

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannishofe 23.
Besprechungen der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Wannahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Anzeigen:
Otto Krumm, Universitätsstr. 22,
Südliche Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Rech.-Auslage 15,800.
Abonnementspreis vierteljährlich 4/2, incl. Frachtlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Anzeigen:
ohne Postbefreiung 25 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Inserate 5 Gg. Zeile 20 Pf.
Wichtige Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Eck nach höherem Tarif.
Konten unter dem Reichsdruck
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postcheck.

No 286.

Sonntag den 13. October 1878.

72. Jahrgang

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 16. October a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerstraße.

Tagesordnung:

1. Gutachten des Bau- und bez. Finanzausschusses über a. Verstellung neuer Filteranlagen für die Stadt-
wasserleitung, b. bauliche Einrichtungen in der Georgenstraße, c. Einrichtung der neuen Expeditionsräume
für das Standesamt und die Stadtsteuer.
- II. Gutachten des Bau-, Oekonomi- und Finanzausschusses über a. die Verstellung der vorderen Tracts
der Süd- und Kochstraße u.
- III. Gutachten des Schulausschusses über a. die unentgeltliche Ueberlassung des Saales in dem alten Nicolai-
schulgebäude an die Fachschule für Maler- und Lackierlehrlinge, b. Erhöhung des im Budget der höheren
Schule für Mädchen ausgeworfenen Beitrags für Lehrerlöhne, c. Entschädigung der Königl. Bauverwaltung
für Belassung der von ihr in das Parterre der IV. Bezirksschule eingeführten Beleuchtungsanlagen.
- IV. Gutachten des Finanzausschusses über a. die Amortisation des Anlagekapitals für die Bahngeleise im
Vogelhofe, b. die Rechnungen der Stadtbibliothek auf die Jahre 1876 und 1877.
- V. Gutachten des Oekonomi- und bez. Finanzausschusses über a. den Antrag wegen Erweiterung der
Anlagen im Scheidenhofe, b. Erhöhung des Budgetpostulates für Schleusenreparaturen, c. den Antrag
wegen Instandhaltung der Gärten des Johannistriedhofes.
- VI. Gutachten des Verfassungsausschusses über die neue Geschäftsordnung des Collegiums.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage sind

Fräulein **Wilhelmine Schiefe**, Sternwartenstraße 22, II. wohnhaft, und
Frau **Marie Auguste Emilie Verhel**, Schindel, Reiser Straße 13b, II. wohnhaft,
als Hebammen für unsere Stadt verpflichtet worden.
Leipzig, am 3. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Kretschmer.

Vom Reichstage.

Fortsetzung der zweiten Lesung des
Socialistengesetzes.

Berlin, 11. October. Heute war eigentlich der
Tag, der für die Beendigung der zweiten Lesung
des Socialistengesetzes von allen Seiten in Aus-
sicht genommen war, die Beratungen sind aber erst
bei 8 1/2 angelangt und es ist noch sehr fraglich, ob
es morgen, Sonnabend, gelingen wird, zu Ende zu
kommen. Es hat sich klar herausgestellt, daß die
Wendungen viel zu sehr aufgeregt sind, als daß
die Beschlußfassung über das gedachte Gesetz inner-
halb der üblichen Zeitgrenze zum Austrag ge-
bracht werden kann. Deutschland steht eben mit
seiner ganzen inneren Politik an einem ent-
scheidenden Wendepunkt und es kann daher füglich nicht
Wunder nehmen, wenn sich die berufenen Vertreter
der Nation sammt der Regierung gründlich über die
neu beschlossene Ordnung der Dinge im Reiche aus-
sprechen. In der Ausdehnung der Debatten trägt
ferner der in diesen Tagen von leitender Stelle be-
tonte Umstand bei, daß wir in unserem deutschen
Parlamente eine ganze Menge Fraktionen und
Gruppen haben, die alle mehr oder minder zum Wort
kommen wollen. Außerdem liegt es in der Natur der
Dinge begründet, daß dem kleinen Häuflein der so-
cialistischen Abgeordneten, die bei der Sache in erster
Linie interessiert sind, eine reichliche Berücksichtigung
in der Worterhebung geschenkt werden muß.

Über der Reichstag heute in seine eigentliche Arbeit
eintrat, wozu der Abgeordnete **Bamberger** eine
Auswärtige Rede mit dem Abgeordneten **Sonne-
mann**, der ihm vorgestern vorgeworfen, er habe
1848 sich ähnlichen Behauptungen hingelassen, wie sie
jetzt an den Socialisten verfolgt werden sollten. **Abg.
Bamberger** wies dem Abgeordneten für Frankfurt
nach, daß er die Unwahrheit geredet habe. Die vor-
genannte Behauptung über das Socialistengesetz be-
gann bei §. 1a, welcher von der Stellung der Ge-
nossenschaften, registrierten Gesellschaften, ein-
geschriebenen Hülfskassen zu dem Gesetze handelt.
Es ist bekanntlich überall im deutschen Reiche
in den Kreisen der Mitglieder der Schulze-
Delitzsch'schen Genossenschaften eine große Beun-
ruhigung darüber entstanden, daß auch diese letzteren
von dem Gesetze eventuell getroffen werden sollten.
Daß die Absicht der verbündeten Regierungen auf
eine solche Interpretation des Gesetzes hinausläuft,
darüber hat eine Erklärung des sächsischen Justiz-
ministers **Wesken** in der Commission die nöthige
Gewißheit verschafft. Seitdem sind die Abgeordneten
aus allen Gegenden Deutschlands von den Mit-
gliedern der Genossenschaften mit Bitten und Bor-
schüben überhäuft worden, daß man dem Gesetze
keine derartige Ausdehnung geben möge und man hat sich
dabei allseitig darauf berufen, daß die Genossenschaften
niemals politischen Reaktionen irgend welcher Art ge-
dienet haben: ein Anführer, dessen Richtigkeit übrigens
heute von allen Seiten anerkannt wurde. Die Com-
mission hat bei der Vorberatung das Gesetze bereits
gefaßt, daß in dieser Beziehung das Gesetz eine
Modification erheiden müsse, und sie hat eine Wieder-
legung dahin gehend einbringen lassen, daß die gedachten
Genossenschaften u. zunächst nicht zu verbieten, sondern
unter staatliche Controlle zu stellen seien. Daß
war jedoch den Freunden der Genossenschaften nicht
genügend, und sie haben es heute glänzend durchge-
setzt, daß die Genossenschaften von dem Gesetze ganz aus-
genommen sein sollen. Dieser Erfolg wurde in der
Hauptfrage durch die für die gedachte Aenderung des
Gesetzes warm eintretenden **Abg. Schulze-Delitzsch**,
Dr. Zastler und **Dr. Delbrück** herbeigeführt. Na-
mentlich die Ausführungen des letztgedachten Abge-
ordneten, des ehemaligen Präsidenten des Reichs-
tagleramtes, übten sichtlich eine große Wirkung aus,
und man kann sich ruhig dem Glauben hingeben,
daß durch eine Maßregel, die dieser Mann verteidigt,
genügend nicht die Rückwärtsfahrt des Gesetzes ab-
geleitet wird. Aus den Bemerkungen des preussischen
Ministers des Innern, **Grafen Eulenburg**, war
übrigens herauszufallen, daß die Regierung der be-
trügten Aenderung ihrer Gesetzesvorlage keinen Wider-
stand entgegenzusetzen wird. Wer wollte nicht uner-
wähnt lassen, daß nach §. 8b des Genossenschafts-
gesetzes die volle Mitgliedschaft für die Behörden gegeben
ist. Genossenschaften aufzulösen, welche sich anderen

als im Genossenschaftstatut vorgegebenen Bestrebun-
gen hingaben.

Der §. 2 des Gesetzes führte den **Abg. Webel** auf
die Tribüne, der auf die Generaldebatte zurückgriff
und von seinem Standpunkte aus dem Reichstage
nochmals die Verwerflichkeit der Vorlage zu Gemüth
zu führen unternahm. Herr **Webel** verneinte den
Mißgeheimnissen des Hauses damit bange zu machen, daß
er ihnen die Perspektive eröffnen, wie nach dem In-
krafttreten des Gesetzes, nach der Unterdrückung der
socialistischen Blätter und Buchdruckereien, die
deutschen Socialdemokraten, sich mit der ausländi-
schen Presse, von der sie bereits Anerbietungen er-
halten hätten, in Verbindung setzen und auf diese
Weise Deutschland im Auslande gründlich schlecht
machen würden, eine Forderung, welche ein wahres
Schmerzmittel im Hause hervorrief. Auch dem „Leip-
ziger Tageblatt“ ließ Herr **Webel** die Ehre der Be-
handlung seiner Empfindungen zu Theil werden, indem er
dem Reichstage mittheilte, dieses Blatt, welches die Social-
demokratie ganz abwechselnd verfolgte, habe bereits den
Jusstand erkennen lassen, der eintreten werde, wenn die
Presse der socialdemokratischen Partei nicht mehr existire
und die Wahrheit dadurch nicht an den Tag kommen
lasse. Das „Leipz. Tageblatt“ habe zuerst die
ganz unwahre Nachricht veröffentlicht, daß die So-
cialisten in Sachen bereits daran seien, geheime
Verbindungen zu organisiren. Durch derartige Mit-
theilungen müsse die Beunruhigung in der Bevölke-
rung immer größer werden. (Wir behalten uns
vor, diesen Theil der **Webel'schen** Rede, wenn erst
das officielle Stenogramm vorliegen wird, dem
Wortlaute nach wiederzugeben. Die Erörterung
Herrn **Webel's** und seiner Press-Classe gegen das
„Leipziger Tageblatt“ ist eine so intensive, daß
es den Herren auf Entschuldigungen nicht an-
kommt. Im Kampfmittel sind die Herren niemals
verlegen, enthält doch ihr Röcher nur gar so oft die-
jenige Waffe, welche sich bei Regenwetter auf der
Straße findet. Die Redaction des Leipz. Tageblattes.)
Die §§. 3 und 4 des Gesetzes wurden ohne große
Debatte mit derselben Mehrheit wie die vorausgehenden
Paragraphe angenommen. Bei §. 3 bekamen die
Mitglieder des Hauses und die Zuhörer auf den
Tribünen schon einen gelinden Schreck, als der Prä-
sident verkündete, daß der **Abg. Bracke** sich zum
Wort gemeldet habe, welcher ganz die Genossenschaften
sein Auditorium einschläfernden Doctrinairs be-
sitzt. Herr **Bracke** begnügte sich jedoch mit einigen
Worten und die Beratung konnte bald zum §. 5
übergehen, welcher das Verbot und die Auflösung
von den socialdemokratischen Bestrebungen dienenden
Versammlungen, Festlichkeiten und Ausflügen betrifft.

Hier trat zum ersten Male der Führer des Cen-
trum, der erst vor wenigen Tagen in das Haus ein-
getretene **Abg. Windthorst**, auf den Kampfplatz.
Derselbe hatte sich bereits gestern bei §. 1 zum Worte
gemeldet, daselbst war jedoch wegen Schlußes der
Debatte ihm zu ertheilen nicht möglich gewesen, und
nun hatte er sich den §. 5 zu seiner Rede gewählt,
welche die letzte Stunde der heutigen Sitzung noch
recht interessant und belebt machte.

Die **Windthorst'sche** Rede lief in der Hauptfrage
auf eine recht bösartige und giftige Philippika gegen
den Reichskanzler hinaus, dessen Rede am Mittwoch
die kleine hannoversche Exzellenz anscheinend sehr ver-
drossen hat. Der Redner führte sein größtes Geschütz
in das Feld und warf sich um allerchristlichen Ankläger
des ganzen Regierungssystems auf, aus dem der innere
Kern des deutschen Reiches beruht. Der Kern der
Anklage bestand in der freilich schon oft gehörten Be-
hauptung, daß die Katholiken in Deutschland um
ihres Glaubens willen verfolgt und unterdrückt werden
und die katholische Kirche von **Bismarck** und **Hall** in
Knechtschaft gehalten sei. So lange aber ein
derartiger Zustand existire, werde man die socialistische
Partei nicht unterdrücken. Herr **Windthorst** sprach
über die heutige Erziehungsweise in Schule und
Staat, ja über die ganze moderne Gesellschaft, die
er eine nihilistische nannte, sein Knochenauss
und fand dabei bei seinen Gehörnern im Centrum
lauten Beifall, während die Parteien aus der Linken
und sogar der Rechten den jornigen
Vertreter für Reppen oft durch Gelächter und Wider-
spruch unterbrachen. Zuletzt ging Herr **Windthorst**
zu direkten Denunciationsen gegen den Reichskanzler
über, den er in indirecter Weise einen Brandstifter

nannte, dem man wegen dieses Handwerkes doch un-
möglich Rücksicht anzuwenden könne. Herr
Windthorst verließ sich zu der unerhörten Dreistigkeit,
das deutsche Reich in seinem Innern für bankrott
zu erklären und von den deutschen Fürsten
zu behaupten, sie wüßten nicht, wie
es im Reiche stehe. Er selbst bot sich an, vor dem
Kreppan der deutschen Fürsten darüber die nöthige
Aufklärung geben zu wollen. Der **Abg. Windthorst**
kann sich jedenfalls nicht über Rangel an Bedenk-
lichkeit im Reichstage beschweren, da der Präsident ihn
in seiner Weise corrigirte. Herr von **Fordenberg**
war jedenfalls der Ansicht, daß die Erwiderung auf
diese über alle Maßen heftigen Angriffe dem Fürsten
Bismarck selbst überlassen bleiben möge, und man
wird abwarten haben, was in dieser Beziehung die
nächste Sitzung bringt. Der Reichskanzler war heute
während der ganzen Sitzung nicht im Hause an-
wesend.

Jedenfalls das Eine zu entnehmen, daß es bezüglich
des Ausgleiches mit dem Papste noch gute Wege
hat. Wenn irgend was Aussicht vorhanden wäre, daß
der Culturkampf auf Grund von Concessionen an
die katholische Hierarchie beendet werden könne, dann
würde wohl der Führer der Ultramontanen sich nicht
zu solchen Angriffen gegen die Reichsregierung haben
hinreißen lassen.
Uebrigens bewies der **Abg. Windthorst**, daß selbst
ein so geschulter und geschickter Redner, wie er es ist,
sich im Feuerkreis zu einem großen Fehler verhalten
lassen kann. Nachdem er den Beweis dafür zu führen
versucht, daß gar kein Grund für Krieg des Social-
listengesetzes, da von **Robling** nicht bewiesen sei, daß
er zu der Socialdemokratie gehöre, die Sachlage somit
noch genau so sei wie im Frühjahr, kam er auf
die geistige Rede des **Abg. Hasse**mann zu sprechen.
Er meinte, daß dieselbe allerdings einigermaßen dazu
geeignet erscheinen könne, für das Gesetz den Beweis
der Nothwendigkeit zu erbringen. Redner las nun
dem Vertreter für **Altefeld**-**Barren** ganz gehörig
den Text ob seiner Ungelehrlichkeit, er rief mit Pathos
aus: „Ja, Herr **Hasse**mann, wenn Sie es allerdings
so meinen, wenn Sie Ihre Wünsche mit Gewalt
durchsetzen wollen, dann können wir nicht mehr mit
Ihnen discutiren.“ Natürlich erhob sich bei diesen
Worten ein förmliches Gelächter in den Reihen der
Nationalliberalen und Conservativen und es war
augenscheinlich, Herr **Windthorst** hatte mit diesen
Worten den beabsichtigten Eindruck seiner Beweis-
führung zu nichte gemacht.

Um 5 Uhr Nachmittags vertagte sich das sehr er-
müdete Haus auf Sonnabend Vormittag.

Berlin, 11. October. Zwei Momente traten
in der heutigen Specialdebatte über das Ge-
nossenschaftsgesetz hervor, welche das lebhafteste
Interesse des Hauses und der überfüllten Tribünen
in Anspruch nahmen. Es waren die erste Rede
Delbrück's, welche er in seiner Eigenschaft als
Abgeordneter vom Blage aus hielt, und jene des
Abg. Windthorst (**Reppen**). Die gewichtige Rede
des ehemaligen Reichskanzler-Präsidenten trug
ohne Zweifel das Meiste zur Annahme des von den
Nationalliberalen eingeschlagenen Amendements bei,
welches die Genossenschaftsgesetze der Wirksamkeit des
Socialistengesetzes entzieht. Jedenfalls bewies die
Rede **Delbrück's**, daß ein anfänglich Theil der
Freiconservativen gleichfalls für das Amendement
der Nationalliberalen stimmte, obwohl der Minister
Graf Eulenburg sich gegen einen Theil des Am-
dements, welcher die Hülfskassen betrifft, mit der Bem-
erkung wandte, daß dergleichen unannehmbar sei, weil sich
verbotene Berufe in Hülfskassen umwandeln könnten.
Delbrück lehnte sich während seiner Rede nicht ohne
Rücksicht zwei Mal gegen den Minister des Innern.
Es ist begreiflich, daß dieser Umstand die Emotion
erhöhte, welche die Rede dieses Staatsmannes her-
vorrief. Denselben ins Reichskanzler-Kritik zurückzu-
führen, gilt als eine jener Behauptungen der National-
liberalen, die bei einer neuen Zusammenfassung des
preussischen Cabinetes, sowie bei einer Reorganisation
der Reichsverwaltungsmittel durchzuführen werden soll.
Man muß die Bewegung im Hause beobachtet haben,
als **Delbrück** auf seine frühere Stellung begünstigend
sagte: er als alter Verwaltungsbeamter möchte die

Gefahren, die die Administration der Genossenschaften
den Behörden bereiten würde, gern von diesen fern-
halten.

Es lag in diesen Worten nichts Offenbares, aber
sie sollten doch die Stellung charakterisiren, welche
Delbrück in einer wichtigen politischen und wirth-
schaftlichen Frage zu den entgegenstehenden Parteien
einnimmt. — Der Rede des **Abg. Windthorst**
(**Reppen**) sah man in Abgeordnetenkreisen erwar-
tungsvoll entgegen. War es doch ein lebender Sch-
uß in der politischen Unterhaltung, daß man aus der
ersten Rede **Windthorst's** im Reichstage erkennen
wurde, wie nah oder fern der Abschluß eines **modus
vivendi** zwischen Rom und Berlin gerückt sei.
Wäre diese Annahme richtig, so müßte nach seinen
heutigen Ausführungen die Beendigung des Cultur-
kampfes in weiter Ferne liegen. Unter dem heftigen
Widerpruch des Hauses bemerkte er: so lange
säugeln Millionen deutscher Katholiken in der bis-
herigen Weise ihres Glaubens wegen verfolgt werden,
kann man die Regierung nicht unterdrücken. Wir
wollen eine Regierung, aber nicht diese! —
Auf den Abgeordnetenbänken der Liberalen wurde
mit einer gewissen Genauigkeit registriert, daß vor-
läufig das Tischtuch zwischen dem Papste und der
Bühnenstrasse geschnitten sei. Es würde wenig
bessern, äußerten einflussreiche liberale Abgeordnete,
wenn man sich heute noch auf den officiellen Stand-
punkt begeben und dem **Abg. Windthorst** eine persön-
liche Politik treiben ließe, die sich im Gegensatz zu
dem Papste befindet. Die heftigen Angriffe des Cen-
trumsführers gegen die Reichsregierung im Hause,
die allerdings durch den Humor der kleinen **Reppen'schen**
Exzellenz gemildert wurden, liegen deutlich erkennen,
daß er keine Rücksichten im Interesse Roms nach
irgend welcher Seite hin zu beobachten habe. Es ist
gut, daß dies so gekommen, weil sonst im preussischen
Abgeordnetenhaus die Position des Cultusministers
und Schwanke geraten wäre.

Sitzungsbericht.

Berlin, 11. October. (Aus Ergänzung des
gestrigen Telegramms.) **Abg. Dr. Schulze-
Delitzsch**: In Bezug auf die eingetragenen Genossenschaft-
schaften, denen in Bayern die registrierten Genossenschaft-
schaften gleichsetzen, welche beide Arten von Verbin-
dungen, alle in diesem Gesetz immer zusammenzu-
fassen sind, bestehen die strengsten Anforderungen,
wenn sie irgend etwas Anderes betreiben, als in dem
Statut ausgesprochen ist und als die Geschäfte, welche
sie bei der gerichtlichen Eintragung bezeichnen haben.
Schon das Genossenschaftsgesetz schreibt für diesen
Fall sofortige Schließung vor: es liegt also nicht der
geringste Grund vor, die Genossenschaften unter das
vorliegende Gesetz zu stellen. Wenn man aber die
Genossenschaften bei der Berlegung ganz lokaler und ge-
schäftlich gewandelter Zwecke diesem Gesetze verfallen
lassen, so würde das ihren gänzlichen Ruin herbei-
führen. Die niederen Beamten scheinen nichts
so sehr, als den Vorwurf ihrer Sorglosigkeit, zu
lag zu verfahren, sie werden also sehr bald
gegen die Genossenschaften vorgehen, und sobald
nur einige derselben unter kanonische Verwaltung
gestellt werden, nimmt das Vertrauen gegen alle
überhand, der Credit ist ihnen abgeschnitten und
damit die Lebensader unterbunden, so daß sie zu
Grunde gehen müssen, mit ihnen aber auch Tausende
von Privatleuten, welche solidarisch mit ihrem Privat-
vermögen für sie haften. Das ist absolut unvereinbar
mit dem Rechtsstaat und verfließt gegen die ersten
Principien jedes geordneten Staatslebens. Wollen
Sie durchaus dieses tendenziöse Ausnahmengesetz,
— nun, ich will Keinen an diesen Genus verheeren;
aber den Ruin der Genossenschaften, den Ruin vieler
Tausende von redlichen, fleißigen Staatsbürgern, so-
zialellem Vermögensverluste Anderer möchte ich wenig-
stens aufhalten. Und ich bitte doch zu erwägen, was
anderer dieser unglückseligen Privatredlichen noch für
andere Folgen hat aus der Schließung der Genossenschaft-
schaften ergeben würden. Die ruhigen und rechts-
lichen Leute machen Sie dadurch geradezu zu Social-
demokraten, Sie vergrößern deren Anhänger um das
Zehnfache. Hunderttausende zu Grunde zu richten,
das können Sie nicht verantworten.
Abg. v. Götler rühmt die Wärme in der Rede

des Herrmanns, mit der er sich der Genossenschaften...

Abg. Dr. Schulze-Delitzsch modifiziert seinen Antrag...

Bei der ersten Lesung des Gesetzes habe es ge...

Abg. Weibed: Es ist nicht meine Absicht, durch...

Abg. Frische: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Abg. Dr. v. Schwan: Die Abreglungen von Vereinen...

Politische Uebersicht

Der „R. A. B.“ wird aus Kiel, 9. October, geschrieben...

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

Nibelungen.

Die Figuren „Sagen“ und „Sühnbilder“, „Egertfried“ u. „Erichsbild“, aus „Siegfried“ u. „Götterdämmerung“... Carl Grubbe, Markt 17.

Das Wischo-Anstattungs-Magazin

H. G. Peine, 31. Grunwald-Str. 31. Gardinen jeden Genres, Engl. Tüll-Gardinen, das Fenster 10 Mk., Wolswaaren u. Sückerelen, Pariser Corsets.

Bernhard Berend

35 Reichsstr. 1. Et. Peter Richter's Hof. Von bedeutenden, für mein Engros-Geschäft... Einzelne zu Engros-Preisen, Damast, Rips, Plüsch, Manilla- und Jute-Stoffe.

P. Buchold'schen

Winter-Mänteln, Regen- und Herbst-Mänteln. Eleganter und einfacher.

Tuche und Buckstins

Spiegel- und Gardinensimse. O. H. Reichert, Vorgeländer und Glaserei.

Rum, Arao & Cognac

bei Franz Vögel, St. Steinweg Nr. 9.

Trichinen

F. E. Lauo - C. F. Nietzsche, Fleischwarenhandlung.

Israelitische Religionsgemeinde

Gottesdienst am ersten und zweiten Tag des Gattenfestes.

Tageshalender

Kalendarische Telegraphen-Anstalten, 1. R. Telegrammamt I. Kleinschloßgasse 8.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 2 A, Barquet 5 A, Barquet-Logen 4 A, Prozentum-Logen im Barquet und Balcon 8 A.

Altes Theater

Am 2. und 3. Okt. zu ermäßigten Preisen: Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Acten von Lessing.

Feuermeldeteilen

Centralstation Rathaus-Durchgang, Polizeihauptw. 1. Feuerwehr-Rathmarkt (Stadthaus).

Chinesische Theehandlung

Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Nüssen, Allortähmern.

Neues Theater

Am 14. Okt. (253. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün). Zum sechsten Male: Siegfried.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Verlobter zu den 4 Theilen vom Ring des Nibelungen

Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Prozentum-Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Herren-Moden.

Mein Lager der neuesten Herbst- und Winter-Stoffe empfehle ich hierdurch ergebenst und mache besonders auf die zeitgemäss soliden Preise aufmerksam.

Wilhelm Durra,

Leipzig, Markt 2.

Mode-Geschäft zur Anfertigung von Herren-Bekleidung.

Wischtücher,
Staubtücher,
Mauricianum, 1/2 Treppe hoch

Alexander Krutzsch,

Bademäntel,
Frottirtücher,

Grimma'sche Strasse No. 16,

empfehlen zu billigen Preisen Tischtücher und Servietten in allen Größen und Qualitäten, Handtücher, Taschentücher, Leinwand zu Bett- und Leinwäsche.

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Versteigerungen:
Am 12. November Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht eine größere Partie Möbel.
Am 13. November Vorm. 9 Uhr ebendort eine Partie Möbel, 6 Stück Clavaturen, 100 Sch. Halbsteine und 12 Tische flache Clavaturtische.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen:
Am 14. October Vorm. von 9 Uhr an im Seitengebäude des Hausgrundstücks Nr. 27 der Sternwartenstraße parterre die zum Creditwesen des Tischlermeisters Johann Georg Fürst gehörigen Waarenvorräte, als: ein Kuchenschrank, zwei Gläser, ein Kleiderkasten u. 1 Kleiderstuhl u. s. w., sowie die vorhandenen Kupferwaren: eine große Partie gute trockene Bretter diverser Breite und Länge, 17 Stück kleine zweifelhafte Hosen, 12 Stück 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/16, 1/20, 1/24, 1/30, 1/36, 1/40, 1/48, 1/60, 1/72, 1/84, 1/96, 1/108, 1/120, 1/144, 1/168, 1/180, 1/200, 1/216, 1/240, 1/252, 1/270, 1/280, 1/300, 1/324, 1/336, 1/360, 1/378, 1/396, 1/400, 1/420, 1/432, 1/440, 1/450, 1/468, 1/480, 1/490, 1/500, 1/504, 1/510, 1/520, 1/525, 1/540, 1/560, 1/576, 1/580, 1/588, 1/594, 1/600, 1/612, 1/630, 1/640, 1/648, 1/660, 1/672, 1/680, 1/684, 1/690, 1/696, 1/700, 1/708, 1/714, 1/720, 1/726, 1/732, 1/738, 1/744, 1/750, 1/756, 1/760, 1/768, 1/774, 1/780, 1/786, 1/792, 1/798, 1/800, 1/804, 1/810, 1/816, 1/820, 1/825, 1/830, 1/834, 1/840, 1/846, 1/850, 1/854, 1/858, 1/860, 1/864, 1/868, 1/870, 1/874, 1/878, 1/880, 1/884, 1/888, 1/890, 1/894, 1/898, 1/900, 1/904, 1/908, 1/910, 1/912, 1/914, 1/916, 1/918, 1/920, 1/924, 1/928, 1/930, 1/934, 1/938, 1/940, 1/944, 1/948, 1/950, 1/954, 1/958, 1/960, 1/964, 1/968, 1/970, 1/974, 1/978, 1/980, 1/984, 1/988, 1/990, 1/994, 1/998, 1/1000, 1/1004, 1/1008, 1/1010, 1/1012, 1/1014, 1/1016, 1/1018, 1/1020, 1/1024, 1/1028, 1/1030, 1/1034, 1/1038, 1/1040, 1/1044, 1/1048, 1/1050, 1/1054, 1/1058, 1/1060, 1/1064, 1/1068, 1/1070, 1/1074, 1/1078, 1/1080, 1/1084, 1/1088, 1/1090, 1/1094, 1/1098, 1/1100, 1/1104, 1/1108, 1/1110, 1/1112, 1/1114, 1/1116, 1/1118, 1/1120, 1/1124, 1/1128, 1/1130, 1/1134, 1/1138, 1/1140, 1/1144, 1/1148, 1/1150, 1/1154, 1/1158, 1/1160, 1/1164, 1/1168, 1/1170, 1/1174, 1/1178, 1/1180, 1/1184, 1/1188, 1/1190, 1/1194, 1/1198, 1/1200, 1/1204, 1/1208, 1/1210, 1/1212, 1/1214, 1/1216, 1/1218, 1/1220, 1/1224, 1/1228, 1/1230, 1/1234, 1/1238, 1/1240, 1/1244, 1/1248, 1/1250, 1/1254, 1/1258, 1/1260, 1/1264, 1/1268, 1/1270, 1/1274, 1/1278, 1/1280, 1/1284, 1/1288, 1/1290, 1/1294, 1/1298, 1/1300, 1/1304, 1/1308, 1/1310, 1/1312, 1/1314, 1/1316, 1/1318, 1/1320, 1/1324, 1/1328, 1/1330, 1/1334, 1/1338, 1/1340, 1/1344, 1/1348, 1/1350, 1/1354, 1/1358, 1/1360, 1/1364, 1/1368, 1/1370, 1/1374, 1/1378, 1/1380, 1/1384, 1/1388, 1/1390, 1/1394, 1/1398, 1/1400, 1/1404, 1/1408, 1/1410, 1/1412, 1/1414, 1/1416, 1/1418, 1/1420, 1/1424, 1/1428, 1/1430, 1/1434, 1/1438, 1/1440, 1/1444, 1/1448, 1/1450, 1/1454, 1/1458, 1/1460, 1/1464, 1/1468, 1/1470, 1/1474, 1/1478, 1/1480, 1/1484, 1/1488, 1/1490, 1/1494, 1/1498, 1/1500, 1/1504, 1/1508, 1/1510, 1/1512, 1/1514, 1/1516, 1/1518, 1/1520, 1/1524, 1/1528, 1/1530, 1/1534, 1/1538, 1/1540, 1/1544, 1/1548, 1/1550, 1/1554, 1/1558, 1/1560, 1/1564, 1/1568, 1/1570, 1/1574, 1/1578, 1/1580, 1/1584, 1/1588, 1/1590, 1/1594, 1/1598, 1/1600, 1/1604, 1/1608, 1/1610, 1/1612, 1/1614, 1/1616, 1/1618, 1/1620, 1/1624, 1/1628, 1/1630, 1/1634, 1/1638, 1/1640, 1/1644, 1/1648, 1/1650, 1/1654, 1/1658, 1/1660, 1/1664, 1/1668, 1/1670, 1/1674, 1/1678, 1/1680, 1/1684, 1/1688, 1/1690, 1/1694, 1/1698, 1/1700, 1/1704, 1/1708, 1/1710, 1/1712, 1/1714, 1/1716, 1/1718, 1/1720, 1/1724, 1/1728, 1/1730, 1/1734, 1/1738, 1/1740, 1/1744, 1/1748, 1/1750, 1/1754, 1/1758, 1/1760, 1/1764, 1/1768, 1/1770, 1/1774, 1/1778, 1/1780, 1/1784, 1/1788, 1/1790, 1/1794, 1/1798, 1/1800, 1/1804, 1/1808, 1/1810, 1/1812, 1/1814, 1/1816, 1/1818, 1/1820, 1/1824, 1/1828, 1/1830, 1/1834, 1/1838, 1/1840, 1/1844, 1/1848, 1/1850, 1/1854, 1/1858, 1/1860, 1/1864, 1/1868, 1/1870, 1/1874, 1/1878, 1/1880, 1/1884, 1/1888, 1/1890, 1/1894, 1/1898, 1/1900, 1/1904, 1/1908, 1/1910, 1/1912, 1/1914, 1/1916, 1/1918, 1/1920, 1/1924, 1/1928, 1/1930, 1/1934, 1/1938, 1/1940, 1/1944, 1/1948, 1/1950, 1/1954, 1/1958, 1/1960, 1/1964, 1/1968, 1/1970, 1/1974, 1/1978, 1/1980, 1/1984, 1/1988, 1/1990, 1/1994, 1/1998, 1/2000, 1/2004, 1/2008, 1/2010, 1/2012, 1/2014, 1/2016, 1/2018, 1/2020, 1/2024, 1/2028, 1/2030, 1/2034, 1/2038, 1/2040, 1/2044, 1/2048, 1/2050, 1/2054, 1/2058, 1/2060, 1/2064, 1/2068, 1/2070, 1/2074, 1/2078, 1/2080, 1/2084, 1/2088, 1/2090, 1/2094, 1/2098, 1/2100, 1/2104, 1/2108, 1/2110, 1/2112, 1/2114, 1/2116, 1/2118, 1/2120, 1/2124, 1/2128, 1/2130, 1/2134, 1/2138, 1/2140, 1/2144, 1/2148, 1/2150, 1/2154, 1/2158, 1/2160, 1/2164, 1/2168, 1/2170, 1/2174, 1/2178, 1/2180, 1/2184, 1/2188, 1/2190, 1/2194, 1/2198, 1/2200, 1/2204, 1/2208, 1/2210, 1/2212, 1/2214, 1/2216, 1/2218, 1/2220, 1/2224, 1/2228, 1/2230, 1/2234, 1/2238, 1/2240, 1/2244, 1/2248, 1/2250, 1/2254, 1/2258, 1/2260, 1/2264, 1/2268, 1/2270, 1/2274, 1/2278, 1/2280, 1/2284, 1/2288, 1/2290, 1/2294, 1/2298, 1/2300, 1/2304, 1/2308, 1/2310, 1/2312, 1/2314, 1/2316, 1/2318, 1/2320, 1/2324, 1/2328, 1/2330, 1/2334, 1/2338, 1/2340, 1/2344, 1/2348, 1/2350, 1/2354, 1/2358, 1/2360, 1/2364, 1/2368, 1/2370, 1/2374, 1/2378, 1/2380, 1/2384, 1/2388, 1/2390, 1/2394, 1/2398, 1/2400, 1/2404, 1/2408, 1/2410, 1/2412, 1/2414, 1/2416, 1/2418, 1/2420, 1/2424, 1/2428, 1/2430, 1/2434, 1/2438, 1/2440, 1/2444, 1/2448, 1/2450, 1/2454, 1/2458, 1/2460, 1/2464, 1/2468, 1/2470, 1/2474, 1/2478, 1/2480, 1/2484, 1/2488, 1/2490, 1/2494, 1/2498, 1/2500, 1/2504, 1/2508, 1/2510, 1/2512, 1/2514, 1/2516, 1/2518, 1/2520, 1/2524, 1/2528, 1/2530, 1/2534, 1/2538, 1/2540, 1/2544, 1/2548, 1/2550, 1/2554, 1/2558, 1/2560, 1/2564, 1/2568, 1/2570, 1/2574, 1/2578, 1/2580, 1/2584, 1/2588, 1/2590, 1/2594, 1/2598, 1/2600, 1/2604, 1/2608, 1/2610, 1/2612, 1/2614, 1/2616, 1/2618, 1/2620, 1/2624, 1/2628, 1/2630, 1/2634, 1/2638, 1/2640, 1/2644, 1/2648, 1/2650, 1/2654, 1/2658, 1/2660, 1/2664, 1/2668, 1/2670, 1/2674, 1/2678, 1/2680, 1/2684, 1/2688, 1/2690, 1/2694, 1/2698, 1/2700, 1/2704, 1/2708, 1/2710, 1/2712, 1/2714, 1/2716, 1/2718, 1/2720, 1/2724, 1/2728, 1/2730, 1/2734, 1/2738, 1/2740, 1/2744, 1/2748, 1/2750, 1/2754, 1/2758, 1/2760, 1/2764, 1/2768, 1/2770, 1/2774, 1/2778, 1/2780, 1/2784, 1/2788, 1/2790, 1/2794, 1/2798, 1/2800, 1/2804, 1/2808, 1/2810, 1/2812, 1/2814, 1/2816, 1/2818, 1/2820, 1/2824, 1/2828, 1/2830, 1/2834, 1/2838, 1/2840, 1/2844, 1/2848, 1/2850, 1/2854, 1/2858, 1/2860, 1/2864, 1/2868, 1/2870, 1/2874, 1/2878, 1/2880, 1/2884, 1/2888, 1/2890, 1/2894, 1/2898, 1/2900, 1/2904, 1/2908, 1/2910, 1/2912, 1/2914, 1/2916, 1/2918, 1/2920, 1/2924, 1/2928, 1/2930, 1/2934, 1/2938, 1/2940, 1/2944, 1/2948, 1/2950, 1/2954, 1/2958, 1/2960, 1/2964, 1/2968, 1/2970, 1/2974, 1/2978, 1/2980, 1/2984, 1/2988, 1/2990, 1/2994, 1/2998, 1/3000, 1/3004, 1/3008, 1/3010, 1/3012, 1/3014, 1/3016, 1/3018, 1/3020, 1/3024, 1/3028, 1/3030, 1/3034, 1/3038, 1/3040, 1/3044, 1/3048, 1/3050, 1/3054, 1/3058, 1/3060, 1/3064, 1/3068, 1/3070, 1/3074, 1/3078, 1/3080, 1/3084, 1/3088, 1/3090, 1/3094, 1/3098, 1/3100, 1/3104, 1/3108, 1/3110, 1/3112, 1/3114, 1/3116, 1/3118, 1/3120, 1/3124, 1/3128, 1/3130, 1/3134, 1/3138, 1/3140, 1/3144, 1/3148, 1/3150, 1/3154, 1/3158, 1/3160, 1/3164, 1/3168, 1/3170, 1/3174, 1/3178, 1/3180, 1/3184, 1/3188, 1/3190, 1/3194, 1/3198, 1/3200, 1/3204, 1/3208, 1/3210, 1/3212, 1/3214, 1/3216, 1/3218, 1/3220, 1/3224, 1/3228, 1/3230, 1/3234, 1/3238, 1/3240, 1/3244, 1/3248, 1/3250, 1/3254, 1/3258, 1/3260, 1/3264, 1/3268, 1/3270, 1/3274, 1/3278, 1/3280, 1/3284, 1/3288, 1/3290, 1/3294, 1/3298, 1/3300, 1/3304, 1/3308, 1/3310, 1/3312, 1/3314, 1/3316, 1/3318, 1/3320, 1/3324, 1/3328, 1/3330, 1/3334, 1/3338, 1/3340, 1/3344, 1/3348, 1/3350, 1/3354, 1/3358, 1/3360, 1/3364, 1/3368, 1/3370, 1/3374, 1/3378, 1/3380, 1/3384, 1/3388, 1/3390, 1/3394, 1/3398, 1/3400, 1/3404, 1/3408, 1/3410, 1/3412, 1/3414, 1/3416, 1/3418, 1/3420, 1/3424, 1/3428, 1/3430, 1/3434, 1/3438, 1/3440, 1/3444, 1/3448, 1/3450, 1/3454, 1/3458, 1/3460, 1/3464, 1/3468, 1/3470, 1/3474, 1/3478, 1/3480, 1/3484, 1/3488, 1/3490, 1/3494, 1/3498, 1/3500, 1/3504, 1/3508, 1/3510, 1/3512, 1/3514, 1/3516, 1/3518, 1/3520, 1/3524, 1/3528, 1/3530, 1/3534, 1/3538, 1/3540, 1/3544, 1/3548, 1/3550, 1/3554, 1/3558, 1/3560, 1/3564, 1/3568, 1/3570, 1/3574, 1/3578, 1/3580, 1/3584, 1/3588, 1/3590, 1/3594, 1/3598, 1/3600, 1/3604, 1/3608, 1/3610, 1/3612, 1/3614, 1/3616, 1/3618, 1/3620, 1/3624, 1/3628, 1/3630, 1/3634, 1/3638, 1/3640, 1/3644, 1/3648, 1/3650, 1/3654, 1/3658, 1/3660, 1/3664, 1/3668, 1/3670, 1/3674, 1/3678, 1/3680, 1/3684, 1/3688, 1/3690, 1/3694, 1/3698, 1/3700, 1/3704, 1/3708, 1/3710, 1/3712, 1/3714, 1/3716, 1/3718, 1/3720, 1/3724, 1/3728, 1/3730, 1/3734, 1/3738, 1/3740, 1/3744, 1/3748, 1/3750, 1/3754, 1/3758, 1/3760, 1/3764, 1/3768, 1/3770, 1/3774, 1/3778, 1/3780, 1/3784, 1/3788, 1/3790, 1/3794, 1/3798, 1/3800, 1/3804, 1/3808, 1/3810, 1/3812, 1/3814, 1/3816, 1/3818, 1/3820, 1/3824, 1/3828, 1/3830, 1/3834, 1/3838, 1/3840, 1/3844, 1/3848, 1/3850, 1/3854, 1/3858, 1/3860, 1/3864, 1/3868, 1/3870, 1/3874, 1/3878, 1/3880, 1/3884, 1/3888, 1/3890, 1/3894, 1/3898, 1/3900, 1/3904, 1/3908, 1/3910, 1/3912, 1/3914, 1/3916, 1/3918, 1/3920, 1/3924, 1/3928, 1/3930, 1/3934, 1/3938, 1/3940, 1/3944, 1/3948, 1/3950, 1/3954, 1/3958, 1/3960, 1/3964, 1/3968, 1/3970, 1/3974, 1/3978, 1/3980, 1/3984, 1/3988, 1/3990, 1/3994, 1/3998, 1/4000, 1/4004, 1/4008, 1/4010, 1/4012, 1/4014, 1/4016, 1/4018, 1/4020, 1/4024, 1/4028, 1/4030, 1/4034, 1/4038, 1/4040, 1/4044, 1/4048, 1/4050, 1/4054, 1/4058, 1/4060, 1/4064, 1/4068, 1/4070, 1/4074, 1/4078, 1/4080, 1/4084, 1/4088, 1/4090, 1/4094, 1/4098, 1/4100, 1/4104, 1/4108, 1/4110, 1/4112, 1/4114, 1/4116, 1/4118, 1/4120, 1/4124, 1/4128, 1/4130, 1/4134, 1/4138, 1/4140, 1/4144, 1/4148, 1/4150, 1/4154, 1/4158, 1/4160, 1/4164, 1/4168, 1/4170, 1/4174, 1/4178, 1/4180, 1/4184, 1/4188, 1/4190, 1/4194, 1/4198, 1/4200, 1/4204, 1/4208, 1/4210, 1/4212, 1/4214, 1/4216, 1/4218, 1/4220, 1/4224, 1/4228, 1/4230, 1/4234, 1/4238, 1/4240, 1/4244, 1/4248, 1/4250, 1/4254, 1/4258, 1/4260, 1/4264, 1/4268, 1/4270, 1/4274, 1/4278, 1/4280, 1/4284, 1/4288, 1/4290, 1/4294, 1/4298, 1/4300, 1/4304, 1/4308, 1/4310, 1/4312, 1/4314, 1/4316, 1/4318, 1/4320, 1/4324, 1/4328, 1/4330, 1/4334, 1/4338, 1/4340, 1/4344, 1/4348, 1/4350, 1/4354, 1/4358, 1/4360, 1/4364, 1/4368, 1/4370, 1/4374, 1/4378, 1/4380, 1/4384, 1/4388, 1/4390, 1/4394, 1/4398, 1/4400, 1/4404, 1/4408, 1/4410, 1/4412, 1/4414, 1/4416, 1/4418, 1/4420, 1/4424, 1/4428, 1/4430, 1/4434, 1/4438, 1/4440, 1/4444, 1/4448, 1/4450, 1/4454, 1/4458, 1/4460, 1/4464, 1/4468, 1/4470, 1/4474, 1/4478, 1/4480, 1/4484, 1/4488, 1/4490, 1/4494, 1/4498, 1/4500, 1/4504, 1/4508, 1/4510, 1/4512, 1/4514, 1/4516, 1/4518, 1/4520, 1/4524, 1/4528, 1/4530, 1/4534, 1/4538, 1/4540, 1/4544, 1/4548, 1/4550, 1/4554, 1/4558, 1/4560, 1/4564, 1/4568, 1/4570, 1/4574, 1/4578, 1/4580, 1/4584, 1/4588, 1/4590, 1/4594, 1/4598, 1/4600, 1/4604, 1/4608, 1/4610, 1/4612, 1/4614, 1/4616, 1/4618, 1/4620, 1/4624, 1/4628, 1/4630, 1/4634, 1/4638, 1/4640, 1/4644, 1/4648, 1/4650, 1/4654, 1/4658, 1/4660, 1/4664, 1/4668, 1/4670, 1/4674, 1/4678, 1/4680, 1/4684, 1/4688, 1/4690, 1/4694, 1/4698, 1/4700, 1/4704, 1/4708, 1/4710, 1/4712, 1/4714, 1/4716, 1/4718, 1/4720, 1/4724, 1/4728, 1/4730, 1/4734, 1/4738, 1/4740, 1/4744, 1/4748, 1/4750, 1/4754, 1/4758, 1/4760, 1/4764, 1/4768, 1/4770, 1/4774, 1/4778, 1/4780, 1/4784, 1/4788, 1/4790, 1/4794, 1/4798, 1/4800, 1/4804, 1/4808, 1/4810, 1/4812, 1/4814, 1/4816, 1/4818, 1/4820, 1/4824, 1/4828, 1/4830, 1/4834, 1/4838, 1/4840, 1/4844, 1/4848, 1/4850, 1/4854, 1/4858, 1/4860, 1/4864, 1/4868, 1/4870, 1/4874, 1/4878, 1/4880, 1/4884, 1/4888, 1/4890, 1/4894, 1/4898, 1/4900, 1/4904, 1/4908, 1/4910, 1/4912, 1/4914, 1/4916, 1/4918, 1/4920, 1/4924, 1/4928, 1/4930, 1/4934, 1/4938, 1/4940, 1/4944, 1/4948, 1/4950, 1/4954, 1/4958, 1/4960, 1/4964, 1/4968, 1/4970, 1/4974, 1/4978, 1/4980, 1/4984, 1/4988, 1/4990, 1/4994, 1/4998, 1/5000, 1/5004, 1/5008, 1/5010, 1/5012, 1/5014, 1/5016, 1/5018, 1/5020, 1/5024, 1/5028, 1/5030, 1/5034, 1/5038, 1/5040, 1/5044, 1/5048, 1/5050, 1/5054, 1/5058, 1/5060, 1/5064, 1/5068, 1/5070, 1/5074, 1/5078, 1/5080, 1/5084, 1/5088, 1/5090, 1/5094, 1/5098, 1/5100, 1/5104, 1/5108, 1/5110

Die Rede Bennigsen's.

Ein würdiges Seitenstück zu der großen Staatsrede des Reichstanzlers war die Rede Bennigsen's. Man darf wohl sagen, daß sich im Reichstage zwei Männer gegenüber standen, welche getragen von dem Nationalgedanken, ihrer Ueberzeugung dahin Ausdruck gaben, daß Regierung und Volk eines Landes in lebendiger Wechselwirkung stehen müssen, um die Aufgaben und Ziele der Staatsentwicklung zu erreichen...

Die „National-Zeitung“ schreibt: Herr v. Bennigsen hat, indem er den Vorschlag des Reichstanzlers nach Vertheilung einer festen Gleichberechtigung der liberalen Partei auch deren fort dauernde Selbstständigkeit hervorgehoben. Den Boden, auf welchem unter diesen Voraussetzungen die conservativen und die liberalen Parteien sich finden können, umschrieb der Redner als den des Vaterlandes, als den einer gemeinsamen positiven Thätigkeit. Diese Gemeinsamkeit nahm er für alle Parteien in Anspruch, die sich überhaupt eine praktische politische Thätigkeit zur Aufgabe machen. Dem wahrhaft staatsmännischen und patriotischen Geiste, welcher dem vom Reichstanzler vorgeschlagenen Plan zur Bildung einer festen Mehrheit zu Grunde liegt, haben wir schon die volle Würdigung zu Theil werden lassen. Wir haben aber dabei hervorheben müssen, wie wir von augenblicklichen Entschlüssen nichts, von der allmählichen Entwicklung, von dem verständigen und ausgleichenden Einfluß der Zeit und gemeinschaftlicher Arbeit dieses erwarten können. Den gleichen Gedanken hat, wenn wir recht verstanden, heute Herr v. Bennigsen entwickelt. Die nationalliberale Fraktion sieht sich in der praktischen Politik immer noch zunächst dem Reichstanzler gegenüber auf eine Verständigung mit ihm angewiesen; für eine solche hat es bei gegenseitigem guten Willen bis jetzt noch nie an einer Möglichkeit gefehlt. Es wäre aber vergeblich, verbergen zu wollen, daß der Weg von den Nationalliberalen zu den conservativen Parteien doch immer noch über den Fürsten Bismarck führt und jeder andere Weg, den man vorschlagen könnte, zunächst als ein unmotivirter Umweg erscheinen müßte. Alles das steht mit dem Socialengesetz äußerlich in sehr geringem, innerlich in einem sehr tiefen Zusammenhang. Denn wie sollte eine solche Maßregel durchzuführen werden, wenn zwischen den Elementen, die sie unterstützen und die gemeinsam nur eine relative geringe Mehrheit stellen, ein innerer Gegensatz, statt gemildert und so viel wie möglich aufgehoben, nur geschärft werden sollte. Dieses Verhältnis bildet einen praktischen Vereinigungspunkt, bei welchem auf den Vorschlag des Reichstanzlers das praktische Experiment zum ersten Male und wie wir hoffen mit Erfolg gemacht wird. Warten wir daher zunächst die Konsequenzen dieses großen politischen Ereignisses mit Ruhe und ohne jede Voreingenommenheit ab.“

Die freiconservative „Post“ bemerkt: Herr v. Bennigsen, der in großen Momenten unserer neueren Geschichte so häufig das rechte, bedeutende, in dem ganzen Lande Widerhall findende Wort getroffen, der künstlerisches Maß in der Form mit Energie in der Sache vermischt, erfüllte die Rolle, welche ihm seine Partei übertragen, in musterhafter Weise, und das Lob, welches ihm von dem hervorragenden Organe seiner Partei gesollt wird, ist in keiner Weise übertrieben...

In den Schlussworten seiner Rede hat Herr v. Bennigsen für seine Partei im Zusammengehen mit der Regierung die volle Selbstständigkeit beansprucht. Wir glauben, daß die Regierung niemals daran gedacht hat, diese Selbstständigkeit zu beschränken. Nicht um ihrer selbst willen, sondern im Interesse des Staates, wünscht die Regierung das Zusammengehen mit der nationalliberalen Partei, der nationalliberalen Partei mit den Conservativen beider Schattierungen. Nicht aus Uebeldienerei gegen die Regierung, sondern aus einer sehr richtigen, staatsmännischen Erkenntniß der augenblicklichen Lage, schöpft die nationalliberale Partei die Gründe, welche ihr Zusammengehen mit der Regierung veranlassen. Die nationalliberale Partei hat durch den Mund des Herrn von Bennigsen der Regierung einerseits und den rechts von ihr stehenden Parteien

andererseits die Versicherung gegeben, daß sie diesen Friedenszustand herbeizuführen bestrebt sind, und sie kann sicher sein, daß es ihr an aufrichtigem Entgegenkommen unsererseits nicht fehlen wird.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ würdigt die Politik Herrn v. Bennigsen's wie folgt: Der Höhepunkt der Verhandlung lag in der Rede des Herrn v. Bennigsen, welcher sowohl die veränderte Haltung seiner Partei seit dem Mai d. J. motivirte, als auch Namens derselben auf die Unterstützung des Reichstanzlers zum einträchtigen Zusammenwirken aller reichs- und staats haltenden Elemente Antwort gab. Das Haus folgte seinen Ausführungen mit gespannter Aufmerksamkeit. Daß die Antwort an den Reichstanzler wirklich jaug und voll den Anforderungen der Lage entsprach hätte, vermögen wir leider nicht zu behaupten. Die Erwiderung des Führers der nationalliberalen Partei ist nicht nur von einem gewissen Mißtrauen, Anklänge an Stimmungen und Behauptungen der letzten Monate lehrt mehrfach wieder, die Brücke der Verständigung erscheint darin wie ein schmales Brett, welches der Fuß nur ägernd und schwankend betritt. Aber es wird auch hierbei weniger auf die Worte als auf die Thaten ankommen, welche vor dem das Schwergewicht in den Verhandlungen des Reichstanzlers zur nationalliberalen Partei gebildet haben und es auch in Zukunft sein werden. Daß die „Gleichberechtigung“ der nationalliberalen Partei nicht in Frage kommen kann, so lange die Corpsvertheilung der jetzigen Fraktionen fortbauert, ist selbstverständlich; mit der Fortdauer, der fortwährenden Selbstständigkeit scheint uns dagegen jene andere Forderung aufzugeben zu sein. Die der Theilnahme an der Regierung, deren Nichterfüllung im Frühling d. J. bei der Partei eine so tiefe Bestimmung hervorrief, auf welcher sich dann erstrebenswerthe weitere Folgen entwickelten. Wenn wir uns indess auch hier der „National-Zg.“ bedienen, welche sich dahin ausdrückt, daß von augenblicklichen Entschlüssen nichts, von der allmählichen Entwicklung wird eben die durch Thaten bezeugte sein.

Das politische Leben ist durch Zufälle und plötzliche Ueberraschungen nur selten dauernd zu fördern. Die wahren Fortschritte in der gesammten culturellen Entwicklung der Völker bereiten sich langsam und allmählich vor; nur muß denselben ein Boden beschaffen sein, welcher die Möglichkeit eines sicheren Wachstums bedingt. Die Frucht will ihre Zeit haben; ist wenn diese erfüllt ist, gelangt sie zur Reife. Nicht anders wird sich die politische Reife des deutschen Volkes vorbereiten. Aber hüten und schützen wollen wir den Baum der Verbesserung und verbinden, daß die Art an seine Wurzel gelegt wird.

Ein Künstlerhaus in Leipzig.

Es ist wohl mehr oder minder ein Gemeinplatz und entbehrt des Reizes der Neuheit, wenn man behauptet, daß Leipzig in Bezug auf sein Interesse für Wissenschaft und Kunst eine hervorragende, wenn nicht eine erste Stelle unter den deutschen Städten einnimmt. Unsere Universität ist die bestbesuchte, weil kaum in einer andern Stadt den Studierenden Gleiches geboten wird. Das Kunstinteresse unserer Stadt beschränkt sich allerdings fast ausschließlich auf die lebende (dramatische) und auf die lebende Kunst (Musik). Das seit mehr denn 100 Jahre bestehende Gewandhaus ist der Heerd der guten Musik in Deutschland geworden, und der Leipziger ist mit Recht stolz darauf, zu sehen, wie die höchsten Autoritäten der schaffenden und ausführenden Kunst es sich zur besonderen Ehre anrechnen, ihre Leistungen dem Leipziger Kreis zu unterbreiten. Auch auf dem Gebiete der dramatischen Kunst ist das Interesse ein höchst lebhaftes, und lange vor Erbauung des neuen Hauses spielte das Leipziger Theater in Bezug auf seine Leistungen und sein kritisch gebildetes Publicum eine hervorragende Rolle. Das neue Theaterhaus ist ein schlagender Beweis für die Opferfreudigkeit der Bürger Leipzigs und deren generöse Bereitwilligkeit, die Kunst zu fördern; ein nicht minder leuchtendes Zeugniß für das höchste Kunstinteresse ist die Schnelligkeit und Leichtigkeit, mit welcher erst kürzlich die Mittel zur Erbauung eines neuen Theaterspiels aufgebracht wurden.

In eben dem Maße, wie der Cultus der tönenden und sprechenden Kunst wirksam betrieben wird, in demselben Maße nun werden aber andererseits die bildenden Künste vom Publicum vernachlässigt. Es ist eine traurige Thatsache, die nicht hinweggeleugert werden kann — daß die bildende Kunst Leipzigs Stiefkind ist, für das seine Bürger wenig Interesse und Liebe empfinden und das sich gänzlich selbst überlassen ist und bleibt.

„Das kommt daher, heißt es gewöhnlich, weil es in Leipzig keine Künstler giebt.“ Es ist wahr, wir haben wenig hervorragende Künstler in unserer Stadt, und dennoch zeigt uns ein Blick auf den Director'schen Katalog, daß die Mehrzahl der illustrierten und Kunstwerte Deutschlands gerade in Leipzig verlegt werden und erscheinen. Auch finden wir unter den Namen der hervorragenden Künstler Deutschlands wohl so manches Leipziger Kind, wie der verlorbene Schnorr v. Carolsfeld, wie Büchel in München, die Landschaftler Böttner und Hofelich, die Architektur-Maler Kirchner, Gerhard, Huber, wie Prell, Erdmann, v. Preller“ u. A.; aber alle diese Künstler haben es vorgezogen, ihre Vaterstadt, in welcher sie keinen Boden für ihre Kunst finden konnten, zu verlassen und anderweitig den nöthigen Wirkungskreis und die verdienten Anerkennung zu suchen und zu finden. Und warum das? — Weil ihnen der Anhalt, der Sammelpunkt, der Mittelpunkt fehlt, weil, wie gesagt, sie in Leipzig sich selbst überlassen blieben.

Der Musiker kommt gern nach Leipzig, er hat das Conservatorium, das Gewandhaus, die Opertheater u. d. h. der Schauspieler oder Opernsänger findet zwei Theater und ein Publicum vor, welches von einer, momentan nur noch in Leipzig in dem Grade vorhandenen Theater-Lust befangen ist. Der ausübende Künstler aber findet hier kaum ein paar Kollegen, die jertretet, jeder für sich leben, und sonst — Nichts! Denn

*) Blochhoff (?).

unser Museum bietet zwar dem Beschauer so manches Gute, greift jedoch nicht in das Leben des Künstlers ein. Diesen Uebelständen soll nun dadurch abgeholfen werden, daß ein Künstler-Heim, ein Sammel- und Mittelpunkt für die bildenden Künste in Leipzig durch Erbauung eines „Künstler-Hauses“ geschaffen wird. Die Schwierigkeit, ein solches Vorhaben durchzuführen, nicht verkennend, haben es die in Leipzig wohnenden Künstler dennoch auf sich genommen und sind von den auswärtigen in der erstrecklichsten Weise unterstützt worden. Das Künstlerhaus soll aber nicht allein zur Vereinigung der hiesigen Künstler dienen, sondern vor Allem eine Annäherung zwischen ihnen und dem Publicum anbahnen, und endlich in der Stadt, wo ein Boarenmarkt in den Resten, ein Büchermarkt permanent florirt, auch einen Markt für Bilder und Kunstwerke ins Leben rufen. Eine permanente Ausstellung von Kunstwerken, zeitweise Vereinigungen zum Zwecke belehrender Vorträge, Discussion der freitragigen Tagesfragen in der Kunst, Austausch der verschiedenen Meinungen und Ansichten sollen dem Publicum Gelegenheit geben, der deutschen Kunst und den Künstlern näher zu treten.

Der Einwand, daß viele Städte, wo die Kunst florirt, noch kein Künstlerhaus haben, und daher auch Leipzig eines solchen nicht bedürfte, um Künstler an sich zu ziehen und der Kunst eine Stätte zu bereiten, ist durchaus nicht stichhaltig. In jenen Städten sind andere Attractions- und Sammelpunkte, welche die Kunst im Flor erhalten und die den Künstler veranlassen hinzuziehen. Da sind Kunstschulen und Akademien, da sind kunstsinigliche Fürsten, da bestehen alljährlich allhergebrachte Traditionen, die dem Publicum in Fleisch und Blut übergegangen sind. Von allem dem finden wir in Leipzig Nichts und müssen daher auch zu irgend anderen Mitteln greifen, falls wir dieses Ziel erreichen wollen.

Wie schwierig, ja wie unmöglich unter den bisher obwaltenden Umständen es ist, Künstler bei uns zu weheln, geht schon daraus beispielsweise hervor, daß selbst die große Anzahl derselben, deren Thätigkeit durch den hiesigen Kunstverlag in Leipzig gebunden ist, sich darauf beschränkt, so und so oft im Jahre auf kurze Zeit herüber zu kommen, um ihre Geschäfte abzuwickeln und dann schleunigst wieder zu verschwinden, obwohl es in ihrem Interesse läge, sich dauernd hier niederzulassen.

Die Möglichkeit nun, ein Künstlerhaus in jenem Sinne zu schaffen, ist vorhanden. Dank den Bemühungen der hiesigen Künstler und Dank der Opferfreudigkeit der auswärtigen, welche dieses Unternehmen mit bewundernswürdiger Bereitwilligkeit unterstützt haben. Die Ausstellung von Kunstwerken in der Buchhändlerbörse, der sich eine Lotterie der ausgestellten Geschenke und angekauften Sachen anschließen wird, kann bei hinterstehendem Besuche und Ankauf von Loosen (es werden 40,000 Loose zu 3 A auf 20,000 Gewinne ausgegeben) zu dem gewünschten Resultate führen. Ohne auf die einzelnen ausgestellten Sachen näher einzugehen, was ja schon specielle Kritiken und Referate theils zur Genüge gethan haben, theils noch thun werden, wollen wir nur bemerken, daß die Ausstellung selbst, mit ihren ca. 600 Oelgemälden, mit 10 und 12 Marmor- und Gypsoriginalen, ihren Aquarellen, Handzeichnungen, Kupferstichen, Photographien, Bracturen u. s. w., zum größten Theile, wie schon erwähnt, Geschenke der deutschen Künstlerchaft, um den Bau des Leipziger Künstlerhauses zu unterstützen und zu ermöglichen, ein schlagender Beweis ist, wie günstig diese Idee und überhaupt das ganze Unternehmen auswärts aufgefaßt und beurtheilt wird.

Von Leipziger Bürgerchaft nun hängt zum großen Theile der Erfolg dieser für Leipzig selbst so wünschenswerthen und ihr zur Ehre gereichenden That ab. Wir wollen heute nicht an die in so vielen Fällen bewährte Generosität der Bürgerchaft in Sachen des Gemeinwefens appelliren. Wir wollen hiermit vielmehr nur die Bürgerchaft auf fordern, die Ausstellung zu besuchen und Loose zu nehmen, um dem Glücke die Hand zu bieten, sich auf billige Weise in den Besitz eines oder mehrerer Kunstwerke zu setzen. Dagegen bietet sich eine nicht zu übersehende Gelegenheit, billige und preiswürdige Ankäufe derselben zu machen, sowohl für eigenen Bedarf als auch zu Geschenken. Eine Hülle des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Koch vom Prof. J. Straffen modellirt, würde sich sehr gut auf dem Rathhause ausnehmen, wiewohl eine solche fehlt. Ein wohlgelungenes Portrait von Franz Vogt, gemalt von Blochhoff, würde eine Ehre des neuen Gewandhausbaues sein. Der Prof. Daise, in Gypshabak, modellirt von Garzer in Berlin, dürfte unter seinen Leipziger Verwandten leicht einen Käufer finden u. dgl. mehr.

Wäge das oben Gesagte dazu beitragen, die Leipziger Bürgerchaft darauf aufmerksam zu machen, von welchem wohltätigen Einfluß auf das hiesige Kunstleben der projectirte Bau des Künstlerhauses sein dürfte, ein Project, dessen Ausführung lediglich von der Bereitwilligkeit und Theilnahme unseres Publicums abhängt. Wir hoffen mit Zuversicht, daß wir nicht vergebens darauf nachdrücklich hingewiesen haben. Constantin v. Grimm.

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 12. October. Fräulein Antonie Schreiber ist schon früher als „Lucia“ in Donizetti's Rührprophet „Lucia von Lammermoor“ eingehend gewürdigt worden. Auch gestern vermochte die geschickte Coloraturfängerin zu beweisen, daß sie in der Technik nach den höchsten Zielen strebt und durch Sorgsamkeit, Accurateffe, seltene Erfassung des Stoffes sich die unumschränkte Herrschaft über das an sich äußerst wohlklingende, umfangreiche und ausgiebige Organ zu erringen sucht. Jedenfalls ist Fräulein Schreiber unter den bedeutenden Coloraturfängerinnen der Gegenwart mit Ehren zu nennen; ihre saubere Intonation

*) Uebrigens haben Düsseldorf, Berlin, Wien ein eigenes Künstlerhaus; in Bremen hat die Stadt den Künstlern ein ehemaliges Kloster zu ihrer Benutzung geschenkt! Dresden und München sind im Begriffe, ein solches zu bauen.

und seine Ausführung des Passagenwerkes berührt um so wohlthuernder das Ohr, als die Künstlerin niemals durch Manieren, wie Tremoliren oder ungehöriges Tonhaken, das Gefühl verlezt, sondern stets mit geschmackvoller Präcision den Longebalt vermittelt. Poffentlich gelingt es der Sängerin, auch in Partien, welche durch Humor und launige Einfälle gewürzt sind, eine der Sache förderliche Haltung zu gewinnen und bezüglich der Action eine gewisse Virtuosität zu erwerben. Das Publicum wurde besonders durch die Glanznummer der Oper, durch das schöne Serzett im zweiten Act, in eine animirte Stimmung versetzt, dasselbe sollte aber auch der technisch fertigen, musikalisch geschmackvollen und in der Action angemessenen Durchführung des „Edgard“, welcher Herrn Leberer anvertraut war, volle Anerkennung. Ebenso fand die vorzügliche Leistung des Herrn K e f e, dessen „Raumund“ von der Kraft und edlen Verwerthung des Materials Zeugniß ablegte, reichen Beifall und auch die übrigen meist betriebenden Leistungen der Herren Kraze (Heinrich Alphon), Pielle (Arthur Duflay), Bürgin (Normann), des Fräulein K a s t l y (Gesellschafterin Lucia's) wurden freundlich aufgenommen. Die Oper dirigitirte mit bekannter Thätigkeit Herr Capellmeister W ü h l d o r f e r. Das Vorstehende bezieht sich auf den zweiten und dritten Act der Oper, dem ersten Acte konnte ich nicht beiwohnen. Oscar Paul.

Der neue Winterfahrplan.

Nicht allein die sächsischen Staatsbahnen, sondern auch ihre Nachbarbahnen, überhaupt sämtliche zum Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen gehörende Eisenbahnen führen mit dem 15. dieses Monats neue Fahrpläne ein, und es werden also auch von diesem Tage nicht allein die localen Zugverbindungen anber, sondern auch in verschiedener Weise die directen Zuglagen von der Veränderung betroffen. Wir werden unsern Lesern, um diese nach Möglichkeit vor Irrungen in dieser Beziehung, und damit zusammenhängenden Zeit- und Geldverlusten zu bewahren, sobald thunlich eingehende Mittheilungen über die eingetretenen Veränderungen, soweit solche die hauptsächlichsten benutzten directen Routen betreffen, geben. Voraussetzend aber, daß in Folge des außerordentlich schönen und milden diesjährigen Herbstwitters noch ein großer Theil von Curgästen sich in den Bädern aufhalten dürfte, oder Dieser oder Jener selbst noch eine Reise dahin unternehmen könnte, oder bereits im zeitigen Frühjahr zum Aufbruch nach irgend einer in der Nähe gelegenen heilkraftigen Quelle sich rüsten sollte, geben wir im Nachstehenden die Verbindungen Leipzig's mit den nächst gelegenen böhmischen und bayerischen Bädern, hierbei bemerkt, daß der jetzige Fahrplan, also auch die verzeichneten Zugverbindungen bis zum 14. Mai 1879 unverändert bestehen bleiben.

- Nach Eger und Franzensbad. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Vorm. 6,38 (Eilzug), in Eger 10,44 Vorm., in Franzensbad Vorm. 11,51. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Vorm. 9,5, in Eger Nachm. 3,2, in Franzensbad Nachm. 4,11. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Nachm. 12,30, in Eger Nachm. 6,11, in Franzensbad Abends 7,21. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Abends 6,10, in Eger Abds. 10,38, in Franzensbad Abds. 11,48. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Nachts 12,10 (Courierzug), in Eger früh 4,19, in Franzensbad früh 6,32. Von Franzensbad und Eger. Abfahrt von Franzensbad früh 6,38, ab Eger Vorm. 6,46, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachm. 12,36. Abfahrt von Franzensbad Vorm. 9,4, ab Eger Vorm. 10,12, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachm. 4,11. Abfahrt von Franzensbad Nachm. 12,34, ab Eger Nachm. 1,43, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Abends 6,50. Abfahrt von Franzensbad Nachm. 2,38 (Eilzug), ab Eger Nachm. 3,42, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Abends 8,3. Abfahrt von Franzensbad Nachts 10,33 (Courierzug), ab Eger Nachts 11,38, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, früh 8,36. Nach Marienbad über Weichenbad — Eger. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Vorm. 6,36 (Eilzug), in Marienbad Nachm. 3,2. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Nachm. 12,30, in Marienbad Abends 10,40. Abfahrt von Leipzig Bayerischer Bahnhof Nachts 12,10 (Courierzug), in Marienbad Vorm. 8,12. Von Marienbad über Eger — Weichenbad. Abfahrt von Marienbad früh 6,38, in Leipzig Bayerischer Bahnhof Nachm. 4,11. Abfahrt von Marienbad Nachm. 1,5, in Leipzig Bayerischer Bahnhof Abends 8,3 (Eilzug). Abfahrt von Marienbad Abends 7,52, in Leipzig Bayerischer Bahnhof früh 8,35 (Courierzug). Nach Carlsbad über Weichenbad — Eger. Abfahrt von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Vorm. 6,38 (Eilzug), in Carlsbad Nachm. 4,54. Abfahrt von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachm. 12,30, in Carlsbad Abends 10,36. Abfahrt von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachts 12,10 (Courierzug), in Carlsbad Vorm. 10,32. Von Carlsbad über Eger — Weichenbad. Abfahrt von Carlsbad früh 6,12, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachm. 4,11. Abfahrt von Carlsbad Vorm. 10,38, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Abends 8,3 (Eilzug). Abfahrt von Carlsbad Nachm. 3,52, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, früh 3,35 (Courierzug). Nach Carlsbad über Trieb — Dresden — Bodenbad — Wuffa. Abfahrt von Leipzig, Dresdner Bahnhof, Abends 9,50 (Courierzug), in Carlsbad Vorm. 10,18. Von Carlsbad über Wuffa — Bodenbad — Dresden — Wuffa. Abfahrt von Carlsbad Vorm. 10,41, in Leipzig, Dresdner Bahnhof, Abends 10,32. Abfahrt von Carlsbad Nachm. 6,5, in Leipzig, Dresdner Bahnhof, Vorm. 6,36 (Courierzug).

Nach Leipzig über Wiesa - Dresden - Bodenbach - Wittenberg.
Abfahrt von Leipzig, Dresdner Bahnhof, Vorm. 9.10, in Leipzig Nachm. 4.51.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. October. Für Freitag Abend wurde vom Vorstand der 'Leipziger Refor...' eine Einladung an sämtliche...
Die ganze vorige Woche ging im Trianontheater des Schäfershauses die Poffe: 'Ein in oderner Kaffeealon, oder: Der wird von Damen barbiert' in Scene.

einigen Wochen in einem Steinbruch in der alten Pfla...
In Maxen bei Pirna, der ehemaligen Bes...
Mit Genehmigung und nach den Anordnungen des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts...

einigen Angehörigen des geliebten Toten geweiht werden sollte, der noch vor wenig Jahren unter ihnen gelebt und gewirkt und der allen Denen lieb und theuer geworden...

Chess puzzle section with 'Schach', 'Lösung von Nr. 373', and 'Kunstverein' sub-sections. Includes a chessboard diagram and a list of members.

Berliner Briefe.

Berlin, 11. October. (Inhalt. Deutschlands Antwort auf die türkische Circular-Depesche. Enquete über die deutschen Arbeiterverhältnisse. Aus der Fraction der Fortschrittspartei. Der Kaiser.) In Uebereinstimmung mit der Nachricht, dass die vor einigen Tagen von Sabullah Bey dem Staatsminister v. Balow überreichte türkische Protestnote im hiesigen auswärtigen Amte eine für die Fortschrittspartei ungünstige Aufnahme gefunden hat, entnehmen wir diplomatischen Berichten die weitere Mittheilung, dass der deutsche Botschafter in Konstantinopel in die Lage versetzt worden ist, der Note zu erwidern, dass nach der Auffassung der deutschen Reichsregierung das Vergehen Oesterreich-Ungarns in Bosnien und der Herzegowina den Berliner Congress-Beschlüssen vollkommen entspreche. — Von einer dem Reichstagen nachstehenden Seite wird behauptet, dass eine Enquete über die deutschen Arbeiterverhältnisse bevorsteht, deren Ergebnis in legislativen Vorarbeiten benutzt werden soll. In die zu ernennende Enquete-Commission sollen auch Arbeiter zugezogen werden. Gleichzeitig sieht man sich der Hoffnung hin, zahlreiche gut gekannte Arbeiter zu finden, welche, des Druckes der socialdemokratischen Agitatoren entledigt, sich jenen Vereinen zuwenden werden, die durch Bismarck in seiner neuzeitlichen Rede zum Zwecke eines höheren Antheils an den Erträgen der Industrie und der Befähigung der Arbeiterschaft errichtet werden möchte. Zwar hat sich der Redner der Socialdemokraten, Adm. Jasselmann, diesen Plänen gegenüber nicht weniger als geneigt gezeigt, und es ist anzunehmen, dass die übrigen socialdemokratischen Führer ihrem Gesinnungsgegenossen beistimmen. Aber gegenwärtig handelt es sich darum, einen Keil in die Arbeiterklasse zu schieben und durch Gründung neuer Arbeiter-Vereine ein Ventil der Discussion zu öffnen, welche in ihren demagogischen Auswüchsen durch das Socialistengesetz unterdrückt werden wird. Der Reichskanzler hat diese Absicht in seiner Rede selbst kundgegeben, indem er solche Vereine zu fördern versprach, welche sich mit der positiven Verbesserung der Lage der Arbeiter beschäftigen wollten. Obwohl das Resultat der Enquete-Commission, die vor einigen Jahren im Handelsministerium zusammentrat, den nicht danach angehen ist, zu einer Wiederholung desselben Experiments zu schreiben, so mag sich in der gegenwärtigen Wendung der Verhältnisse ein sichhaltiger Grund liegen. Selbstverständlich dürfte eine neue Enquete-Commission aus jenen Socialpolitikern in sich aufnehmen, welche als Gegner der Socialdemokratie den schon bestehenden Vereinen als Vorführer angehören und sich in der Specialliteratur oder in den gesetzgebenden Körperschaften einen Namen erworben haben. Dass die Socialisten dabei auch nicht fehlen werden, geht aus dem Umstande hervor, dass der Reichskanzler bemerkte, er würde vor den Gedanken der Staatsbehörde nicht zurückweichen, wenn ihn von socialdemokratischer Seite ein positiver Vorlass vorläge, der das Schicksal der Arbeiter zu verbessern geeignet wäre. Wenn die Socialdemokraten behaupten, dass sich hier um die Absicht handelt, conservative Arbeiterpartei zu bilden, welche gegen die Socialdemokraten zu marschiren hätten, so beweist dies nur, dass die vom Fürsten Bismarck ventilirte Frage auch von der politischen Seite hin eine nicht zu unterschätzende Tragweite hat. Man erinnert sich, dass auch Napoleon namentlich in den ersten Jahren seiner Regierung die Bildung ausgehender Arbeitervereine mit allen Mitteln begünstigte und vornehmlich darauf bedacht war, mit öffentlichen Arbeiten die werthvollen zu beschäftigen. Wie wir hören, ist in auch hier bedacht, durch die Aufnahme größerer Bauarbeiten (neues Parlament, Ministerien, Kaiserlichel, befestigte Casernen, Canäle und Eisenbahnen) eine neue Aera des Erwerbs für die unteren Schichten zu schaffen. Das würde am besten zu beitragen, den Arbeitern die socialdemokratischen Lehren aus den ererbten Köpfen zu treiben. In der gestrigen Fractionssitzung der Fortschrittspartei wurde in die Beratung des Programms getreten, welches dem bevorstehenden Parteitag in Berlin vorgelegt werden soll. Dasselbe wird sich wesentlich von dem zuletzt von der Partei erlassenen unterscheiden. Die in einigen Abschnitten vorgenommenen Veränderungen wurden einer Commission zur Redaction übertragen, welche aus den H. v. Bismarck, Dr. Hänel, Richter, Klop u. K. besteht. — Es ist nunmehr definitiv entschieden, dass der Kaiser noch einige Wochen die Herbstcur in Wiesbaden gebrauchen wird. Personen, welche den greisen Monarchen in den letzten Tagen in Baden-Baden gesehen haben, berichten von der geradezu jugendlichen Muth und Frische, die trotz des Alters und trotz Wunden auch im Keuseren wieder erkennbar gesehen ist.

Rudolf Wirsing †.

Unser Prager W.-n.-Correspondent schreibt uns vom 11. Oct.: Wie ich Ihnen bereits durch den Telegraphen gemeldet habe, ist hier der den Leipziguern wohlbekannte Theaterdirector, Herr Rudolf Wirsing, einem qualvollen Leiden erlegen. Trotz seiner 64 Jahre war Wirsing noch ein sehr rüstiger und thätiger Mann, der von seinem Schmerzenslager aus das vom 1. September übernommene Breslauer Theater leitete. Wirsing kam 1864 nach Prag und leitete das hiesige deutsche Theater durch 12 Jahre. An dem ständischen Theater unserer Stadt fand Wirsing eine wahre Goldgrube. Während seiner Functionsdauer mag er sich ein Vermögen von 200,000 fl. gemacht haben, das er jedoch zur Zeit der Börsen-Crisis zum größten Theil verlor. Als sein Contract im Jahre 1876 abließ, trat Wirsing nicht mehr unter die Pacht-Bewerber. Er glaubte, die Landesvertretung werde ihn von selbst auffordern, die Leitung des Theaters fortzuführen. Das ist aber anders geworden. Da kam Kreisig aus Prag und bereitete die schönen Pläne Wirsing's. Legier privatisirte eine Zeit lang und bewarb sich später um das Leipziger Theater, indes ohne Erfolg. Aus Mangel eines Besseren trat Wirsing an die Spitze der Geschäfte des hiesigen tschechischen Theaters, obwohl er kein Wort tschechisch verstand. Nach einem Jahre legte er den Posten nieder und erlangte den Pacht des Breslauer Theaters. Vor mehr als einem Jahre ist Wirsing's Gattin gestorben. Er betrathe für sich ein Stüben ein noch junges Mädchen, mit der ihm ein nur kurzes Zusammenleben gegönnt war. Das Leichenbegängniß findet morgen Sonnabend statt.

Anstellung im Kunst-Gewerbe-Museum.

In den Räumen des Kunst-Gewerbe-Museums (links vom Eingange) ist für die nächsten Tage eine interessante Ausstellung zu sehen, auf welche wir namentlich die für die Ausstattung des Hauses arbeitenden Gewerbetreibenden aufmerksam machen. Dieselbe umfaßt die Entwürfe für die Möbel einer geschmackvollen Muster-Ausstattung einer Braut aus bürgerlichen Kreisen, wie sie zufolge eines Preis-Ausschreibens des Württembergischen Kunstgewerbe-Vereins eingegangen waren. Die neueren kunstgewerblichen Bestrebungen frankens vielfach daran, daß die Ergänzungen, welche daraus hervorgehen, nur einem kleinen Kreise reicher Leute zugänglich sind; erst dann, wenn es gelingt, die Gegenstände des täglichen Gebrauchs für den Mittelstand in geschmackvoller silbergedrehter Weise herzustellen, kann von einem wirklichen Erfolge dieser Bestrebungen die Rede sein. Es war deshalb ein glücklicher Gedanke des genannten Vereins, dessen Entgegenkommen die in Rede stehende Ausstellung zu danken ist, daß er sein Augenmerk auf eine Ausstellung richtete, welche über die Verhältnisse des Mittelstandes nicht hinausgreift. Der Preis der gesamten Ausstattung ist auf 6000 A. berechnet, wobei auf die Möbel (für das Schlafzimmer, das Wohnzimmer und Speisezimmer und das Schlafzimmer) noch nicht ganz 2000 A. gerechnet sind. Von den eingegangenen 20 Entwürfen haben allerdings nur 4 sich innerhalb der eben bezeichneten Grenze gehalten und demzufolge zur engeren Wahl befähigt werden können. Unter diesen ist dem Entwerfer der Architekten Johne u. Stegmüller in Berlin durch das einstimmige Urtheil der Preisrichter, von denen als technische Sachverständige noch zwei Statuarer und ein Ulmer Möbelfabrikant zugezogen waren, der Preis zuerkannt worden. Auch unter den übrigen Entwürfen befindet sich manche beachtenswerthe Leistung. Der Beweis für die Ausfühbarkeit des preisgekrönten Entwurfs ist auf die sicherste Weise dadurch erbracht, daß die zugezogenen Sachverständigen sich sofort bereit erklärt haben, dieselbe für den angelegten Preis zu übernehmen. (Der Gesamtanschlag übersteigt um etwas die Summe von 2500 A., davon ging jedoch ein Theil für die Vorhänge ab, welche darin nicht begriffen waren.) Gegenwärtig werden die Detailszeichnungen aufgeführt, wobei noch einige Ausstellungen der Preisrichter berücksichtigt werden sollen, und schon gegen Ende des Jahres gedent der württembergische Kunstgewerbe-Verein die Muster-Ausstattung selbst fertig zur Schau stellen zu können. Die Entwürfe haben dem Kunstgewerbe-Museum nur für wenige Tage überlassen werden können. Das Nähere über die Ausstellungzeit besagt das Infertal.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig. Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 4. October bis mit 10. October 1878.

Table with columns: Tag d. Anm., Tag d. Todes, Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Contains 64 entries of deaths.

Unwärtig Verstorbene und zur Beerdigung auf diesen Friedhof übergeführt:

- List of names and dates for burials: Rollmann, Heinrich Gerhardt, 57 J. 10 M. 11 T. alt, Kaufmann, von Gohlis, Bismarckstraße 8. Den 7. October. Kappel, Christian Paul Walter, 3 M. alt, Maschinenmeisters Sohn, von Thonberg, Hauptstraße 33. Den 8. October. Geupel, Johann August, 70 J. alt, Schneidermeister, von Thonberg, Hauptstraße 41. Den 9. October. Germann, Friedrich Heinrich, 57 J. 6 M. 8 T. alt, Doctor und Professor der Medicin und pract. Arzt, in der Goethestraße 7. Von Marienbad. Den 11. October.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Bei heutigem Tage ist statutenmäßig die Wahlperiode unseres vieljährigen parzialmitgliedes Herrn August Ortelli ab, welche lehnte aber entschieden an dem seiner vorgerückten Lebensjahre die Annahme einer Neuwahl zu akzeptirtem Verwehren ab. In Folge der statutenmäßig vom Gesellschaftsausschuß vorgenommenen Wahl und nach Rathefundenen Constatirung besteht das Directorium zur Zeit aus: dem Unterzeichneten als Vorsitzenden, Herrn August Wünschmann als Stellvertreter des Vorsitzenden, Herrn H. C. Wesche.

Das Directorium der Vereinsbierbrauerei. Florentin Wohner, Vorsitzender.

Kaufm. Fortbildungsschule.

Anmeldungen, mündlich oder schriftlich, werden in Schulocale, Markt 13, Mittags Hof, entgegen genommen. Prospekte ebendasselbst gratis verabreicht.

Ed. Kühn, Director.

Auction.

Dienstag den 15. Octbr. früh 10 Uhr soll 1 Doppelponnt, 1 Bonnywagen, ein Beschwagen, 1 Geschirr und mehrere Fleischer-Utensilien meistbietend versteigert werden (R. B. 238.)

Auction.

Die wegen unterlassenen Rückkaufs in unserem Vorhand-Geschäft verfallenen Gegenstände als: Betten, Tische, Kleidungsstücke, Goldwaaren, Uhren etc. sollen Donnerstag den 17. u. Freitag den 18. d. Mts. von Vorm. 10 Uhr ab durch Herrn Auctionator Pohle im Auctionslocal Brühl 75, versteigert werden. Gebr. Geissler, Reichstraße 18, früher Universitätsstraße 2.

Antiquarischer Musikalien - gratis und franco. Ernst Zieger, Krahe 36.

Mein Vorbereitungscur für Baugewerker

beginnt Montag, den 21. October c. früh 8 Uhr. Diejenigen, welche noch daran theilnehmen wollen, haben sich bis Donnerstag, den 17. d. M. bei Herrn Meister & Schürmer, Buchhandlung für Baugewerke, Schulstraße Nr. 6, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, bestimmt darüber zu erklären.

Fortbildungsanstalt.

Unterrichtsfächer: deutsche, franz. u. engl. Sprache, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik etc. — Vorbereitungscur für Einjährig-Freiwillige. Prosp. gratis. Anm. wendet sich R. Rost, Dir., Nicolaistr. 31, 1. Et.

Reit-Unterricht

zu jeder Zeit wird gründlich und billig erteilt: Reitbahn Lehmann's Garten.

Hotel Stadt Rom, Dresden.

Dem 1. October an Preisermäßigung. Table d'hôte 1 1/2 Uhr, 2 Markt 50 Pfg. — Bei längerem Aufenthalt 25 Pfg.

Damm, Spec., heilt
erkranklich Syphilis, Geschlechtskrankheiten (siehe Folgen der Ansteckung)
Lohnmistrasse 7, L. 8 bis 8 Uhr.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründl. A. Schorsner, verpfl. Mund-
arzt, Spezialist, Neustädtel 56, 3. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91, heilt dieselben
Sopplis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, so-
wie Schwachheitsfälle selbst in den hart-
näckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

In 3 bis 4 Tagen
werden frische Syphilis, Geschlechts-,
Haut- u. Frauenkrankh., ferner Schwäche,
Follitionen u. Weisfluss gründlich u.
ohne Nachtheil gehoben durch Specialarzt
Dr. med. Meyer in Berlin, Unter d. Lin-
den 56, 3 Tr. v. 12-1 1/2 Mittags. Ausw.
mit gleichem Erfolge briefl. Veraltete
und verweirte Fälle ebenfalls in
sehr kurzer Zeit.

Bandwurm-
eranken, denen es bis jetzt noch nicht ge-
lungen ist, sich von diesem lästigen, der
Gesundheit so nachtheiligen Wurme befreien
zu können, diene zur gefälligen Nachricht,
dass ich denselben, und sei es auch einer
der hartnäckigsten, ohne Bitterkeit, ohne
Granatwurzelrinde u. ohne Scimitalbinnen
zwei Stunden radical beseitige. Auch briefl.

J. W. Huber, Weichstr. 45.
Bitte genau die Haus-Nr. zu beachten.

Rein Pneumatischer Apparat, beson-
ders geeignet zur Behandlung von Em-
physem, Asthma, chronischem Lungenkatarrh
etc. kann in den Nachmittagsstunden von
2-5 Uhr benutzt werden.

Dr. med. Hammer,
Burgstraße Nr. 12.

Brustschwamm
Damit bezeichnen man oft das
erste Stadium der immer allmäh-
licher werdenden Lungenkrank-
heiten, gegen welche in dem Wer-
den „Die Brust- und Lungen-
krankheiten“ praktische Heilvor-
schritte gegeben sind, deren Werth
aus den zahlreichen darin abge-
druckt. u. Kitzeln hervorgeht. Vor-
rathig u. gegen 60 $\frac{1}{2}$ in Brief-
marken zu beziehen durch Th.
Hohenleitner, Leipzig, Querstr. 8.

Dr. Homershausen's
Augen-Essenz.
pro $\frac{1}{2}$ Fl. 3 M. — $\frac{1}{2}$ Fl. 2 M.
incl. Verpackung.
34er Jahresbericht und Gebrauchs-
Anweisung auf Verlangen gratis.

Jeder
Gewandter u.
Körper u. u. u. u.
H. Backhaus, Hamburg.
Import v.
Pariser
Gummihüte
besonders
Spezialitäten.
Versuchs-Präparat
u. versch. Material, Besatz,
jed. Art, Stoff, Farbe, u.
all. Läden, Spezial-Preis, gut.

Odontin
mit und ohne Salicylsäure,
antiseptisches Zahn-
reinigungsmittel u. Be-
schönigungsmittel, u.
erfrischendem Ge-
schmack, in Porze-
landbojen u. Metall-
boxen 60 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u.
2 $\frac{1}{2}$ Fr. Jung & Co.
Grimm, Str. 88.

Radiale Hellung
des
Injektion MARON
gegen d. Krankheit
des HARNRÖHRE
Flacon Mk. 2 1/2
postfrei.

Wichtig für Damen!
Von meinen rühmlichst bekannten
Schwämmen, die nie Fäden in den
Zellen der Kleider entstehen lassen, hält
ich für Leipzig u. Umgegend allein auf Lager
Herr Rudolph Thelenmann,
Fosamenten-Gambel, Grimma'sche Str. 81,
Preis per Paar 50 $\frac{1}{2}$, 3 Paare 1 $\frac{1}{2}$
40 $\frac{1}{2}$. Wieberverkaufer Rabatt.
Frankfurt a/O., im September 1878,
Robert v. Stephan.

Wichtig für Damen!
Von meinen rühmlichst bekannten
Schwämmen, die nie Fäden in den
Zellen der Kleider entstehen lassen, hält
ich für Leipzig u. Umgegend allein auf Lager
Herr Rudolph Thelenmann,
Fosamenten-Gambel, Grimma'sche Str. 81,
Preis per Paar 50 $\frac{1}{2}$, 3 Paare 1 $\frac{1}{2}$
40 $\frac{1}{2}$. Wieberverkaufer Rabatt.
Frankfurt a/O., im September 1878,
Robert v. Stephan.

Dyoponax-Essenz,
Hlang-Hlang-Essenz,
Kleidenblüthen-Essenz
empfehlen als feinste Toilettenparfüms
Schlumpert & Co., Parfümeurs,
Markt 10, Kaufhalle.

Schwämme-Lager
aus der Schwammfabrik Insel Salomonen
(Orientalien) verkauft von allen Sorten
zu billigen Preisen
Drosso Wenetalls,
En gros. Briehl Nr. 78. En gros.

Die neuesten und praktischsten
Blechdoseöffner
empfehlen $\frac{1}{2}$ Stück 1 $\frac{1}{2}$, 50 $\frac{1}{2}$
H. Stoebe, Centralhalle.
Carl Schmidt, Grimma'sche Str.

Spezialität.
Einrahmungen von
Silbern jed. Art liefert
billig auf die Dauer
haus- u. rauchfrei, so-
wie Vergoldungen u.
Berglasungen werden
auf u. sauber ausgef.
F. u. Wedel, Weich-
str. 41, Bohmann's Hof.

Eiskellereien
gelanzl. od. 2 verb. rth. Rthn
Eiswerk G. Schallahn Mächler

O. H. Noder's optisches Institut
Markt 10, Kaufhalle, Durchgang
hält größtes Lager v.
Opern- und Kasse-
gläser, Fernrohren,
Lorgnetts, Brillen,
Kleimmer, Thermo-
meter, Barom. etc.

Virgende
und Bäck-
reibe

Dampfpumpen,
einfach- und doppeltwirkend,
für Dampfkegel- und Hebevorrichtungen,
in 23 Gröößen, ab Lager, liefert
E. Leutert in Halle a. S.,
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Die neuesten
Herrenhüte
und Mützen
zu billigen
Preisen
empfiehlt
H. Backhaus,
Grimm, Str. 14.

Die Brauerschule Worms u. Rhein
praktische und theoretische Anstalt
die besuchteste aller bestehenden Fachlehranstalten, seit Gründung von 1400 Bierbauern
aus allen Welttheilen besucht, beginnt den nächsten Kursus
den 1. November a. e.
Programme ertheilt
Dir. P. Lehmann.

Chronischer Magen- u. Darmkatarrh
oder Verschleimung der Verdauungsorgane und deren so zahlreichen Neben-
und Folgeleiden, als Appetit- und Schlafmangel, belegte Zunge, Druck, Schmerz,
Vollheitsgefühl und Erhöhung in der Magenenge und des Unterleibs, Kopf-
schmerz, Schwindel, Erbrechen, Aufstossen, schmerzhaftes Erbrechen, Erbrechen von
Wasser, Schläm und Speiseresten, Stuhlverhaltung, diarrhöidische Stühle, zeit-
weiliger Magenruhe, Nervosität, Blutarmuth, Dysurie u. s. w. wird selbst nach
20-40jähriger Dauer in vielen Fällen noch abgeleitet. Man wende sich dieser-
halb an J. F. Popp, Spezialist für Magen- und Darmkatarrh in Seide
(Schleswig-Holstein), in Vertretung.
Die Unterzeichnete hatte viele Jahre an schlechtem Appetit, belegter Zunge,
Druck u. Schmerzen im Magen u. Unterleib,
Kopfschmerz, schmerzhaftem Erbrechen, in Brust, Rücken und Schultern, vielem
Schleimauswurf und zwar zuletzt zur Bettlägerigkeit zu leiden. Für die mit
bestem Erfolge gekrönte Kur des Herrn Popp spreche ich hiermit meinen innig-
sten und rührendsten Dank aus.
Rauendorf bei Greddehain (Sachsen), 12. Juli 1877.
Obigem Dankesausdruck schließt ich von Herzen an:
G. Reichbrenner, Archidiakon.
In Leipzig bin ich zu sprechen: Montag, den 14. Octbr. und Dienstag,
15. October im Hotel Stadt London (Nicolaisstraße) von Vormittag 9 Uhr
bis Nachmittag 5 Uhr.
J. F. Popp, in Vertretung.

William Lasson's Hair-Elixir
nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur
Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln
unstrittig den ersten Rang ein.
Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt
keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen (denn ein
solches Mittel giebt es nicht, wenn schon dies von manchen an-
deren Tincturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) —
wohl aber hält es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig,
dass das Ausfallen des Haars in kurzer Zeit aufhört und sich
aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind,
neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische
Versuche festgestellt ist.
Auf die Farbe des Haars hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es
keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe.
Für Leipzig ist der alleinige Verkauf dieser Tinctur der Engel-Apothek,
Markt Nr. 12, übertragen.

Sum Exort und zur Nachricht allen Ungläublichen, welche an alten, eiten-
den Wunden, Krampfadergeschwüren, hartnäckigem Hautausschlag, freib-
artigen Geschwüren, Scharlach und Pocken leiden,
empfehle ich das berühmte Wundheiler'sche Wundheilmittel. Dasselbe lindert in
24 Stunden Schmerz und Geschwulst. 1 Flasche, 600 Gramm Inhalt, heilt
in 14 Tagen selbst 10-25 Jahre alte Schäden.
Wichtig: Nachdem ich die ganz wunderbare Kraft Ihres Mittels bei dem
alten 74jährigen Kunert beobachtet habe, mache ich es Ihnen geradewegs zur
Pflicht, damit an die Öffentlichkeit zu treten.
Dresden, im December 1877. A. Schöpf, Director des zoolog. Gartens.
In Leipzig bin ich zu sprechen: Montag, d. 14. Dienstag, d. 15. Oct.
im Hotel Stadt London (Nicolaisstraße) von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittag
5 Uhr.
G. Ripberger, in Vertretung.

Natürliche Mineralwasser!
Das allein ächte Selterswasser, durchaus
nicht zu verwechseln mit dem in den Han-
del gebrachten sogen. Selzerwasser, sowie die
natürlichen Fachluger-, Emser-, (Kräuchen- und Kessel-) Schwab-
bacher-, (Stahl- und Weinbrunnen-) Wellbacher und Gellnauer
Wasser, ohne alle künstlichen Zusätze, aus den weltberühmten
fassen Mineralquellen, gefüllt in Krügen und Flaschen, welche ausser an den bekannten
Abzeichen, insbesondere an der im inneren Perlenrande der Kapseln angebrachten
Bezeichnung:
„Staniol- u. Metallkapselabrik Wiesbaden“
erkennbar sind — werden stets in frischerer Füllung; ebenso auch die Achten
Emser Pastillen zum Verkauf vorrätzig gehalten bei den Herren Samuel
Ritter, Peterstrasse 24, im grossen Reiter; C. G. Lössner & Sohn, Löwen-
apothek, Grimma'sche Str. 11 und Otto Meissner & Co. in Leipzig.
Königl. Preussisches Brunnen-Comptoir in Niederselters.

Alle Sorten natürliche
Mineral-Wasser,
Badesalze, Badeselzen, Mineralmoor, Eisen-
Mineralmoorlauge, Eisen- Mineralmoorsalz,
Aachener Bäder, Brunnen- (Sprudel-) Salze,
Pastillen etc. halten bestens empfohlen
Otto Meissner & Co.,
Nicolaisstrasse No. 52.

Unentbehrlich für seine Wäsche!
Franz Coblenzer's Patent-Stärke-Glanz!
In Bädern mit Gebrauchsanweisung (25 und 50 $\frac{1}{2}$) zu
haben in den meisten Handlungen; es gros zu beziehen durch
Otto Meissner & Co.,
Nicolaisstraße, hier.
Zum Schutz gegen werthlose Nachahmungen achte man
genau auf obige Fabrikmarke, sowie auf Coblenzer's
Gandzeichen, welche sich auf jedem Packete befinden.

Ein rühmlichst bewährtes
Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht,
Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf-
und Zahnschmerzen in der von mir erfundene echte Fichtennadel-
Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden
Knerkennungen garantiert ist, in Fl. $\frac{1}{2}$ 7/8, und 15 $\frac{1}{2}$
Franz Schaal, Apotheker und Traugott in Dresden.
Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaisstraße.



Für Schuh-Fabrikanten
Original amerikanische
Mackay-Sohlen-Nähmaschine
und alle Maschinen und Werkzeuge zur
Schuh-Fabrikation.

Foreign Sole Sewing
Machine Company
Boston U. S. America.

Europäische Agentur
Frankfurt a. M.
Hochhäuser Landstrasse 55.
Robert Miller, Agent.

Der grosse Brand
in Wien,
welcher sämtliche Fabrikslocalitäten, Ma-
schinerien etc. der Ersten österr. Britan-
nia-Silber-Fabrikgesellschaft gründlich
zerstörte, veranlasst selbe, nachdem die Wieder-
herstellung dieses riesigen Unternehmens un-
erschwingliche Opfer kosten würde, zur
gänzlichen Auflösung, Behufs rascher Liqui-
dation werden daher die vom Brand ge-
reteten Waaren um jeden Preis abgegeben,
oder besser gesagt:
fast verschenkt.

Für nur 13 Mark, als kaum der Hälfte
des Werthes des blossen Arbeitslohnes, er-
hält Jedermann nachfolgende Artikel aus dem
jetzt gediegensten Britanniasilber,
welches das einzige Metall ist, das ewig
weiss bleibt und von dem echten Silber selbst
nach 20 Jahren nicht zu unterscheiden ist
und wird für das ewige Weisbleiben der
Bestecke garantirt.
6 Stück Britanniasilber-Taselmesser mit eng-
lischen Stahlklingen,
8 Stück echt engl. Britanniasilber-Garten-
feinsten Schwertes Qual.
8 Stück massive Britanniasilber-Sperren-
schlüssel,
1 Stück mass. Britanniasilber-Milchschöpfer,
1 Stück schwerer Britanniasilber-Suppen-
schöpfer bester Sorte,
2 Stück effectvolle Britanniasilber Salon-
Tafelleuchter,
8 Stück feinste Britanniasilber Eierbecher,
1 Stück schöner Britanniasilber-Pfeffer- oder
Zuckerbehälter,
1 Stück feiner Britanniasilber-Theesieger,
33 Stück.
Alle hier angeführten 33 Stück Ausserst
gediegener Britanniasilbergegenstände
kosten zusammen bloss dreizehn Mark und
sind solange der Vorrath reicht gegen Postvor-
schuss, oder Cassaeinsendung, zu beziehen
durch das:
Erste österr. Britanniasilber-
Fabrikdepot
Wien, Radetzkystrasse 4.
Die Verzollung ist sehr geringfügig.

Die besten und billigsten
Uhren der Welt!
Nur 15 R.-Mark
kostet eine schöne mit Zalmigold-
patent-Wasser-Uhr in schwerem prachtvoll
gravirtes Zalmigold Gehäuse mit feinstem
und bestm. Präzisions-Werk, in welchem
15 Rubis eingelegt sind, genau auf die
Secunde richtig gehend, wofür wir schrift-
liche Garantie leisten. Ausserdem erhält
Jedermann eine elegante Zalmigoldkette
und Sammetbeutel gratis. Dieser Uhren
kommen aus einer feinsten Uhren-Fabrik
und haben früher 25 R. d. gelostet. Ver-
sendungen geschehen prompt gegen Vor-
schuss oder Cassaeinsendung durch die
Abreueportation von Blau & Kaus,
Hofen. Engros-Abnehmer erhalten Rabatt.

Für Herrn und Damen.
20 Dnd. Glace-Handschuhe von bestem
Leder zu 60, 75 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ M.
sind zum sof. Verkauf übergeben worden
Plauen'sche Passage, Gewölbe 28.

Marabouts,
Fransen,
Knöpfe
in ganz neuen Dessins empfiehlt
Albrecht Dittich,
Grimma'sche Str. 28, Ecke der Nicolaisstr.

Korksohlen
Kaufhaus Rittersstr. 5 vis a vis, i. d. Bude

Singelne Ofentheile,
sowie Kofle u. Einlegeplatten nach jedem
Platz empfiehlt Oscar Hayner, vorm.
Herrn. Linde. Rittersstrasse Nr. 5.

Manila-Cigarren.
Ein Hamburger Importhaus sucht Ab-
nehmer. Adr. unter M. C. Exped. d. Bl.

Petersstrasse 2, 1 Treppe

Damen - Kleiderstoffe.

Schwarze Cachemirs à Meter von 1 Mark 50 Pfg. an.
 Schwarze Seidenstoffe à Meter von 3 Mark 50 Pfg. an.
 Wollene u. halbwollene Fantasie-Stoffe à Mtr. von 60 Pfg. an.
Gustav Adolph Jacobi vorm. L. Ohrtmann & Co.

Petersstrasse 2, 1 Treppe



Patent-Kaiser-Lampe,
 ohne Cylinder, keine Explosion.
 Nähmaschinen sämtlicher Systeme,
 von 5 Mark an.
Paul Heussi.

Durch Wasser- und Waffensatz gegen Verfälschung geschützt.



MAGEN-SALZ

(Verdaunungs-Pulver)

Julius Schaumann,

Besitzer der landwirtschaftlichen Apotheke in Stoderau.

Nach dem Ausspruch medicinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erreicht sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdaunung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darm-Katarrh und deren Folgen, als: Ueberfüllung an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschwellungen der Baucheingeweide, Hämorrhoiden, Dal-Seiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Gabels Aussehen, Abmagerung, Blutsucht und Migräne. Durch fortgesetzten Gebrauch ist es das einzige radicale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüths-Berührungen.

Die „Medicinische Wochenschrift“ Nr. 15 vom April 1878 schreibt: „Das Magen-Salz aus der Stoderauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdaunungs-Beschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit u. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntniss kam — vertreten sind, macht die guten Erfolge begründet, die bei Anwendung desselben erzielt werden, und Jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdaunung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen.“

Nur echt zu beziehen bei den Herren Berndt & Comp., Droguen-Geschäft in Leipzig, Grimma'sche Straße 26. Preis per Schachtel 1/4, A Versandt von mindestens 2 Schachteln gegen Nachnahme.

Poststrasse 11

1 Treppe

während der Messe grosser Ausverkauf

von Kleiderstoffen, Seiden, Baumwollstoffen, Gardinen u. zu unten verzeichnet, ausfallend billigen Preisen.
Schwarz woll. Cachemir
 doppelt breit Meter 80 A
 1/2 breit reine Wolle Mtr. A 1.50
 Gute moderne Kleiderstoffe
 Meter 80, 40 und 50 A
 Wein Seiden Meter 45 A
 Douglas u. Schifon Meter 30 A
 Filigrade 2 A
 Taschentücher rein Seiden 3 A Dyd.
 Gaze Meter 20 A
 sowie sämtliche Futterstoffe, Bettzeuge, Anlette, Handtücher zu sehr billigen Preisen.
 NB. Die breiten Watru-Gardinen, Fenster 2 A, sind wieder eingetroffen.
 Ferner ein Vollen
reinwoll. Buckskins
 Gr. 25 Cgr.
 Nur Poststrasse 11, 1 Treppe.

Totaler Ausverkauf.

Mit dem heutigen Tage sollen wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts sämtliche Artikel, bestehend in Seiden- & Baumwollen-Waaren, zu jedem nur annehmbaren Preise sofort ausverkauft werden.
 Ganz besonders empfehlenswerth sind:
 Partie Nr. 1 buntes Bettzeug
 die alte Elle 30 A
 2 Federleibwand . . . 20 A
 3 weißer Leinwand . . . 20 A
 4 Kleider- u. Schürzenleinen (Reuheiten) . . . 25 A
 5 Madapolames und Battune . . . 15 A
 6 Blandrus (schwarz) . . . 20 A
 7 Shirting und Gifon . . . 12 A
 8 Tamah, Vique, Cingalenleinen . . . 20 A
 9 rober Treil-Handtücher . . . 10 A
 10 weißer do. . . 15 A
 11 Servietten . . . 15 A
 12 Tischtücher . . . 80 A
 13 blau bedruckte Schürzen . . . 50 A
 14 Bettdecken . . . 2 A
 15 Arbeitshemden
 1/2 reinkleinere Tamah-Gebete mit
 Servietten . . . 12 A
 Bunte und weiße Herren-Taschentücher . . . 20 A
 Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.
N. Lewin.

No. 12 Katharinenstrasse No. 12.

(Das Verkaufsort befindet sich auch während der Messe Katharinenstrasse Nr. 12 und ist auch Sonntags sowie alle Tage stets geöffnet.)

Keine Krankenbehandlung

gibt so vorzügliche Erfolge als die Behandlung nach den Grundfäden der wahren Naturheilkunde ohne Medicinanzwendung. Die Heilungen sind immer gründlich, die Schmerzenlos. Ich belehre, berathe und behandle Kranke in jeder Krankheit nach diesem von mir seit 30 Jahren geübten System aus ausführlichen und auch zu dauerndem Verständnis Druckschriften aus. Gewöhnlich genügt eine ausführliche Beratung, um Heilung herbeizuführen, also auch in finanzieller Beziehung höchst beachtenswert. Daß eine so tief in viele bestehende Verhältnisse einschneidende Lehre auch bester Gelehrter sind, welche diese aufklärende, humane Wissenschaft herabzusetzen bemüht sind, wird keinen Verdächtigungen abhalten, deren Grundfäden kennen zu lernen.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde,

Sternwartenstraße 15, I.

Wohlfelt auch allgemein verständliche Lehrbücher à 3 A zu haben sind. Sprechstunden 12-4 Uhr.

Der Bürger und privilegirte Kammerjäger

D. Arnold aus Dresden

ist Familienverhältniß halber von Dresden nach Leipzig verzogen und empfiehlt sich einem hohen Adel u. geehrten Herrschaften hiesiger Stadt u. Umgegend zur Vertilgung aller Arten Ungeziefer, als: Ratten, Mäuse, schwarze u. rothe Schwaben, Heimschen, Wanzen, Wollmilch, Fliegenmotten, Ameisen, Flöhe, Rothläufer u. dergl.
 Zahlung nach Erfolge. Leipzig, Mittelstraße 25, 3. St. Arnold.

Grubenträumen am Tage

Oeconomie

Färberstrasse 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Barbier- und Friseur-Salon

eröffnet habe und werde eifrig bemüht sein, durch reelle Bedienung die volle Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erwerben. Hochachtungsvoll

Emil Clarenbach.

Weidstraße Nr. 26.

Den Hausfrauen

empfehle bei bevorstehender Winterzeit das Weigen der Winterbetten in meiner, Eberhardstraße Nr. 2 (nächtlich der Nordstraße) belegenen

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Dabei erlaube mir zu bemerken, daß durch das sogenannte „Simmern der Betten“ wohl die Anlette vom Staub befreit, keineswegs aber die Federn gereinigt werden. Der Preis für Weigen und Dekuschieren (Schutz gegen Motten) beträgt per vollständiges Gebett A 1.50 bis A 1.80. Auch übernehme ich das Waschen der Anlette, wofür nur die Ausgaben berechne. Auf Wunsch lasse die Betten ab- und anfahren. Hochachtungsvoll

Alfred Schumann, Eberhardstraße Nr. 2.

Grosser Ausverkauf

von Regen- und Sonnenschirmen

wegen bevorstehender Geschäftsaufgabe

41 Petersstrasse 41.

Franz Pätzolt's Nachfolger.

Es kommt nur neue gediegene beste Waare bei überraschend billigen Preisen z. Verkauf.

Zur Beachtung!

Gerne mache ich nochmals bekannt, daß sich mein Geschäftlocal nicht mehr Nordstraße 9, sondern Rönigsstraße 21 befindet.
 Nähmaschinen-Reparaturen aller Systeme werden noch wie vor gut und billig ausgeführt, sowie mechanische Arbeiten jeder Art.
 Gustav Pittschardt, Nähmaschinen-Fabrik und mechan. Werkstatt.

Enke's

Dampf-Holzspalterei

anger-Beipzig.

Seit vier Wochen ist das für 1 Tag - Werk angesetzt mit einer der folgenden Sorten:
 Nieder L. feingespalt. A 8.50.
 grob . . . 9.50.
 nur geschnit. . . 10.-
 II. à Meter 50 A billiger.
 Gude grob gespalt. A 14.50
 Birke . . . 13.50.
 Erie
 Preisliste Schmelzeln und Holzarten formen.
 Bestellung pr. Postkarte.



Briquettes 100 St. 60 A, b. 1000 St. 55 A, in 1/2 und 1/4, jeweils 50 A liefert frei Uhlitzsch, Sidonienstraße Nr. 34.

Scotch Oatmeal

(Hafermehl in Dosen à 2 Pfund.)

preisgekrönt auf der Pariser Weltausstellung, empfiehlt

Gustav Markendorf, Anilberstraße 19.

Ohne einen Beitrag von 6 Mark

ist den geehrten Damen Leipzigs die Gelegenheit geboten, ihre Waaren gut und billig laut Preiscurant des Leipziger Hausfrauen-Vereins bei mir einzukaufen.
 Fr. Liebig, Thalstraße Nr. 1, Ecke der Hospitalstraße.

Bloock-Chocolade,

deren Reinheit garantiert ist, von der Compagnie française in Strasbourg, Paris u. London, empfiehlt Louis Aptzsch, Grimma'scher Steinweg.

Kaffee,

roh à 1.10 u. 1.20, gebrannt 1.40, 1.50, 1.60, reichschmeckend u. kräftig, sowie alle anderen feinen Kaffees empfiehlt
 Fr. Liebig, Thalstraße Nr. 1, Ecke der Hospitalstraße.

Weinhandlung

von Emil Kretzschmar

Spezialität: Ungarweine.

Deutsche, Französische, Spanische Weine etc.

In der Weinhandlung alle Sorten in 1/2, 1/3, und 1/4, Flaschen zu den gewöhnlichen Verkaufspreisen.

Neues Pränummum
 Weinisches Apfelmus
 Stranus
 empfiehlt
 J. C. Bödemann, Schöbenstraße.

Schellfische 40 Pfg. Pfund

Glas verw. Hockel, Ritterstraße 20.

Dresch-Maschinen

Häcksel-Maschinen

für Handbetrieb, 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, letztere mit Bugerei neuester Construction, in 15 Sorten von 2 bis 6 Längen schneidend, ganz aus Eisen und Stahl gebaut von Rm. 55-60 an. Neuer Katalog mit Preiscurant auf Wunsch franco und gratis. Kaentien erwünscht Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik in Frankfurt a. M.

Dewhurst's Baumwoll-Nälgarn

Glacé & Six Cord.

Sie haben in allen renommirten Handlungen. General-Agenten für Deutschland, Schweiz und den Norden mit Lager in Hamburg:

Grumbach & Co., Adolphplatz 7, Hamburg.

Holz-Fournier-Stühle, Bänke u. Sitze

Gardner & Co., New-York.

Alle nicht mit „Gardner's Patent“ gestempelten Sitze sind werthlose Nachahmungen!! Jeder schadhafte Holzstuhl wird an Ort u. Stelle mit amerikanischem Eiß versehen und kostet für Stühle mit Holzgestell bis 13 Zoll Quadrat 1 A, bis 15 Zoll Quadrat 1 A 15 A u. s. w.
 Kleinste Bestellung für Leipzig:
Eichrodt & Kraus, Reichstr. 15, I.

Die Restbestände meines großen Japan- und China waaren-Messlagers

verlaufe um Rücksicht zu erlangen (schleunigt zu billigen Preisen). Da diese Waaren zu Geschenken jeder Art vortreflich geeignet, sind selbige zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ganz besonders zu empfehlen.

Grimm. Str. 34. R. Seelig aus Dresden.

Stahlfedern! Stahlfedern!



in 180 verschied. Sorten, darunter die so sehr beliebten Reichshausfedern, Wägenfedern, Leipziger Hausfedern, Buchfedern, Correspondenz- und Schulfedern. Federhalter in 70 verschiednen Sorten, das Tugend von 10 Pfennige an.

Jules Le Clerc aus Berlin,

46. Auerbachs Hof 46.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Grosser Ausverkauf von

Tapisse- u. Weiss- u. Modewaaren

Petersstrasse 4.

Billige Fantasie- und Straussfedern,

Wäscherei und Färberei für Federn.

Messler & Co., Frankfurter Straße 53.

Specialität eleganter Kinder-Garderoben



für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

C. Sussmann. Grimma'sche Strasse 37.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß mein Bruder Herr. Louis Dammer aus unserer gemeinschaftlichen Firma Gebr. Dammer, Lederwaarenfabrik ausgeschieden ist und ich dieselbe unter der Firma:

Gustav Dammer

in der bisherigen Weise fortführen werde. Für das bisher geschenkte Wohlwollen besens dankend, bitte ich mir dasselbe auch für die Zukunft zu bewahren und zeichne Hochachtungsvoll

Gustav Dammer, Katharinenstr. Peter Richter's Hof, 2. Et.

Katharinenstraße Nr. 27 und Brühl Nr. 15. Shlips- u. Cravatten-Fabrik (Neuheiten).

Das Neueste in Damen-Confection. Eine bedeutende Partie feine Glacé-Handschuhe Knöpflos, à 1 A das Paar. Gleichzeitig empfehle meine neu eingerichtete Filiale Gr. Windmühlenstr. 28 C, welche das Neueste in Herren- und Damen-Cravatten, Glacé- u. waschb. Handschuhe, Herren- und Damen-Wäsche, Cachenez in reichster Auswahl bietet.

Heinrich Kampor.

Reichstraße Nr. 3, Ecke des Schuhmachersgäßchens. ff. 1 Kn. Damen- Glacé- Handschuhe, ff. 1 Kn. Herren- à Paar von 1 A 25-4 an.

Shlipse, Cravatten, Lavallières

neueste Muster in schwarz und couleur äußerst billig, Herren-Cravatten mit Mechanik von 50 4 an, Seidene Taschentücher von 75 4 an, Herren-Chawi-Tücher, rein modene Unterhosen à 25 4, Unterhosen, woll. Hemden, Gummi, Wildleder und gefärbte Hüftträger etc.

David Böhme, Reichstraße Nr. 3.

Ausverkauf

Damen-Winter-Mänteln und Regen-Mänteln

Petersstraße 24 im Meier zu außerordentlich billigen Preisen. Der Ausverkauf dauert nur bis Ende der Woche.

P. M. Rodde,

Colonnadenstrasse No. 15. Elegante und einfache Hüte. Lager neuer Hüte in Getragene Filz und Sammet. Hüte in Filz und Sammet werden wie neu umgearbeitet. Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Der Einzelverkauf

unserer Damen-Wäntel endet Montag den 14. d. M. Den noch vorhandenen Restbestand verkaufen wir zu bedeutend ermäßigten Gebühlpreisen. H. Jacoby Söhne, Damen-Wäntel-Fabrikanten aus Berlin, 3. Katharinenstrasse 3.

Der Einzelverkauf

unserer Damen-Wäntel endet Montag den 14. d. M. Den noch vorhandenen Restbestand verkaufen wir zu bedeutend ermäßigten Gebühlpreisen. H. Jacoby Söhne, Damen-Wäntel-Fabrikanten aus Berlin, 3. Katharinenstrasse 3.

Feinstes franz. Tafel-Obst Birnen und Äpfel

à Stück 15-25 4 versendet unter Nachnahme Reg. 90. Septbr. H. A. Zolsing.

Neues Magdeb. Sauerkraut

empfehl. Oscar Bochmann, Frankf. Str. 33, Italienischer Garten.

Stötteriger Kartoffeln

liefern ich frei Wohnung 1 Ctr. Schneeflocke gegen 6 - - - 1 Ctr. h. weiße 3 - 50 1 Ctr. f. weiße 3 - - - 1 Ctr. blaugroße 2 - 50 1 Ctr. zu Futter 1 - 50 Verden vergriffen.

Bestell.: A. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle, A. Martln, Grimma'scher Steinweg 60 oder H. Mothes, Rittergut Stötteritz.

Brezeln täglich 3 Mal frisch empfiehlt die Bäckerei von Hiedermann in Selterhausen, Jacobstraße Nr. 52b, Ecke der Germania. Abnehmer werden auch noch angenommen. Achtungsvoll O. Hiedermann.

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Fortschritt im In- und Ausland rühmlichst bekannten Kondensirten Suppen von Rudolf Scholler in Gildburgshausen. Es empfiehlt dieselben in Tafeln à 25 4 zu 6 Teller voll Suppe und in kleineren Sorten: in Leipzig das Hauptdepot Otto Mel-sner & Co., Nicolaistraße 62. Ferner zu haben in den meisten Drogens-, Colonial-, Material- und Delicatessen-Geschäften.



Sein grosses vollständig assortirtes Lager in- und ausländ. Reserviren empfiehlt Gustav Markendorf, Universitätsstr. 19.

Milch-Salle

Große Fleischergasse Nr. 20 empfiehlt eine gute Kinder-Milch, täglich 2 Mal, früh 6 Uhr und Abends 6 Uhr, auf Wunsch wird Milch ins Haus geliefert.

Feinste Tafelbutter

vom Rittergut Breitenfeld, Coopenden, Westlich

sowie täglich zweimal frische unversälfte Milch à Liter 20 4 vom Rittergut Breitenfeld empfiehl

Oscar Bochmann,

Frankfurter Str. 33, Italienischer Garten.

Die Butterhandlung

von Fr. Sonnwald, Frankf. Str. Nr. 40b, empfiehlt seine schon seit 3 Jahren geführten anerkannt feinsten Qualitäten: frische süße Sonnenbutter à Pfd. 110 4 frische Oldenburger Butter à Pfd. 110 4 frische Bayer. Salzbutte à Pfd. 100 4

P. P. Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, das ich

4 Haschmarkt 4

Käse-Handlung

errichtet habe. Eine 17-jährige Geschäftspraxis legt mich in den Stand, immer nur die feinste reife Waare zu liefern, unter Anderem: Cassilischen Emmentaler und bayerischen Schweizerkäse, echten Holländer, bayerischen Ramadour, die Delicate Käse, Daberische und schlesische Butter.

P. Kunz.

Großes billige Preise. Frische West-Fältinge, H. Cardinen und Cardiken, Capen, beste Butter etc. empfehl. Rob. Kaab, Hauptmannstraße Nr. 7.



Verkauf nur noch bis Mittwoch den 16. Oct.

C. L. Walter & Söhne aus Berlin.

Specialität eleganter Knaben-Garderobe

vom kleinsten Knaben an bis zur Herrengröße. Zur Messe: Goethestrasse No. 1, Eckhaus der Grimma'schen Straße, 1 Treppe.

Otto Schmid, Wäsche-Fabrik und Leinen-Lager. Schützenstrasse No. 20/21. empfiehlt sich zur Unterzeichnung von Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, sowie allen in dieser Branche vorkommenden Arbeiten unter Versicherung solidester und preiswerthester Ausführung.

Horren-Schaft-Stiefel

und Stiefelletten à Paar nur 3 Thlr. sowie eleg. Herren-Stiefelletten, Wiener Façon, Doppelstichig, gelb genäht und genagelt, à Paar nur 4 Thlr., Knaben-Schaftstiefel von 1 Thlr. 20 Kr. bis 2 1/2 Thlr., Stulpenstiefel in großer Auswahl, Damen-Vedertiefel, Wiener Façon, à Paar nur 3 Thlr., Reugstiefel mit Gummi und Absatz auf Rahmen à Paar nur 2 Thlr., ohne Absatz auf Rahmen à Paar nur 1 Thlr. 20 Kr., zum Schnüren mit Absatz 1 1/2 Thlr., ohne Absatz 1 1/2 Thlr., Gamschäule in allen Sorten, sowie Kinderstiefel und Stiefel zu den billigsten Preisen.

Reparaturen schnell, sauber und billig. Alles nur zu Fabrikpreisen in der Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk, Tauschweg-Ecke 3 und Grimma'scher Steinweg 15, neben der III. Bürgerstraße.

Flaschen-Bier-Handlung von Richard Scheidner, Reudnitz,

Table with 3 columns: Beer name, Price per bottle, Price per 3 bottles. Includes: Güt Calmbacher Exportbier, Güt Eitercienser Klosterbräu, Leipziger Reicin-Lagerbier, Güt Weihenstepfer Weizen-Lagerbier, Güt Reibler Bitterbier, Güt Thür. Campagner-Weißbier, Weidner Schanzbier.

Reudnitz, 13. October 1878. Richard Scheidner.

Leipziger Gosen-Brauerei Nickau & Co. Gohlis-Leipzig.

beruht außer in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen, Champagner-Gose (verfort), Original-Gose (offen) frei in's Haus zu soliden Preisen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hier, Ecke der Windmühlen- u. Turnerstraße Nr. 12, ein Geschäft von

Conditoreiwaaren

errichtet habe und halte ich mein Lager von Chocoladen, Cacao's, Süßwaren, etc. etc. und engl. Sticuits in stets frischerer Waare bestens empfohlen. Leipzig, im October 1878. Hochachtungsvoll E. G. Sturm.

Amerikanischer „Star“-Käse

in vorzüglicher Qualität eingetroffen. Zu haben in den größten Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen. (Durch seine Güte im Vergleich mit anderen Käsen der billige.) Kleinen Verkauf en gros Eichrodt & Kraus, Agentur und Commission Reichstraße Nr. 15.

Limburger Käse

in 1/2 u. 1 1/2-Pfd-Stücken je nach Qualität versendet fr. à 60 Kr. von 20 bis 26 A gegen Nachnahme Franz Niederberger in Lutter a/B., Braunschweig.

Frankfurter Würste

Die beliebtesten feinen Frankfurter Würste sind wieder eingetroffen, à Paar nur 50 4. Speckpöcklinge, Geräuch. u. Roh-Aal, Geräuch. Weserlachs, Astrak. Caviar, Sardinen à l'huile in gr. Ausw., nur beste Marken, sehr billig. Reines Gänsefleisch, Neue pomm. Gänsebrüste von außerordentlicher Qualität empfehl. H. F. Bass, Best- und Colonnadenstrassen Ecke.

Fischzug.

Nächsten Dienstag den 15. u. Mittwoch den 16. d. M. sollen unsere Fische (in Lindenau, Auenstraße) gefischt werden und findet von Dienstag Nachmittag an daselbst

Fischverkauf

statt. Alle Freunde der Fischerei sind hiermit freundlichst eingeladen. Der Vorstand der Eiswerke Leipziger Garküchle.

Seezunge, Seehechte, Schellfisch,

Zeltower Wäden, Neue ital. Maronen, Ernst Klossig, Dainstraße 3. — Reiper Straße 16b.

Oohsenzungen, Oohsenlende, Kalbskeule, feinsten kalten Aufschnitt.

Verkaufe. Waupläge u. Kral, zu Wauplägen sich eignen...

Eine Villa in Gohlis, ruhige Hausbreite Lage, mit schönem Garten...

Haus-Verkauf. Ein solches gebautes Wohnhaus, villenähnlich...

Tausch-Offerte! Ein Hausgrundstück in Raumburg a. S.

Grundstücksverkauf. In nächster Nähe Leipzigs ist ein hohes...

ein Haus. mit dahinterliegendem großen Speicher...

Für Fleischer. In Gohlis, am Exercitplatz ist e. Haus...

Oberkellner. oder Haukente, die sich etablieren wollen...

Hotel-Verkauf, alt, renommirt, in bester Lage Altstadt...

Ziegelei-Verkauf. in lebhafter Provinzialstadt, Babstation...

Mühlengutsverkauf. Eine in guter Lage der Gemarkung...

Dampfmahmühle. mit 4 Sägen, Reiniungsmaschine...

Restaurant. können ein feines Grundstück erwerben...

Ein älteres Detail-Geschäft. wähernt. Umsatz ca 900 A, ist Räume...

Producten-Geschäft. klein u. gangbar, Geschäft, klein u. gangbar...

Eine Klemmerwerkstatt, vollständig eingerichtet, ist mit oder ohne...

Associe-Gesuch. Nur Gründung einer Fabrik äther. Oele...

Associe-Gesuch. Für ein seit längerer Zeit bestehendes...

Piano. wenig gespielt, wie neu, f. 195 A zu verk. bei...

Planoforte-Fabrik. Die Planoforte-Fabrik von Waage, Erdmannstraße 14...

Flügel, Pianinos, Orgeln, Harmoniums. Alfred Merhaut, 10. Turnerstraße 10.

Pianinos. feiner Ausst. u. darüber Bauart mit ganz...

Mehrere Dampfmaschinen u. Dampfkeffel. neu und gebraucht, haben abzugeben...

Wachstuche. Ein Rollen Tisch- und Fußbodenwachs...

Abonnements-Monats-Garderobe. zu verkaufen, ein großer Vollen eingetroffen...

Winterüberzieher! Billige Gassen, billige Röcke...

Winter-Überzieher. gut erhalten, beste Stoffe, Röcke, Hosen...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Defen. Zwei sehr gute Weidinger Heulir-Hül...

Defen. ein gewöhnlicher Heulir-Ofen und verschiedene...

Federbetten, Bettfedern, f. Daunen, weiche Feder, ar. Ausw...

Auf Abzahlung. u. Riets, Möbel, Betten, Garderoben...

Möbel, Spiegel. und Polsterwaren in großer Auswahl...

Eine Kaufseife und zwei Pantentisch...

2 Kleidersekrete 7 1/2 A u. 1 schöner...

Sopha, Matrasen neu, stehen bill.

Polsterarmaturen, Sopha, Matrasen...

Billig zu verkaufen. Wegen Flügel in Raum ein älteres...

Ein noch ziemlich neues Pianino billig...

Ein quers. Bilder mit roten (Ritter-...)...

Ein Sopha zu verk. Magazin, 13, 2. Et.

Ein neues Sopha, solide Arbeit, billig...

Ein schöner Kleiderstank, Rüdenschisch...

Restaurations-Stühle, Tisch, Bänke...

Zu verkaufen mah. Ripp-Sopha, Groß...

Auf Abzahlung u. Miethe. erhalten solide Leute Möbel, Betten...

Restaurations-Stühle, Tisch, Bänke...

Möbel, neue u. geb., in Kaufhaus...

Ein fast neuer Kuchbaum-Sekret, 15, 11.

Gute und noch ganz neu erhaltene...

feine Möbel. sind wegen halber billige Preise...

Ein fast neuer Kuchbaum-Sekret, 15, 11.

Ein ff. Garnitur, enth. Kaufseife, Re-

Ein ff. Garnitur, enth. Kaufseife, Re-

Ein ff. Garnitur, enth. Kaufseife, Re-

Ein ff. Garnitur, enth. Kaufseife, Re-

Ein ff. Garnitur, enth. Kaufseife, Re-

Verkauf alter Defen. Es sollen mehrere eiserne Defen, auch...

Kupferne Defen u. Röhre, noch in ganz gutem Stande...

Stroh. verkauft billig. Rittergut Stöttteritz Mothen.

Achtung. 160 Stck 6", 7", 8" Tafelfußboden...

Garten auf Abbruch. billig zu verkaufen: 2 hölzerne Garten-

Auf Abbruch im Johannisfeld ist ein gemauertes Gartenhaus...

Verkauf. Eine Anzahl feiner Sträuße, verren-

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Ein gebrauchter Sattel nebst Zubehör...

Zu verkaufen sehr bill. 1 neue Droschke...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Ein großes Dachloz der Neuzeit für 75 Pf. zu verm. Reudnitz, Grenzstr. 30, p. r.

Brühl 41, III. sind 3 frdl. helle Stuben mit Keller u. Wasserl. sof. zu bez. im ganzen oder getheilt an ruhige Leute ohne Kinder.

Schöne Wohnungen, mit od. ohne Möbel, vis à vis dem Bahnhof in Grimma zu vermieten. Näb. durch das Annonc.-Bureau v. Bernh. Preder in Leipzig, Neumarkt.

Reudnitz, Augustenstr. 5, ist 1. Jan. oder 1. April ein Logis, 1 St., 2 K. u. Subel. zu vermieten. Näheres darüber rechts.

Zu vermieten 1 Logis per sofort. Nr. 75 Pf. G. Hofstraße 12, 1. Etage.

Gohlis, Hallische Straße 24. Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, 1 Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Keller.

Ein kleineres freundliches Logis, ist od. Neujahr zu beziehen, ist billig zu vermieten in Reudnitz, Kronprinzstr. 11, 3 Tr.

Ein gr. u. ein kl. fr. Familienl., Preis 400 u. 250 A. per Neujahr Kreuzstr. 13, II. Körnerstraße Nr. 1 ist sofort oder später eine sonnige Souterrainwohnung für Leute ohne Kinder für 40 Pf. zu verm. Näb. per. bef.

Sofort beziehbar in Reudnitz ein Dachloz, 1 St., 2 K., Preis 50 Pf., und ein Werk- oder Lagerplatz in der Hofgartenstraße. Näheres daselbst Nr. 61, 1 Tr. (N. B. 288.) oder 1. Jan. zu verm. 1 Dachloz, 2 St., 1 K., 1 R. u. Sub. Näb. Mendelssohnstraße 1 part.

Zu vermieten 1 kleines Logis, Stube, Kammer, Küche an ein. Leute per 1. Jan.; halbe 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Subel. per 1. April Reudnitz, Kronprinzstraße 14.

Ein freundliche Dachwohnung Sophienstraße 9B, 4 Tr. hoch, best. aus 5 heizb. Zimmern, für sofort oder später billig zu vermieten. Näheres darüber rechts.

Zu vermieten 2 Souterrainlogis, sof. od. Neujahr zu bez. Näb. GutsMuths-Platz Nr. 19b bei Hammer, Waldstraßenende.

Ein kleines Logis, enthaltend Stube, Kammer mit K. Küche ist an Leute ohne Kinder zu verm. Näb. Nordstr. 25, 1. Et. Kl. Logis sofort zu verm. Gögwinstr. 7, I.

Sofort oder nach Belieben Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmern, auch für zwei Herren passend, preiswürdig zu vermieten (Saal- und Hauschlüssel und auf Wunsch Mitbenutzung eines guten Pianinos) Reichstraße Nr. 46, 3. Etage.

Garçon-Logis. Ein feines möbl. Parterrezimmer, sep. Eng., gesunde, ruhige Lage, sof. od. spät. preiswürdig zu vermieten. Rosenthalgasse 3 part. 6. Wälder.

Freundl., gesund gel., anst. möbl. Garçon-Logis bei einer gesch. alleinst. Dame. Auf Wunsch auch Mittagstisch oder v. Frühstück. Weißstraße 36, p. 1.

Ein feines möbl. Garçon-Logis ist per 1. Nov. an einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten Burgstraße Nr. 1 (Ecke des Thomaskirchhofs), 3 Tr. r.

Garçon-Logis, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmern Weisenstraße 20b, 3. Etage.

Garçon-Logis, elegant möblirt, an Herren zu vermieten Querstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Gartenstraße 12b, III. Fr. Garçon-Logis, sof. an 1-2 H. zu verm. Garçon-Logis, fein möbl., mit Pianino, sofort oder auch zum 1. Nov. zu vermieten. C. Janssen, Reichstraße 55, 4. Et.

Albertstraße 22, II. r. Zwei gut möbl. Garçon-Logis, sof. zu verm. Elegantes Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmern, ist sofort zu vermieten Rüdigerstraße 3, 1 Treppe.

Bayerische Str. 4, p. feines Garçonl. f. 1-2 Hrn., daselbst auch Kl. Zimmer f. 19 A monatl. Garçon-Logis, gut möbl., ist zu verm. Windmühlstraße 28c, 2 Treppen links.

Garçon-Logis, fein möbl., bis zu verm. Marischnerstr. 16, III. links. Ein feines möbl. Garçon-Logis zu vermieten Schützenstraße 8, 3 Tr.

Garçon-Logis, sonn., fein möbl., an 1 bis 2 H. b. j. um Sophienstr. 16 III. r. Garçon-Logis, Albertstraße 28, II. links, Eingang Bayerische Straße.

Ein fr. Garçon-Logis mit oder ohne Schlafzimmern zu verm. Lauchaer Str. 8, III. lft.

Fr. Garçon-Logis an 1 anst. Herrn zu vermieten Blumenstraße 2, part. rechts.

Garçon-Logis, ist frdl. u. saub. 1. Et. d. Gartenstr. Näb. Schützenstr. 8, Schulplatz.

Garçon-Logis, elegant, sofort oder später zu vermieten Wehlstraße 69, 1. Et. links.

1 g. möbl. Garçonl. mit Alkoven f. 1-2 H. sof. oder später zu verm. Gerberstr. 22, 1.

Garçon-Logis, fein möblirt, billig zu vermieten Raundörferchen 4, 2 Treppen.

Garçon-Logis, gr. Stube zu vermieten Humboldtstraße 8, 2 Tr. links.

Elegantes Garçon-Logis Verkingstraße Nr. 13, 3. Etage.

Garçon-Logis für Studierende, gut möblirt, Brühl Nr. 28, 3. Etage.

Garçon-Logis, schöne Kuchl., fein möbl., am Parterreplatz Nantisches Gäßchen 4, II. l. Möbl. Garçon-Logis mit Schlafzimmern ist sofort Dörrienstr. 5, 4. Et. zu vermieten.

Elegantes Garçon-Logis Brüderstraße 26b, 3. Etage, Schand.

Garçon-Logis, fein möbl., zu vermieten Albertstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Brüderstraße Nr. 26b, 1. Etage (Schand) Garçon-Logis.

Ein freundl. Garçon-Logis zu vermieten Dornstraße 28, Hof 1. l. bei G. Scheibner.

Garçon-Logis, Turnerstraße 6, 4. Etage rechts.

Garçonl., Wohn- u. Schlafz., frdl. und ruhig an 1 H. sofort Emilienstr. 33b, III.

Garçon-Logis, gut möblirt, mit Schlafzimmern Carolinenstraße Nr. 13, part. lft.

Freundl. Garçon-Logis, mit Schlafzimmern f. 1 od. 2 H. zu verm. Lauchaer Str. 20, 20.

Ein Garçon-Logis sofort oder später Schulstraße 8, L. vis à vis dem Kaufm. B. Elberstraße 4, IV. möbl. Garçonl. an 1 od. 2 Herren sof. od. spät. S. u. Döschl.

Garçon-Logis, ist an 1 oder 2 H. zu verm. Leipzig, Kurze Str. Nr. 8, 3 Tr. r.

Ein möbl. Garçon-Logis ist zu vermieten Hauptstraße 17, 3. Etage.

Garçon-Logis, ist an 1 oder 2 H. zu verm. Dornstraße 28, Hof 1. l. bei G. Scheibner.

Garçon-Logis, Turnerstraße 6, 4. Etage rechts.

Garçonl., Wohn- u. Schlafz., frdl. und ruhig an 1 H. sofort Emilienstr. 33b, III.

Garçon-Logis, gut möblirt, mit Schlafzimmern Carolinenstraße Nr. 13, part. lft.

Freundl. Garçon-Logis, mit Schlafzimmern f. 1 od. 2 H. zu verm. Lauchaer Str. 20, 20.

Ein Garçon-Logis sofort oder später Schulstraße 8, L. vis à vis dem Kaufm. B. Elberstraße 4, IV. möbl. Garçonl. an 1 od. 2 Herren sof. od. spät. S. u. Döschl.

Garçon-Logis, ist an 1 oder 2 H. zu verm. Leipzig, Kurze Str. Nr. 8, 3 Tr. r.

Ein möbl. Garçon-Logis ist zu vermieten Hauptstraße 17, 3. Etage.

Garçon-Logis, Turnerstraße 6, 4. Etage rechts.

Garçonl., Wohn- u. Schlafz., frdl. und ruhig an 1 H. sofort Emilienstr. 33b, III.

Garçon-Logis, gut möblirt, mit Schlafzimmern Carolinenstraße Nr. 13, part. lft.

Freundl. Garçon-Logis, mit Schlafzimmern f. 1 od. 2 H. zu verm. Lauchaer Str. 20, 20.

Ein Garçon-Logis sofort oder später Schulstraße 8, L. vis à vis dem Kaufm. B. Elberstraße 4, IV. möbl. Garçonl. an 1 od. 2 Herren sof. od. spät. S. u. Döschl.

Garçon-Logis, ist an 1 oder 2 H. zu verm. Leipzig, Kurze Str. Nr. 8, 3 Tr. r.

Ein möbl. Garçon-Logis ist zu vermieten Hauptstraße 17, 3. Etage.

Garçon-Logis, Turnerstraße 6, 4. Etage rechts.

Garçonl., Wohn- u. Schlafz., frdl. und ruhig an 1 H. sofort Emilienstr. 33b, III.

Garçon-Logis, gut möblirt, mit Schlafzimmern Carolinenstraße Nr. 13, part. lft.

Freundl. Garçon-Logis, mit Schlafzimmern f. 1 od. 2 H. zu verm. Lauchaer Str. 20, 20.

Ein Garçon-Logis sofort oder später Schulstraße 8, L. vis à vis dem Kaufm. B. Elberstraße 4, IV. möbl. Garçonl. an 1 od. 2 Herren sof. od. spät. S. u. Döschl.

Garçon-Logis, ist an 1 oder 2 H. zu verm. Leipzig, Kurze Str. Nr. 8, 3 Tr. r.

Ein möbl. Garçon-Logis ist zu vermieten Hauptstraße 17, 3. Etage.

Eine freundl. möblierte Stube ist für 12 A mit Saal- u. Hauschl. zu vermieten Reutrichhof 10, 4. Et. rechts.

Zu verm. 1 frdl. möbl. Stube an 1 soliden Kaufmann Vestingstr. 18, I.

Sofort zu vermieten ein gut möbl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade an der Pleiße 7, part. links.

Bermietung. Ein freundliches gut möbliertes Zimmer bei anständiger Familie ist sofort an 1 oder 2 Herren preiswürdig zu vermieten Emilienstraße 4, part.

Eine freundlich möbl. Stube sofort für Herren oder Damen, sowie leere Stube mit Kammer ohne oder auch mit Möbel Brühl Nr. 8, 2. Etage.

Ein schön möbl. Zimmer mit Saal- und Döschl. ist sofort an 1-2 Herren zu vermieten Peterssteinweg 13, 1. Et. links.

Ein feines möbl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren billig zu vermieten Oberharthstraße 6, 2. Et. rechts.

Ein großes, freundlich möbl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Johannsgasse 39, Tr. 2, 2. Etage.

Eine freundliche 2-stufige Stube ist sof. an ruhige Leute zu vermieten Arndtstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind 2 fr. möblierte Zimmer mit Hauschlüssel Nicolaitstraße 46, 2. Etage.

1 fr. möbl. Stube, fr. Kuchl., gef. Lage, ist an 1 od. 2 Hrn. zu verm. Schönefeld, R. Kuchl., Kirchweg 2, 2. Etage links. Frau Schüller.

Feine, ruhige, gesunde Zimmer für 1 bis 2 Herren sofort zu haben Querstraße Nr. 34, 1. schrägüber der Poststraße.

2 möbl. Zimmer im ganzen oder getheilt sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 18c, 1. Etage.

Eine schöne 2-stufige Stube mit oder ohne Möbel ist sofort oder später zu vermieten Gögwinstraße 14, 2 Treppen links.

Möbliertes Stübchen ist zu verm. Hauptmannstraße 7 part. r.

Nicolaitstraße Nr. 2, III. ist eine fr. gut möbl. Stube sogleich oder später zu vermieten.

Möblierte Stube zu vermieten Schreiberstraße 16, Hinterhaus 2 Tr. 3. Hofmel.

Ein schönes 2-stufig. Zimmer mit schöner Kuchl., m. od. ohne Möbel, Wäldchenstr. 28, II. r.

1 sehr fr. helle Stube, pass. für Studierende ist bill. zu verm. Gr. Fleißberg, 16, 3. Et. od. Höhe Str. 26, 2. Et. ist ein feines unadmöbl. Zimmer an eine alleinst. anst. Dame zu verm.

Eine freundl. möbl. Stube zu verm. bei Leuten ohne Kinder Turnerstr. 26, G. III. r.

Ein möbl. Zimmer zu verm., Preis 4 Pf. monatl. Elberstraße 24, S. 3 Tr. rechts.

Zu verm. 15. d. od. 1. Nov. 1 fr. 3m. S. u. Döschl. Nicolaitstraße 2, III.

Eine fr. möbl. St., Aussicht n. d. Promenade, für Herren Reutrichhof 20, 4. Et. Sofort zu vermieten eine gut möblierte Stube Reiter Straße 13b, 2. Etage links.

Zu vermieten Gohlis, Wilhelmstraße 1 3 Tr. rechts eine Stube.

An 1 auch 2 Personen eine Stube zu verm., meßfrei, Saal- u. Hauschl., Reichstr. 28, III.

Zu verm. möbl. Zimmer mit oder ohne Cab. Uferstr. 1990 4, II. r. an d. Gerberstraße.

Eine frdl. möbl. Stube mit g. Matr.-Bett ist sof. an 1-2 H. bill. zu verm. Nicolaitstr. 11, III. r.

Zu vermieten möbl. Stube f. Herren Gr. Windmühlstraße 28c, 2 Treppen.

2 möbl. St. an 1 oder 2 H. sof. zu vermieten Pfaffenborfer Str. 184, G. I. III.

Poniatowskystraße 11, 2. Etage. Feines Zimmer für 1-2 Herren.

Zu verm. ist 1 große frdl. gut möbl. Stube Carlstraße 8, Hintergeh. 2. St. III.

Eine fr. leere Stube ist an 1 anst. Dame oder Herrn zu verm. Wehlstraße 46, III.

1 kl. fr. Stübchen ist an 1 Hrn. sof. zu verm. Reudnitz, Kurze Str. 1b, 2 Tr. r.

Zu vermieten eine möbl. Stube an Herrn Turnerstr. 9b, Hinterhaus II. rechts.

Zu vermieten eine einfach möbl. Stube mit oder ohne Bett Emilienstr. 8, 4 Tr. r.

Eine möbl. Stube, Promenadenaußensicht, ist Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage zu verm.

Zu verm. 1 fr. möbl. 2-stufig. Stube mit Matr.-B. S. u. Döschl., rd. 2. Oberharthstr. 2, II.

1 fr. möbl. Stube an 1 oder 2 H. zu verm. Närb. Str. 62, G. II. l. a. d. Johannstr.

Zu vermieten ist 2 fr. möbl. Stube an 2 Herren Koblenstraße Nr. 9a, 4 Treppen.

1 frdl. leere Stube an ein. Verf. od. Leute ohne Kinder Roschefeldstraße 11, 3 Tr. links.

Ein möbl. separ. Stübchen sof. od. später zu vermieten Dode Straße 34b, Hof part. I.

Ein freundl. Zimmer mit gutem Mittagstisch zu vermieten Emilienstr. 20b, III. l.

Stube mit 2 Betten Sidonienstr. 50, S. G. II. l.

1 fr. Stube Raundörferchen 9, Hinterh. 2 Tr. 2 möbl. Zimmer f. 1 od. 2 H. Kuchl. Nr. 24, G. I.

Ein frdl. möbl. Zimmer Wehlstr. 29 b. Höhe.

Eine Stube zu verm. Blumenstraße 12, III. Erdmannstraße 2, 2. Et. sofort 1 möbl. Stube, frdl. 3 sofort an 2 H. Pfaffenstr. 6, IV. l. Fr. möbl. Stube Albertstr. 28, IV. 2. Döschl.

1 febl. Schlaff. f. S. m. Söchl. Doinstr. 26, IV. Dr. Schlaff. f. a. Schlaff. f. Dam. Klostergasse 7, III. Freundl. Schlaff. f. Herren Werderstr. 58, III. Schlaff. f. 1 M. u. o. Kott Dresden Str. 36, III. 1 Schlaffstelle offen Dredner Str. 36, III. Schlaffstellen sind offen Ulrichs. 38, D. III. 2 anständ. Schlaffstellen Johanna. 29, II. Schlaff. f. 1 Herrn Mittelstr. 31, D. II. 1. Schlaff. f. Schönefeld. R. K. Rudw. 48, D. 1. möbl. St. a. Schlaff. Neumarkt 14, 4. St. 1 febl. Schlaffstelle Schützenstr. 4, Hof III. 1 Schlaffstelle Ulrichs. 38, D. III. Schlaff. f. D. sep. Gma. Landstr. 24, D. 1. Stube a. Schlaff. f. 2 D. M. Kott Dresden Str. 36, III. 1 f. Schlaff. u. 1 D. Wiesenstr. 11, II. 1 Möbl. Schlaff. f. anst. W. Emilienstr. 29, IV. 1. Schlaff. möbl. St. 1 D. Eisenstr. 29, IV. 1. febl. Schlaff. Kott. 3. D. L. F. Schmidt. Febl. Schlaff. f. D. Humboldtstr. 26, 4. St. 1 St. als Schlaff. an 1 D. R. Fleischerg. 11, II. Febl. Schlaff. u. 1 D. Georgenstr. 8, III. Febl. Schlaff. Seb. f. Bach. Bachstr. 50, D. II. 1 Schlaff. f. 1 Sternwartenstr. 29, I. III. Schlaffstelle für Herren Ulrichs. 41 pr. Eine fr. Schlaffstelle Mittelstr. 13, D. 2. 1 febl. Schlaff. Schlaffstelle Friedrichstr. 28, D. Schlaffstellen, Stube, Döschl. Neumarkt 3, IV. Möbl. St. als Schlaff. Schletterstr. 14, IV. 1 sep. Schlaff. f. M. d. Johanna. 18, D. 1. Febl. Schlaff. f. Turnerstr. 1, D. 3. 1. Febl. Schlaff. f. Rürnberg. Str. 42, D. II. 1. Febl. Schlaff. f. D. Schletterstr. 11, IV. 1. Febl. Schlaff. f. D. Peterstr. 45 b. Baum. Febl. Schlaff. billig Peterstr. 51, r. IV. 1 Schlaff. f. D. S. u. Söchl. Dresden Str. 39, I. Möbl. Schlaff. für D. Hofe Str. 22, 2. St. Schlaffstelle Gerichsweg 9, links 2 Treppen. Freundl. Schlaffstelle Gerichsweg 9, i. vorn 2. Schlaff. m. Witzsch. Witzschstr. 17 b. 2 Schlaff. f. D. Inselstr. 15, Mittelgeb. III. 1. 2 Schlaff. f. D. Sternwartenstr. 29, D. S. O. I. Febl. Schlaff. f. S. u. Söchl. Witzschstr. 17, IV. 1. Febl. Schlaffstelle f. D. Eisenstr. 32, II. Möbl. 1 fr. Schlaff. f. W. d. Hofe Str. 23, D. III. 2 Schlaffstellen offen Promenadenstr. 12, III. Febl. Schlaff. f. D. Herrn Brühl 22, 4. St. Fr. Schlaff. f. D. sep. Gma. Dr. Fleischerg. 4, II. Schlaffstelle Petersstr. 20, 2. Tr. 2 Schlaff. f. D. m. o. o. Kott Neumarkt 14, D. III. 1 St. als Schlaff. f. D. v. d. Hofe Str. 34, D. 1. Schlaff. m. St. u. Söchl. f. D. Humboldtstr. 26, IV. **Offen** ist eine Schlaffstelle an ein ordentl. Mädchen Marktstr. Nr. 3, 2. St. **Offen** ist eine Schlaffstelle Neud. Leipziger Straße 18, B. Haus 2. Tr. rechts. **Offen** 1 febl. St. u. a. Schlaff. m. S. u. Söchl. f. D. W. d. Hofe Str. 1, 2. Tr. I. **Offen** ist eine Schlaffstelle Erdmannstr. Nr. 18, Hof links 1. Tr. **Offen** sind zwei Schlaffstellen Werderstr. 42, Hof rechts 1. St. R. u. **Offen** ist eine freundliche Schlaffstelle Schletterstr. 14, Hof 2 Treppen rechts. **Offen** eine freundliche Schlaffstelle Turnerstr. 6, Seitengeb. III. **Offen** sind 2 Schlaffstellen für Herren oder Mädchen Wiesenstr. 7, Seitengeb. I. **Offen** in möbl. Stube 2 Schlaffstellen für Herren Alexanderstr. 17, Hof 2. St. r. **Offen** ist eine Schlaffstelle mit Saal- u. Douchenb. Neumarkt 10, 2. St. rechts. **Offen** 2 freundl. Schlaffstellen für Herren Petersstr. 36 Hof rechts 2 Treppen. **Off.** 1 Schlaff. f. D. D. Kott. 17 b. part. **Off.** 1 Schlaff. f. D. Colonnadenstr. 17, D. I. **Offen** 2 möbl. St. f. D. Thomast. 12, III. **Offen** ist eine Schlaff. Wiesenstr. 9, 1. I. **Offen** ist 1 Schlaff. Hofe Str. 34, D. II. r. **Offen** 2 Schlaffstellen R. d. Str. 31, IV. r. **Offen** fr. Schlaff. Reiser Str. 34, S. O. I. **Offen** febl. Schlaffstelle Nordstr. 24, IV. I. **Offen** Schlaff. Wiesenstr. 11, S. O. II. r. **Offen** eine Schlaffstelle Mühlengasse 8, part. **Offen** 1 Schlaff. f. D. Bräuerstr. 11, IV. **Offen** 1 Schlaff. f. D. Lange Str. 43b, IV. **Offen** fr. Schlaff. in Stube Ulrichs. 12, IV. **Off.** Schlaff. f. M. d. R. Fleischerg. 10, III. **Off.** Schlaff. f. D. Dr. Fleischerg. 29, III. **Offen** 1 sep. Schlaff. v. Dredn. Str. 33, I. I. **Offen** Schlaff. f. D. R. d. R. Steinw. 61, I. r. **Offen** febl. Schlaff. f. D. Br. d. Br. 20, II. **Offen** febl. Schlaffstelle bill. W. d. Hofe Str. 10, I. I. **Offen** fr. Schlaff. f. D. Sternwartenstr. 29, III. **Offen** febl. Schlaff. f. D. Hofe Str. 19, IV. part. **Offen** 2 Schlaffstellen Hofstr. 12, Hof I. **Offen** sind Schlaff. Körnerstr. 2, 4. Tr. r. **Offen** 1 Schlaff. Neumarkt 14, D. II. I. **Offen** 1 Schlaff. Burgstr. 26, III. part. **Offen** leben 2 Schlaff. R. Fleischerg. 6, D. I. I. **Offen** 2 fr. Schlaff. W. d. Hofe Str. 16, 3. St. v. **Offen** 1 Schlaff. f. D. Friedrichstr. 34, 2. Tr. **Offen** febl. Stube f. 1-2 D. Emilienstr. 29, IV. I. **Off.** Schlaff. m. S. u. Söchl. Witzschstr. 17, IV.

1 j. geb. Mann wird als Teilnehmer zu 1 gr. Zimmer von einem Kaufmann gesucht Peterstr. 21, 2. Etage Bordenb. **Gesucht** 1 Teilnehmer zu einer febl. Stube Körnerstr. 3, D. D. part. links. **Gute und billige Pension** für 2 Schüler in anständiger Familie gegenüber der neuen Thomasschule. Röh. Hauptmannstr. 7 pt. **Für Conservatorien** wird vorzügliche Pension offen Peterstr. 36, III. Vorderbau. **Gute Pension** in seinem Hause Eckerstr. Nr. 1, 2. Etage. **Pension für Ausländer** Wehstr. 68, 3. Tr. **Pension gut u. billig** Brauer. 6 B, II. **Pension** gut u. bill. Peterstr. 24, III. S. O. **Gesellschaft** und Vereinen hält seinen Parterre-Zaal mit Instrument, circa 80 Personen fassend, bestens empfohlen. P. C. Traeger, Klostergasse Nr. 11. **Gesellschaftszimmer**, sehr schön gemüthlich, mit Pianino, mieth frei zu vergeben im Restaurant am Baum. **Gesellschaftszimmer** mit Pianino miethfrei zu vergeben Martialis' Restaurant, Sophienstr. **Witzschstr. 17, Cafe** f. ca. 25 Pers., Piano, sep. Gma., frei, Cafe, Lichter, Theat., Post. **Regelbahn.** Der Mittwoch Abend auf einer meiner Bahnen ist zu vergeben. Gleichzeitig empfehle vorbrten Gelellt taufen 4 gute Regelbahnen für die Nachmittage der Woche sowie den Abend des Sonntags. Für letztern beträgt der Preis pro Bahn 4 A. L. Uhlmann, Sieben-Männer-Haus. **Julius Horsch, Tanzlehrer.** Schloßgasse 5, 1. Etage. Heute 5 Uhr Schall, Baldbühnen. Aufnahme jeden Abend von 8-10 Uhr. Donnerstag, den 17. October: Erste Stunde in Schall, Baldbühnen. **E. Müller, Tanzl.** Heute 6 Uhr, Turnerstr. 3. Aufnahme neuer Schüler. **L. Werner, Tanzlehr.** Heute Abend, Wernerstr. 7, Aufnahme neuer Schüler. **G. Becker.** Heute 4 Uhr, Plagwitz-Felsenkeller. **G. Löhr.** Heute 4 Uhr, Witzschstr. 17, Aufnahme in Plagwitz. **Gesellschafts-Halle** Mittelstr. 9. Heute Flügel-Konzert. Anf. 6 Uhr. Heute Nachmittags gemüthl. Spaziergang nach der Terrasse R. Fischbacher! Weintrauben-Verkauf à Pfd. 25 Pfg. Während der Messe **Hof- und Königsplatz-Cafe,** Café Kronprinz, täglich große **Taucher-Production** mit den neuesten Apparaten und Submarine-Lampen in einem mit Wasser gefüllten Bassin. Hochachtungsvoll H. Fister. **Ronnger's Concert-Halle,** 1-2 Wangeplatz 1-2. Heute sowie folgende Tage Concert u. Vorstellung. Auftreten der hier so beliebten deutschen Concert-Sängerin **Johanna Grasse** sowie des Gabelbrüthen **Mr. Charles Grasse,** beide vom Wilhelm-Theater in Hamburg. Auftreten des gesammten **Künstlerpersonals,** bestehend aus 5 Damen u. 4 Herren Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 50 A. R. 75 A. Robert Ronnger. Busch's Restaurant, Schloßgasse 13 b. Täglich während der Messe Gesangs-vorträge der Gesellschaft Spindler und des Komikers Heinlein. **Hôtel de Saxe.** **letzten Male** Concert u. Vorstellung unter Leitung des Hrn. Musikdir. E. Glesner. Auftreten des beliebten Damen-Komikers Herrn Paech, der Chansonetten-Sängerin Frau. Elise Prager, der Lieberländerin Frä. Julietta und Schauspielerin Frä. Antoni, sowie der beiden Komiker Herr Edelmans und Herr Maxa, und Tyroler Sänger Noppel Wink. Anfang 7 Uhr. Ende 12 U. Entrée 30 A. **Hôtel de Saxe.** **letzten Male** Concert u. Vorstellung unter Leitung des Hrn. Musikdir. E. Glesner. Auftreten des beliebten Damen-Komikers Herrn Paech, der Chansonetten-Sängerin Frau. Elise Prager, der Lieberländerin Frä. Julietta und Schauspielerin Frä. Antoni, sowie der beiden Komiker Herr Edelmans und Herr Maxa, und Tyroler Sänger Noppel Wink. Anfang 7 Uhr. Ende 12 U. Entrée 30 A.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag, den 13. October.

Großes Militair-Concert

von dem vorstehenden Musikchor des Königl. 1. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter Leitung des Herrn Musik-Director W. L. K. r.

Zur Aufführung kommt u. A.: Concertino für Trompete von Kätzlich (zum ersten Male), vorgelesen von Herrn Gehold.

Anfang 1/4 Uhr. **36 Mann.** Entrée 30 Pfg.

Im Saale Ball.

Englischer Keller.

Neu. Nicolaistr. 9. Wein- und Auster-Keller. Stadt London. Neu.

Jeden Abend während der Messe CONCERT.

unter Direction des Herrn Cohn aus Hamburg. Hochachtungsvoll A. Neumeyer.

Neu! **Neumarkt No. 18.** Neu!

Restaurant mit separat. Weinstube.

Täglich Stamm-Brüdt und Abendbrot à 30 A.

Gut Bayerisch von Houninger in Erlangen und reinste Gohli'ser Lagerbier.

Diverse edle Weine unter Garantie! Reichhaltige warme und kalte Küche.

Billige Preise.

Thier-Park u. Skating-Rink

Täglich geöffnet von früh bis Abends.

Fütterung der Thiere 1/5 Uhr.

Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.

Entrée: für Erwachsene 40 Pfg., Kinder 15 Pfg.

Damen-Niketo à 3 A find an der Cassé zu haben.

Ernst Pinkert.

Cagliostro-Theater von E. Basch,

Königsplatz-Keipzig.

Heute Sonntag den 13. October

2 große Vorstellungen

mit durchweg neuem Programm. II. K.: Des Wäddens Traum. - Neuerfundener Med.-Apparat. - Die unerklärliche Verwandlung eines Herrn in eine Dame. - Die colossale dreifache Wunder-Fountain mit hundert lebenden Bildern und effectvollen Beleuchtungs-Objecten.

Gastöffnung 3 Uhr.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr. In der 4 Uhr-Vorstellung zahlen Kinder unter 12 Jahren auf den ersten 3 Plätzen die Hälfte.

Morgen Montag Abends 7 1/2 Uhr große Vorstellung. Zum 1. Male: Große Geister- und Gespenster-Pantomime in 1 Act. Mittwoch, 16. Octbr. Nachmitt. 4 Uhr: Große Extra-Kinder-Vorstellung.

E. Basch.

Affen-Theater,

Königsplatz, Leipzig.

Heute Sonntag den 13. October sowie täglich während der Messe

3 Vorstellungen, 4, 6, 8 Uhr.

In jeder Vorstellung die Flugmaschine sowie Vorführung des afrikanischen Elephanten.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 1 A 20 A, Sperrst. 1 A, Erster Platz 75 A, Zweiter Platz 50 A, Gallerie 25 A. Kinder bis 10 Jahre zahlen die Hälfte.

Schulstraße Nr. 7. Schulstraße Nr. 7.

Trietschler's Concert-Saal.

Heute sowie täglich während der Messe

Künstler-Vorstellung u. Concert.

Auftreten der Rühr-Virtuosinnen Frä. Elise und Margarethe von Hansen und Frä. Floros aus Wien, der preisgekrönten Concertsängerin Frä. Hermanda aus Prag, Auftreten des Frä. Krüger und der berühmten Wiener Soubrette Frä. Marie Gehler. Pianist Herr Lowentoff.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée: Saal 75 A, Gallerie 50 A.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der Tyroler Concertsänger-Gesellschaft Pitzalger. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.

Sieben-Männer-Haus.

Täglich Concert des Orchestrions.

Heute Morgen von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Entrée wird nicht erhoben.

L. Uhlmann.

NB. Heute Abend wird bis 12 Uhr gespielt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 3 Uhr.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tunnel.

Hôtel de Pologne.

Täglich Concert u. Vorstellung.

Auftreten des allgemein beliebten urtomischen Mimikers Herrn **Aug. Baenisch,** sowie des gef. engagierten Künstlerpersonals.

Täglich kommt 1 Vortrag: **Der Schlankopf.**

Anfang 8 Uhr, Ende 12 Uhr. Entrée 50 A.

Michael's Restaurant, Windmühlengasse Nr. 7. Heute Abend Concert.

Kloster-Keller.

Concert.

(R. B. 233.) **Café Germania,** Topferstrasse 4.

Während der Messe täglich Abends 8 Uhr Concert und Vorträge.

Billard- und Lesezimmer separat.

Restaurant z. Börse

in Wendisch. Außengarten-Kraut-Gde.

Sonntag und folgende Tage Auftreten der beliebten Couplet-Sängergesellschaft **„Fatinitza“** in grande Tolleto.

Das Programm ist ein gewähltes. Zu einem genussreichen Abend laden freundlich ein G. Brads.

Café Rothe

Nr. 63 Brühl Nr. 63.

Täglich Concert u. Vorträge der neu engagierten Künstler.

Röhl's Restaurant,

Gauststraße 23.

Täglich Concert u. Vorstellung der Wiener Schauspiel-Gesellschaft **„Gemüthlichkeit“**, unt. Leitung d. Concertmeisters Hrn. v. Flechtl.

Sonntag Entrée 40 A. Wochentage do. 30 A.

Auftreten der neu engagierten Damen. Empfehle anerkannt guten kräftigen Mittagsstisch für 60 A und 75 A mit Butter und Käse. - Gut Bayerisch und Lagerbier. Abends reichhaltige Speisefarte.

Café Turc,

7. Petersstrasse 7.

Täglich Concert und Vorträge.

6. Petersstrasse 6.

Täglich Concert u. Vorträge. Anfang 8 Uhr. Bayer. u. Lagerbier ff. auf Eis.

Crostewitz.

Sonntag den 13. October Nachb. Bränzchen, wogu ergebenst einladet W. Rossberg.

Schützenhaus.

Täglich Concerte mit Theater u. Schanstellungen.
Aufreten des gesamten engagierten Damen- und Herren-Personals, bestehend aus 50 Künstlern ersten Ranges.

Zum letzten Male:
WILLY, ob Mann! ob Weib! phänomenale Leistungen.
Miniaturo-Violoncellisten-Truppe
ELLIOTT-FAMILY,
Gesellschaft Castagna,
Japanesen-Gesellschaft „Godayou“,
Erstes Gastspiel der italienischen Akrobaten-Familie
„ALBANO“.

Miss Zenebia und Mr. Leroux, der Cymbalkönig Jos. Horvath, die Schwestern Frl. Cassatti, die Geschwister Rommer, die Neubreite Frl. Olga Cassatti, Leipziger Couplet-Sänger, Herren Neumann, Meta, Ascher, Schreyer, Somada und Brückner.
Im Trianon-Theater (10^{1/2} Uhr):

Ein moderner Rasirsalon
oder
Hier wird von Damen barbiert.
Posse mit Gesang von L'Arronge. Musik von verschiedenen Componisten, arrangirt von Emil Neumann.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie nummerirte Plätze und Logen verkauft im Contor, Erdgeschoss links.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7^{1/8} Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis die Person 1 Mark.
Näheres die Programme.
Rob. Kühnrich.

Schützenhaus.
Heute Sonntag von 11-1 Uhr
im Parterresaal

Vorführung des
Pariser Pianista,
eines künstlichen Apparates, welcher vor jedes beliebige Piano gestellt werden kann. Man giebt demselben dafür eingerichtete Musikstücke und werden dieselben vom Pianista künstlerisch mit allen Nuancirungen vorgetragen.
Das Instrument wurde bereits in rühmlichster Weise von musikalischen Fachschriften besprochen.
Eintrittspreis pro Person 50 Pfg.

Concert-Garten
Kindermann-Hennersdorf
Gohlis.
Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert
von dem Musikführer des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector Bernadt.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Gutgewähltes Programm.

BONORAND.
Heute Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Bei unangenehmem Wetter im Saale. Entrée 50 Pfg. Abonnements-Billets sind gültig.

Bonorand.
Heute Abend

Grosses Concert
von der Capelle des Königl. 107. Regiments.
Anfang 7^{1/8} Uhr. Entrée 50 Pfg.
Abonnements-Billets haben gegen Zusahlung von 20 Pfg. Gültigkeit.
Zur Aufführung kommt u. A.:

Concert für 4 Violinen v. Maurer,
vorgetr. von den Herren Bergfeld, Schlemmer, Volland u. Wähl. Wälzger.

Restaurant
13. Mühlengasse 13.
Täglich Concert Anfang Abends 7 Uhr.

(R. B. 356.) **Café**
zum Barfussberg,
Kl. Fleischergasse.
Heute sowie täglich während der Messe musikalische Gesangsvorträge.
Billards in 1. Etage.

6 Kohlgartenstr. 6
Heute und Montag
großes Concert u. Vorstellung
vom Schauspieler Koch und Damen
empfehlen J. Feigmann.

Reuzstraße 23. 23 Kreuzstraße.
Bellevue.
Heute Abend **Reißball**
bis 2 Uhr. E. Wildenhayn.

Restaurant Höhe Straße 12.
Heute Sonntag großes Bräunungs-
festen auf dem Billard, bestehend aus
Säulen, Bänken u. Früh Speisungen,
verschiedene Biere u. gute Speisen.
L. Junge.

Thonberg, Marienhalle.
Heute großes Schweinsschmittenfest,
wogu ergebnis einladet
Biere u. R. Garack.
NB. Auch ist mein beizbarer Regellclub
für Gesellschaften noch für einen Abend
frei. D. C.

Park Schlenzig
hält seine geräumigen Localitäten einem
geehrten Publicum bestens empfohlen.
W. L. Schwenke.

Gohliser Bager- u. Exportbier,
echt Böhmisches.
Café Richter,
Theater-Passage.
Konditoreiwaren 2 Billards.
42 Zeitungen.

H. P. Höpel,
9 Proussergässchen 9.
Heute Sonntag: Suppe, Gänsebraten
mit Salat 1/2 Port. 50 Pfg. 60 Pfg.
Abends und Vormittags Stamm à 30 Pfg.
Alle Abende frische Würst mit Kartoffel-
salat 30 Pfg. Brillantes Gohliser à 13 Pfg.

Restaurant Casino.
Lange Straße 13b.
Heute empfiehlt früh
Speckkuchen,
Mittags und Abends reichhaltige Speise-
karte, hochfeine Biere, Gohle saures.
L. Fröhlich.
NB. Morgen Schlachtfest.

Halle'sche Str. Parktrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Speckkuchen u. Ragout sin.
Adolphi Forkel.

Restaurant A. Grosse,
Emilienstraße 6. Heute Speckkuchen.

Restaurant Johannisthal
empfehlen Speckkuchen, Gänse u. Gänse-
braten, Gohle Böhmisches und Gohliser
Vogelbier u. An geehrte Vereine und
Gesellschaften empf. ich meinen neu de-
corirten Saal zur gefälligen Benutzung.

Waldschänke.
Allen Naturfreunden zur Nachricht,
dass die Waldschänke bis auf Weiteres
geöffnet bleibt. Heute Speckkuchen,
Biere u. gute Speisen.

Ihben's
Restauration,
vis à vis vom Johannisthal,
empfehlen heute Morgen von 9 Uhr an
Speckkuchen, Abends Gänsebraten mit
Kohlrabi, sowie bis kalte Speisen.

Central-Halle.

Täglich während der Michaelis-Messe 1878
Grosse internationale Kunstvorstellung u. Concert
Auftreten der Gesellschaft **La Kaira,**
Miss La La,
Brothers William,
Mr. Ch. Footit Danbar,
Tableaux Vivant (lebende Bilder) à la Bacher Paolo,
der in ganz Europa in seinem Genre einzig und allein dastehenden Künstler,
Herrn Max Reichmann aus Wien.
Concert der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirect. Gen. Matthies.
Cassaöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark.
1/2 Duzend Familien-Billets pro 4 A 50 Pfg sind bis Nachmittag 5 Uhr am
Buffet im Restaurant zu entnehmen.
Bestellungen auf refervirte Tische werden gegen Entnahme der Karten im Comptoir
bereitwilligst entgegengenommen.
Näher einigen refervirten Tischen wird auch im großen Saal
u. Bayerisches und Böhmisches Bier verabreicht.

Central-Halle.
(Parterre-Saal und Restaurations-Localitäten.)
Auftreten der berühmten und hier so beliebten
Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Theodor Schmid
aus dem Juntale. (Entrée à Person 30 Pfg.)
NB. Eine reichhaltige Mittags- und Abendbischkarte, sowie diverse hochfeine
Biere und u. Gohle heute bestens empfohlen.

Drei Lilien
Reudnitz.
Heute Sonntag

Zwei grosse Militair-Concerte.
Erstes Concert:
(Streichmusik) unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor Arnold.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Zweites Concert:
(Janitscharenmusik, vollständiges Chor) unter Direction des Herrn Musik-
director Bernadt.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Gutgewählte Programms. W. Hahn.

Drei Mohren.
Heute Sonntag

Zweite grosse Luftschiffahrt
von Herrn Paul Helm aus Leipzig, mit dem Ballon „Saxonia“. Die Füllung
beginnt um 11 Uhr, Abfahrt 4 Uhr. — Son 7^{1/2} Uhr an
Grosses Concert.
Als Passagier fährt diesmal der berühmte Reiter Mucke mit
Bewachungssold Paul Helm.

Nicolaistr. **Nicolaikeller,** Nicolaistr.
Nr. 6. Nr. 6.
Heute großes Concert. Programm 10 Pfg. Anfang 6^{1/2} Uhr.
Reichhaltige mit fol. Preisen vermerkte Speisekarte. Heute Gohle u. Weintraut.
Luftschiffer-Notiz.
Meinen werthen Gästen zur Nachricht, dass der Wronaut Herr Paul
Helm sofort nach beendeter Fahrt bei mir eintrifft u. verweilt. Am ver-
stimmten Sonntag traf Herr P. Helm 9.30 bei mir ein. Achtungssold H. Haan.

Hôtel de Pologne.
Oberer Saal.
Heute Sonntag, den 13. October,

Letztes Concert
der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger
Herrn Gohle, Stahlhauer, Gagner, Selow und Gause, unter Mitwirkung des
Tenoristen Herrn W. Simon. Entrée 50 Pfg.
Morgen Montag, den 14. October
Abschieds-Concert.
Anfang 8 Uhr.

Kalte und warme Getränke.
(R. B. 217.)
Heute Abend letzte
Café Zaspel
6. Klostersgasse 6.
Vorträge
Reiches Conditor-
Buffet.
der Säng-
Gesellschaft des
Herrn Nebel.

Bier- u. Kaffeehaus v. A. Grün,

Auenstrasse 1315.

Große elegante Halle, warme und kalte Bäder, Caffee nach Wiener Art. Große Auswahl von Zeitungen. Preddner Waldschlösschen und echt Bayerisch von Henninger-Erlangen. Meinen Salon mit Nebenzimmer und Speisesaal empfehle ich zur Abhaltung von Privatgesellschaften, Dinere, Concerts etc.

Esterhazy-Keller.
Heute und folgende Abende Concert und Vorträge auf der „Philomele“
der beliebten Damen-Capelle „Köhler-Anger“. — 5 Damen.
Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag, den 13. October
Tivoli. Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Carl Weinger.
Für diese Saison habe ich das Entrée zum Saal von 50 A auf 25 A à Person herabgesetzt.

Heute Sonntag
Gosenthal. Concert u. Tanzmusik. E. Krahl.

Blüchergarten zu Gohlis.
Heute Sonntag von 6 Uhr an **Abendunterhaltung**, darauf **Ball** des Malergesangsvereins „**Pausebentel**“ aus Leipzig.
Empfehle reichhaltige Speisefarte, verschiedenen Kuchen, guten Caffee, K. Bier und Köstlicher Weine.
Th. Birnsteln.

Neuer Gasthof. Gohlis.
Heute von 4 1/2 Uhr an
CONCERT.
Nachdem Ball der Gesellschaft **HILARITAS.**
A. Zietz.

Heute Sonntag
Apollo-Saal. Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle warme und kalte Speisen, K. Bier, Caffee und Kuchen etc., wozu freundlich einladet.
Ed. Brauer.

Insel Helgoland. Plagwitz.
Heute Nachmittag von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
A. Hirsch.

Gohlis, Waldschlösschen.
Heute im Saal großes Concert von der „Leipziger Singpiel-Gesellschaft“, unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn Nicolaus.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 A. Gledner, Musikmeister.

Blöding's Restaurant, Nr. 39. Neumarkt Nr. 39. Ausschank
des allgemein als besten und walreich anerkannten echten **Staffelsteiner Bieres**, sowie **H. Riebeck'sches Lagerbier**.
Dazu empfehle echt Nürnberger Märkte, warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Mittagslich von 12-2 Uhr, sowie jeden Abend reichhaltige Speisefarte.
G. Nolling.

Restaurant Strohsack.
Part. u. 1. Et. No. 2. Universitätsstr. No. 2. Part. u. 1. Et.
Restaurant, Café, Billardsaal.
Bayerisch Bier aus der Königl. Staatsbrauerei
Weißenstephan.
Feinstes Lagerbier von Riebeck & Co.
Mittagslich in ganzen und halben Portionen
Im Abonnement: 13 Speisemarken für 9 A
Su jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.
Guter Ragout etc. on coquilles
Gustav Hilbert.

Restaurant Stehfest, Albertstraße Nr. 7.
Billard und Kegelbahn.
Täglich reichhaltige Speisefarte, vorzügl. Biere u. Köstlicher Weine.
Früh Speckfuchen und Ragout etc.

Bier- u. Gosengarten Gohlis.
vormals Otto Rest, Hauptstrasse 88.
Heute **Prämien-Kegeln.**
1 vierhörige Züge, 2 kleinere Züge, Glase, Hasen etc. (R. B. 178).
Emil Schmidt.
Restaurant „zum Kronprinzen“
in nächster Nähe des stimmungsvollen Circuswagens.
Empfehle täglich guten preiswerthen **Mittagsstisch**.
Abends amüsante Speisefarte mit mäßiger Weinabgabe. Besonders feine Qualität, köstlicher Gose ausgezeichneter Kaufmann. Kellnerflamme. Um geneigten Zuspruch bittet höflichst.
Hermann Mohrert.

Rollert's Restaurant zu Eutritzsch, vormals gute Quelle,
empfehle heute früh 8 Uhr Speckfuchen, sowie Speisefarte, Köp- u. Kaffee, Kuchen, Lagerbier von Riebeck & Comp. ff. Gose, bester Bismarck und Weißbier. Gesellschaften, sowie Vereinen empfehle meinen Saal mit Pianino zur gef. Benutzung.
Heute Sonntag, den 13. October.
Gose Kohlor.
Reichhaltige Speisefarte warm und kalt. Lager- und Bayerisch Bier vorzüglich. Dazu ladet erobert ein.
NB. Früh 9 Uhr Speckfuchen.

Brühl 78, Café Gesswein 1. Et.
Besten Caffee in 1/2 und 1/4 Portionen von 12 Uhr an. Preiswerth. T. Tucher'sches Bayerisch Lagerbier. Weißwein & Champagner 50 Cgr. Kalte und warme Speisen.
Waldschlösschen Gohlis
Restaurant & Café
empfehle bodenreife Gose, vorzügliche Biere, extra feinen Caffee
und feinsten deutschen Kuchen.

Restaurant F. C. Prümer,
Kenzkirchhof Nr. 6.
empfehle seinen kräftigen Mittagsstisch, feinstes Lagerbier und Thüringer Weizenlagerbier. Heute früh Speckfuchen.



Restaurant Stephan,
Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt,
empfehle hiermit größte Auswahl in **warmen und kalten Speisen**, feine Biere, echt Bayerisch Bier (Rindorfer) und ein ganz vorzügliches deutsches Lagerbier von Riebeck u. Comp. und bittet um zahlreichen Besuch.
F. Louis Stephan.

Fritz Römling's Restaurant
Lager-Bier täglich Stamm-Bayrisch
Karpfen blau. VIS AVIS DEM Heute Ecke der Albert-Strasse. Karpfen polnisch. BAYR. BAHNHOF.

Café Merkur.
Schulstr. 9, an der Bromenade.
Zeitungen aus allen größeren Städten Deutschlands und des Auslands.
H. Konditorwaaren.
Vorzügliche Biere. Kalte Speisen.
Ginge wichtige Zeitungen sind wieder für Nach- abonnenenten frei.
W. Rühlmann.

Nicolaisstraße Nr. 5.
Restaurant Drechsel,
Bayerische Bier- und Frühstückstube.
Bei Beginn der Winterzeit empfehle ich meine geräumige, freundl. einger. u. besten ventilirte Localität einer geneigten Beachtung.
Vorzügl. Pr. u. Tucher'sches (Nürnberger) Bier, anerkannt gute Gose. Mittagslich in 1/2 Port. (auch im Abonnement.) Gustav Drechsel.

(R. B. 214) Gosen-Tunnel — Marienbaum.
Täglich reichhaltige Speisefarte.
O. Rost's
Feinstes Lagerbier à 18 A.
Heute früh Speckfuchen.

!!! Depesche !!!
Meine 2 neu restaurirten Billards (s. Doppelbar) empfehle den geehrten Herren Billardspielern zur gef. Benutzung. Gleichzeitig verfüge ich nicht, auf meinen reinen Weißwein à Schoppen 60 A und auf meine anerkannt guten Biere aufmerksam zu machen.
Café Bergner, 6 Neumarkt & L.
Oberschenke
und Gosenstube zu Gohlis.
empfehle eine Auswahl von Speisen, eine Tasse Wodka mit allen Sorten selbstgebackenen Kuchen, ff. Gohliser u. Bayerisch Bier, Kaiser u. Kurfürsten-Gose in allen Nummern. Im großen Saal Gesellschafts-Ball.
Früh 9 Uhr Speckfuchen.
Es ladet ein Fr. Lohmann.

Restaurant und Café-Garten zu Connowitz.
Einem geehrten Publicum empfehle meine freundlich eingerichteten Localitäten zu recht fleißigem Besuch. Gewählte Speisefarte, ff. Kaffee und Kuchen, sowie feine Biere und Gose hält bestens empfohlen.
F. A. Kiesel.
Heute empfehle einem geehrten Publicum meine freundlichen Localitäten zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und Köstlicher Gose.
G. Kühne.
NB. Omnibusse stehen auf d. Waageplatz bereit.

Wahren. Emil Haertel,
Restauration z. Wilhelmsschlösschen, Neurenditz am Hohlweg,
bittet um gütigen Zuspruch. ff. Biere und Speisen.

Eutritzsch zum Helm.
Für heute halte ich mich meinen werthen Gästen bestens empfohlen.
„Gose ganz famos“.
Morgen Schlachtet.
Stierba.

NEU
Dorotheen-Garten.
NEU
Heute Sonntag, den 13. October
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Carl Weinger.
Für diese Saison habe ich das Entrée zum Saal von 50 A auf 25 A à Person herabgesetzt.
Gosenthal.
Concert u. Tanzmusik.
E. Krahl.
Blüchergarten zu Gohlis.
Heute Sonntag von 6 Uhr an Abendunterhaltung, darauf Ball des Malergesangsvereins „Pausebentel“ aus Leipzig.
Neuer Gasthof.
Gohlis.
Heute von 4 1/2 Uhr an CONCERT.
Apollo-Saal.
Concert und Ballmusik.
Insel Helgoland. Plagwitz.
Heute Nachmittag von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.
Gohlis, Waldschlösschen.
Blöding's Restaurant, Nr. 39. Neumarkt Nr. 39. Ausschank
Staffelsteiner Bieres, sowie H. Riebeck'sches Lagerbier.
Restaurant Strohsack.
Weißenstephan.
Restaurant Stehfest, Albertstraße Nr. 7.
Restaurant F. C. Prümer.
Eutritzsch zum Helm.
2 Billards
Re
empfehle
Z
Z
Z
Pr
Tack
Ne

Münchener Löwen-Bräu
scinittes bayerisches Exportbier.
Mit Vorliebe auf der diesjähr. Pariser Weltausstellung getrunken.

Schaaf's Restaurant, Nicolaisstraße 51
empfehlen seinen guten und kräftigen Mittagstisch in
frühlich und Abendbrot, sowie

Löwe's Restaurant,
Kleine Fleischergasse 27, Barfüßberg.
empfehlen heute früh Speckfuchen, Ragout an, Stammfrühstück, Mittagstisch

Grüner Baum
Heute früh Ragout an en coquilles. - Mittagstisch im Abonnement 1 A
Abends Oxtail-Suppe.

Hôtel de Saxe.
Heute früh Speckfuchen und Ragout an.
Abends gewählte Speisefarte.

Mühle zu Gohlis
Heute früh Speckfuchen, Propheten- und anderen Kuchen, sowie täglich reich-
haltige Speisekarte, K. Bier und hochfeine Gase.

Kleine Funkenburg.
Speckfuchen, Mittagstisch, reichhaltige Abendpeisefarte und vorzügliches
Bierbier der Plagwitzer Brauerei empfiehlt

Restaurant „Erholung“ Roudnitz.
Heute Ragout an und Ente mit Krautspitzchen. Eßt Bayerisch, ff. Vereinslager-
bier und Bestker.

Restaurant und Café zum Rosenthal,
14. Rosenthalgasse 14.
Heute Speckfuchen, Abends Gänsebraten mit Weintraut, sowie Gänse-
braten, ff. Plagwitzer Lager- u. echt Culmbacher Exportbier von G. Sandler

E. Eisenkolbe
Heute früh Speckfuchen
und Ragout an.
Restaurant Wachsmuth, Katharinenstraße 22.
Heute früh Speckfuchen, Bier vorzüglich.

Weintraube in Gohlis.
Heute früh Speckfuchen, Morcen Schladitz. H. Schlegel.

Fr. Möhle.
Windmühlengasse Nr. 13.
empfehlen vorzügliche Biere und Speisen. Früh Speckfuchen und Ragout an.

Zur grünen Eiche in Lindenau.
Empf. j. jed. Tageszeit
dem Speisefarte ff. Bier
Aug. Weber.
Heute früh Speckfuchen.

Zill's Tunnel.
Heute Gänse-, Enten- und Hasenbraten. C. Bräutigam, Burg-
straße Nr. 27.

Zangenbergs Gut.
Heute früh Speckfuchen, sowie Mittag
Hasenbraten mit saur. Sahne, Crostiger
Lagerbier hochfein empf. Wilh. Geiler.

Moritzburg
Gohlis.
Tägl. reichh. Speisekarte, K. Döln. Gase u. gute Biere. Heute früh Speckfuchen.

Hugo Kleinpaul's Restaurant,
Weissenhandstraße Nr. 4.
Heute Abend Gänse- und Gänsebraten, Karpfen polnisch, echt Culmbacher aus
der Brauerei von G. Sandler und Vereinslagerbier ff.

Prager's Biertunnel.
Heute Speckfuchen und Ragout an,
Crostiger Lager- und echt Bayerisch,
Bier ff. empfiehlt Carl Prager.

Tacke's Biertunnel,
Kl. Fleischerg. 8. Tägl. Mittagstisch v. 12-2 U. m. Suppe, Gemüße
u. 1 Gl. Bier 15 A. Tägl. Stamm 30 A. ff. Crostiger 18 A. Billard.

No. 1.
Zöndberg, Vogt's Restauration empf. heute guten Kaffee
und div. Kuchen, Niederländ. Lager- Bier ff. Bitter u.
ff. Weißbier. Früh Speckfuchen. NB. Morgen Schladitz.

Hermann Hahn
früher Emil Härtel
Universitätsstr. 11.
Heute Speckfuchen. Vereinslagerbier ff.
(R. B. 773.) Holzers
Restaurant.

Gerberstr. 27.
Tägl. kräft. Mittagstisch,
mit Bier 53 A.
Vorzügliche Biere.
Billard.

Restaurant Tröster
Ede Petersteinweg und Königsplatz,
empf. Mittagstisch, Bayer. Verlandtbier
von Erich in Erlangen u. Crostiger Lager-
bier, große Auswahl von Speisen.
NB. Heute Ragout an u. Speckkuchen.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt
tägl. Mittagstisch v. 12-4 U.
Guter Mittagstisch in gebild. Familie
Peterstraße 24, 3. Etage Vorderhand.

Kraft. Privatlich. Kirch. Straße 31, 1. r.
Kräftigen Mittagstisch, 4 Port. 4 A.
Gewandgässchen Nr. 4, 1 Tr.

Priv. Mittagst. Port. 50 A. Reulisch. 14. 5. 111.

10 Mark Belohnung
dem Finder einer Freitag Abend im Neuen
Theater oder auf dem Augustusplatz ver-
lorenen goldenen Nadel mit großer blas-
rother Coralle. Abzugeben
Reichstraße 45, 1. Etage.

Verloren wurde auf dem Wege von
Gohlis durch Gerberstr., Bangeplatz, Bro-
menade, Rankhäder Steinweg, Fleischpl.,
Raundörchen a. Sonnabend ein gold. Ring
mit bläulichem Stein. Gegen Dank u. 4 A
Belohn. abzug. Reulischhof 10 beim Kellerer.

Verloren wurde Freitag Abend u. Neuen
Theater bis zum Augustusplatz zu d. Pferde-
bahnweg u. in diesem bis Plagwitz ein
Spernglas, in das Glais eingeklemmt ein
Sperroberbuch für Balconloge recht.
Gegen gute Belohnung abzugeben im
Geschäftslocal des Herrn Schomburgk,
Peterstraße 40.

Sonnabend auf dem Augustusplatz ein
goldenes Portemonnaie mit Geld und
Schlüssel verl. Gegen angem. Belohnung
abzug. Windmühlstr. 13 bei Hrn. Kuff.

Verl. v. Freitag Abend 1 Schm. Porte-
monnaie mit etwas Geld u. mehr. Kunden
durch die Thal- bis nach der Langen Str.
Abzug. geg. Verl. Banse Str. 13b, S. O. IV.

Verloren 1 Brosche, Silberstr. bis Hofamt.
Gegen Belohn. abzug. Albertstraße 24, 1. r.

10 Mark Belohnung
Eine goldene Damenuhr mit Kette ist
Freitag Abend auf dem Wege von der Süd-
straße nach dem Bayer. Bahnhofe verloren
worden. Abzugeben Sidonienstr. 33, III. 1.

Verloren eine gold. Broche, von der
Weststraße, Bromenade, Schillerstraße und
Augustusplatz. Gegen Dank u. Belohnung
abzugeben Weststraße Nr. 81, parterre.

Verloren wurde Freitag Ab. i. d. Quer-
straße 1 Verdrähte m. 3 A u. Schl. von c.
armen Wch. Der ehl. Finder w. geg. der.
D. u. Bel. dief. abj. Querstr. 10, Hrn. Sängler.

Verloren ein Keilfisen. Gegen Be-
lohnung abzugeben Gr. Fleischergasse 19,
beim Hausmann.

Dienstag Abend 1 Stück in einer Drosche
liegen gelassen, b. Rant. Steinweg 8 pr. ab.
Verloren von d. Reiter Str. bis Reus
Theater die Luoke einer gold. Kette. Gea.
Belohnung abzug. Reiter Straße 14, 2. Et.

Verloren im Gewandhaus e. Haumwolln.
Tuch geg. Verl. abzugeb. Hofplatz 14 2. Et.

Geld. a. d. Grimm. Str. mehr. Briefe u.
Red. G. Interat. jurist. Konsilstr. 25 II Tr. B.

Verl. eine Pferdedecke auf dem Wege
von Lindenau bis ins Scheibenhölz. Gegen
Belohnung abzugeben Rablmannstraße 3.

Entloren am 8. Octbr. aus Lehmanns
Garten ein Kreuznadel. Abzugeben a.
Belohnung Pfaffenstraße 6, IV.

Dank.
Unserer Anhalt sind in Folge der sehr
willigen Verfügung einer langjährigen
Freundin derselben, von deren Erben
1500 A zugeteilt worden, wofür wir
der edlen Wohlthäterin noch über deren
Grab hinaus unseren herzlichsten Dank nach-
rufen.
Der Vorstand
der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt
zu Connewitz.

Vom Schloßthurm
aus, kann man die heutige Aufschiffahrt
gut beobachten, Kuchstich schon. Entree 25 A.
B. Rohmann, Capitellan.

Küe am 1. Sept. 78 verfallen in Regen-
fänge, wenn selbige nicht bis 1. Nov. pro-
longirt oder eingelöst werden, sind sofort
verkauft. B. Jacob, Ritterstraße 46, II.

Meiche's Vorschuß-Geschäft,
15 Windmühlstr., Brauerei 15.
Küe im August verfall. Gegenhände kommen
v. 1. Novbr. an ohne Ausnahme zum Verf.

Kauf meinen Namen Geborgtes bezahle
ich von jetzt ab nicht mehr.
J. Wilhelmine verw. Schulze.

Für die Abgebrannten in Bacha
werden Beiträge entgegengenommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Unserer Anhalt sind von einer langjährigen Freundin derselben 900 Mark ver-
macht worden, wofür wir der edlen Wohlthäterin noch über deren Grab hinaus
unsern herzlichsten Dank nachrufen.

Die II. Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt zu Leipzig
Am 16. d. M. früh 10 Uhr feiern wir das 25 jährige Bestehen unserer Anhalt,
wogu Freunde und Gönner derselben freundlichst einladet.

Jubiläum.
Ter Vorstand der 4. Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.
K. W. Felig, Carl Boial.

150 Mark Belohnung
bezahle ich Demjenigen, welcher mir den Dieb nachweist, der bei mir in den Morgen-
stunden am 11. October zwischen 2 und 6 Uhr einbrochen und eine größere Summe
Geld gestohlen hat.
Gottfried Stamminger, Eldorado, Pfaffenstraße 26.

Gingefandt.
Das bereits mannigfach preisgekürzte Lagerbier der
Dresdner Feldschlösschen-Brauerei

wurde in diesen Tagen einer neuen Untersuchung seitens des Dr. F. Elsner in
Schönefeld unterzogen. Es wurden nachgewiesen in 100 Theilen: 5% Extract,
4,32% Alkohol, 0,22% Mineralbestandtheile (Nähe), 0,666% Phosphorsäure;
Das spec. Gewicht betrug 1,0134; der ursprüngliche Märgelgehalt hatte 13,64%
Extract befallen. Das Bier war gut vergohren und ohne Anwendung irgend welcher
Surrogate gebraut, zeichnete sich aber von Bieren ähnlicher Zusammensetzung durch
einen besonders kräftigen, reinen und feinen Hopfenaroma aus. Es muß demgemäß
anerkannt werden, daß das Bier der Dresdner Feldschlösschen-Brauerei, welches in
allen Bestandtheilen die Stärke der bayerischen Schwabinger erreicht, den besten ein-
heimischen Bieren zuzuzählen ist. Vertreter der Dresdner Feldschlösschen-Brauerei
ist Herr Kaufmann Oswald Walaun, hier. Comptoir: Sidonienstraße 37, I.
Bekerei: Gartenstraße Nr. 14.

Kunst-Gewerbe-Museum.
Die Entwürfe zu den Möbeln einer geschmackvollen Muster-Ausstattung einer
Braut aus bürgerlichen Kreisen, welche zufolge des Voranschreibens des Baurath-
berathigen Kunstgewerbe-Bereins eingegangen waren, sind auf kurze Zeit in den
Räumen des Kunstgewerbe-Museums, Thomaskirchhof 20, I., ausgestellt und zwar
Sonntag den 13. d. M. von 10 bis 3 Uhr, Montag und Dienstag von 11 bis 1
und 6 bis 9 Uhr und Mittwoch von 11 bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Herr Geh. Hofrath Prof. Dr. Osterloh hat, mehrseitigen Wünschen und einem
an ihn ergangenen Ersuchen entsprechend, sich bereit erklärt, vor einem Kreise bereits
praktisch thätiger Juristen im Laufe der nächsten Wintermonate Vorlesungen über die
neue deutsche Prozeßgesetzgebung zu halten. Derselben sollen im Saale des kauf-
mannischen Vereins

wöchentlich Mittwoch Abends
pünctlich 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr
stattfinden und am 23. October beginnen. Derselben Berufsgeoffenen, welche an dem
Besuche der Vorlesungen Theil nehmen wollen, ersuchen wir, bis zum 19. October d. J.
in die bei den Unterzeichneten ausliegenden Listen sich einzutragen.

Leipzig, am 21. September 1878.
Justizrath Anschütz. Hofrath v. Boso.
Justizrath Frenkel. Hofrath Hertel.
Mannsfeld, Gerichtsrath. Gerichtsrath Rosenmüller.

Der unterzeichnete Verein wird auch im bevorstehenden Winterhalbjahre einen
öffentlichen Unterrichtscursus zur Er-
lernung der Gabelsb. Stenographie

abhalten lassen.
Tauer bei wöchentlich zwei noch zu vereinbarenden Abendstunden 4-5 Monate.
Honorar 15 A prän., doch wird Kinderbemittelten Ermäßigung und Ratenszahlung
pern gestattet. Vorläufige Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Paul Zöllner
(Firma: Karl Schmidt, Grimm. Straße 20) und der 1. Borchter Jul. Dörfer, Reiter-
Straße 26.
Der Gabelsb. Stenografenverein.

Stenographie.
Montag, den 14. October, Abends 8 Uhr eröffnet der unterzeichnete Verein in
seinem Sitzungslocale, Café Richter, Theaterpassage einen viermonatlichen Cursus
in der Gabelsb. Stenographie. Das Honorar beträgt 6 Mark, Unbemittelten
wird Stundung gewährt. Theilnehmer an diesem Cursus wollen sich in die bei den
Herren Louis Bernh. Gochstraße, Emil Weigert, Reichstraße 13, sowie im
Café Richter ausliegenden Listen einschreiben oder in den jeden Montag und Freitag
Abends stattfindenden Sitzungen persönlich anmelden.

Wöchentlich Stenografen-Verein zu Leipzig.
Verein von Freunden der Naturwissenschaften.
1. Vereinsabend im Winterhalbjahre Donnerstag den 17. 8 Uhr Braunes Hof,
Kl. Windmühlengasse. Sitzungen werden jeden Donnerstag abgehalten und sind Gäste
jeder Zeit willkommen.
D. V.

Naturforschende Gesellschaft.
Dienstag, den 15. October, Abends 7 Uhr Sitzung.
Vortrag: Prof. Dr. Jacobi, Ueber die ursprüngliche Form und Bedeutung des
Wortes Natur.

Leipziger Briefmarkensammler-Verein.
Nächste Versammlung Mittwoch, den 16. d. Abends 8 Uhr im Vereinslocal bei
Otto Bierbaum, Petersstraße.
Tagesordnung: Berathung der gestellten Anträge. Aufnahme neuer Mitglieder.
Rohreiche Theilnahme erwünscht. Gäste sind willkommen.
D. V.

Zu dem heute, Sonntag, den 13. d. M. im Saale des
Eldorado stattfindenden zweiten Stiftungsfeste des
Gesangvereins
„Eichenkranz“
ladet hiermit freundlichst ein
der Vorstand.
NB. Nach Beendigung der Vorträge Tanz bis 9 Uhr
(Ochtermuße).
D. O.

Märgesangverein „Pausebentel.“
Heute Sonntag den 13. October
Abendunterhaltung nebst Tanz
im Blücherarten zu Gohlis, wogu Freunde und Bekannte ergebenst einladet
Anfang 8 Uhr.
D. V.

Das Kränzchen der Tapezierer- und Sattlergehülfen
findet am Montag, den 14. October im Saale des Eldorado statt. Anfang 7 Uhr.
NB. Gäste sind willkommen.
Das Comité.

Bereinigte Tischner- und Tapezierer-Innung.
Die geehrten Mitglieder werden hiermit zur 4. Quartalsversammlung Montag den
14. d. M. Abends 8 Uhr im Hôtel de Saxe freundlichst eingeladen.
F. Meckand, d. 3. Borchter.

Logo of the 'Eichenkranz' singing society, featuring a circular emblem with a tree and the text 'Eichenkranz'.

Logo of the 'Pausebentel' singing society, featuring a circular emblem with a tree and the text 'Pausebentel'.

Logo of the 'Kränzchen der Tapezierer- und Sattlergehülfen', featuring a circular emblem with a tree and the text 'Kränzchen der Tapezierer- und Sattlergehülfen'.

Logo of the 'Bereinigte Tischner- und Tapezierer-Innung', featuring a circular emblem with a tree and the text 'Bereinigte Tischner- und Tapezierer-Innung'.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Die Börsen beharren in Risikostimmung. In Frankfurt steht auch schon wieder die Redirections...

im Werthe von 2,75 bis 5,50 Fr. und im Gewichte von 500 bis 600 g auf den Meter, würde der Hohl...

198 Pfund exclusiv Sad, zur Versteuerung heran...

gemeinen Erfolg auch nur dann erwartet, falls die...

Der bekannte Pariser Börsenspieler Soubevan, welcher als Vicegouverneur des 'Credit foncier'...

u. Leipzig, 12. October. Die am 10. d. M. in Meuselwitz...

Berlin, 12. October. Dr. Stroussberg will in seiner...

Internationaler Transportrecht. Bekanntlich fanden im Mai und Juni d. J. in Bern...

Ein 'Eingelastet' in der 'Times' beklagt sich, daß durch...

u. Leipzig, 12. October. Der Bau der St. Egidien-Stollberger...

u. Dresden, 12. October. Productenbörse. Eine gestern...

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen. Eingetragen:

1. Leipzig, 12. October. Die hiesige Handelskammer...

u. Leipzig, 12. October. Die hiesige Handelskammer...

u. Leipzig, 12. October. Die hiesige Handelskammer...

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen. Eingetragen:

dem nord-begriffen, der allgem. herrschend, in Deutsch...

dem nord-begriffen, der allgem. herrschend, in Deutsch...

dem nord-begriffen, der allgem. herrschend, in Deutsch...

dem nord-begriffen, der allgem. herrschend, in Deutsch...

Zah 44; Silber Zah 24 bis Zah 44; andere Sorten wurden nicht gehandelt.

Calcutta, 8. October. Die Nachrichten auf die Indigo-Ernte in Bengalen und Tirhoot sind die besten; in Benares und dem Nordwesten sind die Ernteerwartungen günstig.

London, 1. October. Ibran und Fische. (Bericht von van Darwegen & den Bremer.)

London, 12. October. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Gerfemünde, mitgeteilt durch S. J. v. d. B.

abgibt. Secage 2 Proc. . . . 906 . . . 44,358 Bel. 366,016 Bel. 49,006 . . .

Berlin, 10. October. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von R. Edwenger.)

Glasgow, 8. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Glasgow, 11. October. Roheisen. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. Kartoffelspiritus. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 12. October. (Bericht von Robinson & Richardson durch Paul Caspar in Berlin.)

Wien, 11. October. Getreidemarkt. Weizen, Mehl loco 90.00, fremder loco 18.50, per November 17.40, per März 17.90.

Wien, 11. October. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per October 49.50, per October-November 48.50.

Wien, 11. October. Tabak. Umsatz 87 Faß Kentucky, 64 Faß Maryland, 714 Faß Florida.

Wien, 11. October. Petroleum rubig. (Schlussbericht.) Standard white loco 9.25 bez. u. S.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco gute Kaufkraft, Termine rubig, per Herbst 8.89.

Wien, 11. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen auf Termine niedriger, per November 9.89, per März 10.00.

Wien, 11. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Wien, 11. October. Productenmarkt. Weizen loco, per Herbst 8.89, per März 9.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Berlin, 12. October. (Schlussbericht.) Eisenbahn-Aktien. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 12. Oct. 1878, Mittags 1 Uhr. Weizen pr. 1000 Ro. netto, loco 178-186 A bez.

Weizen pr. 1000 Ro. netto, loco 178-186 A bez. Roggen pr. 1000 Ro. netto, loco 136-144 A bez.

Roggen pr. 1000 Ro. netto, loco 136-144 A bez. Gerste pr. 1000 Ro. netto, loco 155-165 A bez.

Gerste pr. 1000 Ro. netto, loco 155-165 A bez. Hafer pr. 1000 Ro. netto, loco 128-135 A bez.

Hafer pr. 1000 Ro. netto, loco 128-135 A bez. Mais pr. 1000 Ro. netto, loco 14-14 A bez.

Mais pr. 1000 Ro. netto, loco 14-14 A bez. Raps pr. 1000 Ro. netto, loco 51.50 A bez.

Raps pr. 1000 Ro. netto, loco 51.50 A bez. Spiritus pr. 10,000 Liter, loco 52.90 A bez.

Spiritus pr. 10,000 Liter, loco 52.90 A bez. Wein pr. 100 Liter, loco 1.50 A bez.

Wein pr. 100 Liter, loco 1.50 A bez. Zucker pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Zucker pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Kaffee pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Kaffee pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Pfeffer pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Pfeffer pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Vanille pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Vanille pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Kakao pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Kakao pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Schokolade pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Schokolade pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Butter pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Butter pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Käse pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Käse pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Fleisch pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Fleisch pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Eier pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Eier pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Obst pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Obst pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Gemüse pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez.

Gemüse pr. 100 Kilogramm, loco 1.50 A bez. Holz pr. 100 Kubikmeter, loco 1.50 A bez.

Telegraphischer Coursbericht.

Breslau, 12. October. Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresdener 100.00.

Berlin-Dresdener 100.00. Ostpreussische Eisenbahn 100.00.

Ostpreussische Eisenbahn 100.00. Silesische Eisenbahn 100.00.

Silesische Eisenbahn 100.00. Westfälische Eisenbahn 100.00.

Westfälische Eisenbahn 100.00. Rheinische Eisenbahn 100.00.

Rheinische Eisenbahn 100.00. Norddeutsche Eisenbahn 100.00.

Norddeutsche Eisenbahn 100.00. Mitteldeutsche Eisenbahn 100.00.

Mitteldeutsche Eisenbahn 100.00. Süddeutsche Eisenbahn 100.00.

Süddeutsche Eisenbahn 100.00. Bayerische Eisenbahn 100.00.

Bayerische Eisenbahn 100.00. Preussische Eisenbahn 100.00.

Preussische Eisenbahn 100.00. Österreichische Eisenbahn 100.00.

Österreichische Eisenbahn 100.00. Russische Eisenbahn 100.00.

Russische Eisenbahn 100.00. Amerikanische Eisenbahn 100.00.

Amerikanische Eisenbahn 100.00. Indische Eisenbahn 100.00.

Indische Eisenbahn 100.00. Chinesische Eisenbahn 100.00.

Chinesische Eisenbahn 100.00. Japanische Eisenbahn 100.00.

Japanische Eisenbahn 100.00. Australische Eisenbahn 100.00.

Australische Eisenbahn 100.00. Neuseeländische Eisenbahn 100.00.

Neuseeländische Eisenbahn 100.00. Südamerikanische Eisenbahn 100.00.

Südamerikanische Eisenbahn 100.00. Nordamerikanische Eisenbahn 100.00.

Nordamerikanische Eisenbahn 100.00. Europäische Eisenbahn 100.00.

Europäische Eisenbahn 100.00. Weltweite Eisenbahn 100.00.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Sinn-T.', 'Deutsche Fonds', 'Wochens.', 'Eisenst.-Pr.-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Industrie-Akt.', and 'Kohlen-Actien'. It lists numerous companies and their corresponding stock prices and interest rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Göttinger in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. G. G. Bause in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. E. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Wegig in Leipzig.

Wunderlich nicht mit tatsächlichen Beweisen diese. Ich künnte die Rettungen mit Tausenden von Attesten und Dankschreiben füllen und mache hiermit bekannt, das jede meiner Flaschen



ausgelegt ist mit
meinem Besig

und jedes Etikett meines eigenhändige Unterschrift

Jacoby

Zur Deck, welcher Flaschen mit diesen Merkmalen erhält, ist nicht betrogen!
Anatomie und Chirurgie in hohen Ehren; aber leider werden auch die gefährlichsten Operationen (wenn sie überhaupt nötig!) ohne Linderung der Schmerzen und des Übels gemacht! Dann kommen Wundfieber und Brand — und womit retten, wenn man dem Königs-Trank verzichtet oder gar hasst? Man bedenkt nicht, was man tut, ist auch eine Konzession der erhabenen Ergebnisse der Chemie für die Diätetik! Darum sollen die „virtuellen“ Völker immer tiefer in leibliches, seelisches und geistiges Elend, von solchen „Arzten“ geleitet, nicht bewahrt, nicht beherzt! Denn Blinde können nicht sehen führen.

Der Königs-Trank desinfiziert alles Trinkwasser, dessen Infundierung durch organische Stoffe die gewöhnliche Ursache der Epidemien ist, auch die Wunden, und zwar besser als die nicht immer unschuldigen Carbolsäure, — verleiht überhaupt dem Organismus die höchste Potenz der Heilkraft zur schnellen Überwindung und Ausscheidung der Schädlichkeiten und Uebel, der Krankheitsursachen.

Der „Königs-Trank“ bewahrt nicht nur Gesunde bei solidem Lebens-Weise für schwerer Erkrankung, sondern ist auch für solche Kranke, die sowohl durch „Medizin“ (!) als auch durch Brunnen-, Wasser-, oder irgend welche andere Kurzen Hilfe fergänglich gemacht haben — der letzte Versuch — welcher schon allen unheilbaren, dem Tode schon nahe gekommenen Kranken schnelle Hilfe, Errettung und Genesung unter dem augen- scheinlichsten und würdevollsten göttlichen Segen gebracht hat.

Gewiss ist in neuerer Zeit der Mißbrauch mit scharlatanistischen Geheim-Mitteln nicht so bekann und gewis erwirbt sich die Behörde durch ihre Warnung für solchen den Dank der Leidenden und oft misleiteten Publikums. Die Pflicht des Hygienisten aber, d. h. des Gesundheits-Lehrs und Kenners der menschlichen Leiden, die aus den Fortschritten der „Medizin“ (!) hervorgehen, besteht darin, nicht nur auf die Warnung besonders aufmerksam zu machen, sondern auch noch andere wichtige Warnungen hinauszufügen!

1) Die Warnung für allopathische „Medikamenten“, welche zu häufig Kranke in ein frühestmögliches Grab bringen.

2) Die Warnung auch für konzessionsirten Geheim-Mitteln, welche eben als solches weil sie einer solchen Konzession bedürftig — allopathische Medizin sind.

3) Die Warnung für Allem, was Apoteker (unter der Hand) Kranken empfehlen, so wie für Allem, was diese bereiten und was als Gesundheits-Mittel öffentlich anpreisen.

4) Die Warnung für dem Glauben oder der Annahme, das die Mediciner Konzession hätten von den Gesetzten der chemischen Stoff-Bewegung. Der Satz „Contraia contrariis curantur“ ist eine Lächerlichkeit und selbst von den Homöopathen anerkannt. („Similia similibus curantur“.)

Auf ganz gewissenlose Weise werden den Kranken die schädlichsten und abscheulichsten Mittel gereicht, die gar nicht dazu geschaffen sind, in die Leiber eingeführt zu werden oder mit denselben in Berührung zu kommen. Es waltet hier ein teuflischer Mißbrauch der Kräfte der Natur. Die Gottes Wege verlassen, werden eine Beute des Argens, durch welche dieser immer grössere Elend über die Menschheit bringt, um endlich die ganze Erde in ein Lazarett zu verwandeln, in welchem dann sein Diner, der Allopat, alleinherrschend einhergeht.

Fert mit den scharlatanistischen Geheim-Mitteln, konzessionsirten und nicht konzessionsirten, aber auch fort mit den allopathischen Medikamenten! Fert mit der Heil-Forschung unter welcher Maske sie sich auch bergen mag!

Der „Königs-Trank“ ist kein Geheim-Mittel, er bedarf auch keiner Anpreisung, durch den Erfinder, die zahllos durch in gerettetem Menschen sind seine bestem Lobpreis! Die Stimme der Wahrheit spricht für ihn und diese wird man nicht zu ersticken Vermögen!

Die Ertragsfähigkeit Deutschlands reicht für mindestens fünf mal so viel Menschen aus! Alle „Gesundheits-Fabrikate“ werden durch den Königs-Trank mindestens entwertet, für allen diejenigen der Fabrikanten aus London (macht 61 Schmelzerei in deutschen Zeitungen), der ergiebt 90,000!!! Zertifikate von Genesenen zu besitzen in den deutschen Zeitungen auch Atteste aus Honolulu (?) abdruckt. Seit 21 Jahren soll keine Krankheit der Gesundheitsapostel „Revalescire“ widerstanden haben! (Unsinn! Linsen-rupp, Bismarck, woraus diese sogenannte Gesundheitsapostel besteht, kann sich Jeder für wenig als den zenten Teil, wie dieser Menschenbeglücker sie anpreist, selbst herstellen.) Ein anderer Fabrikant jubelt über die Jubel-Ausgabe (100.) einer für im verfassten Broschüre, über seine Fabrikate (innerhalb 5 Jahre). Diese „Blasfemie“ kennt keine Grenzen. Da Entehrlichste und Widerlichste sind die französischen Teerkapseln (franz. Magen-schmerz); Brunst-Sirupe, Fenchel-Honig, Kinder-Mel u. s. f., durch den Preis unerschöpflich; Schokolade wird als verflucht und werden solche Fälscher jetzt hart bestraft. Deswegen ruhete Kakao mit Zucker vor zu empfehlen. Jacoby, Hygienist, Berlin SW., Bernburgerstr. 11

Einige Atteste über die großartigen Erfolge des Königs-Trank.

Herr Jacoby!
Ich hatte mir vor längere Zeit durch einen Splitter eine bedeutende Wunde an der linken Hand zugezogen, die trotz aller geeigneten Mittel nicht heilen wollte. Die Hand schwellte täglich mehr und mehr und die Schmerzen steigerten sich bis zur Unerträglichkeit; ich besuchte mehrere Wochen daran herum, jedoch ohne Erfolg, die Wunde war noch nicht aufgeht! Da erinnerte ich mich Ihres berühmten Königs-Trank, den ich sofort eine Flasche davon nahm, machte Umschläge damit und wand ich mich nach Vorschrift. Die Schmerzen ließen sofort nach, die Schwellung verminderte sich, und in 3 Tagen war meine Hand vollständig geheilt!*)

Mit herzlichster Hochachtung
C. Schafheitl,
Berlin, Straussen-Platz 1—2.
Berlin, den 24. August 1878.

Herr Herr!
In Folge der so ausgezeichnet guten Wirkung, welche die von Ihnen bezogenen 2 Flaschen Ihres so berühmten Königs-Trank auf mein schon jahrelanges Magenleiden hervorgebracht, erbitte ich umgehend ferner 2 Flaschen und gebe mich der freudigen Hoffnung hin, durch den weiteren Gebrauch dieses Wundertrankes gänzlich von meinem hartnäckigen Magenleiden geheilt zu werden.

Mit verbindlicher Hochachtung
H. Schöps, Hygienist,
Refichlor-Str. 20.
Budenstraße, 10. Juli 1878.

Herr Herr!
Nachdem ich Jahre lang an dem heftigen Magenkatarrh litt und alle mir vorordneten ärztlichen Mittel ohne Erfolg erwiefen, wurde ich von meinem Freunde G. Robland auf Ihren so vortheilhaften „Königs-Trank“ aufmerksam gemacht und ließ ich Ihnen zu meiner Freude, nachdem ich nur 6 Flaschen erst verbraucht, weitheilen, daß schon beim Trinken der zweiten Flasche mein Appetit bedeutend zunahm und meine klaglichen Magenbeschwerden fast vollständig getwischen waren! Nach dem weiteren Gebrauch des Trankes hat sich letztere vollständig verloren und ist bis heute nicht wiedergekehrt. Aus Dankbarkeit habe ich aber in meiner Familie den Königs-Trank als Universal-Gesundheitsmittel eingeführt, so daß jedes Familienmitglied täglich denselben trinkt, und zwar 1/2 Weinglas Spiritus und 1/2 Wasser trinkt! Alle alle fühlen uns außerordentlich wohl danach! Senden Sie mir wiederum 12 Flaschen und nehmen Sie nochmals meinen besten Dank!

Mit herzlichster Hochachtung
Julius Schöps, Hygienist,
Krossenerstraße.
Dresden, 4. Mai 1878.

Herr Herr hat gegen die Halsleiden Ihren Königs-Trank und zwar durch Trinken innerlich, sowie durch warme Umschläge äußerlich mit dem besten Erfolge in Anwendung gebracht; gleichfalls hat derselbe unserm 6jährigen Söhnchen bei den Wafersn wesentliche Dienste geleistet; lassen hätte dieselbe 3 Mal Ihren Wundertrank genommen, so seien die Wafersn zusammen und heilen ohne irgend einem Nachtheil schnell ab! Ich werde den Königs-Trank allezeit empfehlen! Geben Sie mir p. Post n.

Mit herzlichster Hochachtung
G. Robland.
*) Solche Fälle kommen fast täglich vor.

Berlin, 26. August 1878.

Herr Herr!
Für den mir überlieferten Königs-Trank sage Ihnen meinen besten Dank; derselbe hat bei mir die vorzügliche Wirkung geübt und mich von meinem langjährigen Leiden vollständig geheilt. Ich bin nämlich an der Gicht, und jämmerlich war das Reiben in den Füßen in Folge des Verkehrs der ersten Flasche. Ich habe schon nach Verbrauch der ersten Flasche fühle ich Linderung und jetzt glaube ich auf verjüngten Füßen zu stehen. Es ist mir nur irgend möglich ist, werde ich Herrn Königs-Trank, der in Wahrheit „Wundertrank“ genannt werden sollte, angelegentlich empfehlen und gebe ich Ihnen anheim, dieselbe durch meine Kameraden überschrift befristete Bitte über das glänzende positive Resultat zum Wohl der leidenden Menschheit zu veröffentlichen!

Mit Hochachtung
G. Bergen,
Dietrichshagen-Str. 4.

Nach Rücksicht des Betrages möchte ich umgehende Lieferung von 6 Flaschen Königs-Trank.

Mit Hochachtung
O. Berner,
Hagenstraße 11, IV.

Die vorzüglichen Dienste, die mir Ihr so heilbarer Königs-Trank geleistet, veranlassen mich, Sie um eine abermalige Lieferung von 3 Flaschen zu bitten.

Mit herzlichster Hochachtung
Herr W. Schöps,
Krossenerstraße 11, IV.

Da Ihr Königs-Trank meine Frau von dem Uebel (Widerrüste) befreit hat, so sage ich Ihnen hiermit meinen besten Dank und bitte Sie gleichzeitig, mir umgehend gegen Rücksicht noch 2 Flaschen zu senden. Ich werde nicht ungenügend Ihre Gefährdung bei allen Leidenden zu empfehlen.

Mit herzlichster Hochachtung
Königs-Trank
Reinhold Grunow.

Herr Herr!
Wenden und Ihren Können anheim, daß ich schon lange Ihren Königs-Trank trinke. Ich bin schon ein ziemlich alter Mann und seit 2 Jahren an einem Augenkatarrh, der alle Medicin zum Trotz nicht weichen wollte und mich in einer sehr unangenehmen Weise plagte. Dem Trinken meiner Frau gab ich endlich nach und machte einen Versuch mit Ihrem Königs-Trank, und ich muß Ihnen danken, gerade nicht mit der größten Hoffnung. Nach zwei Tagen verschwand ich eine bedeutende Besserung und nach fernem vier Tagen war mein Zustand vollständig behoben. Nachdem ich aber bei dem Königs-Trank auf meinen ganzen Organismus einen so vortheilhaften Eindruck ausgeübt, daß ich mir für vier Jahre versagt verweigere; mir schmeckt das Essen wie bei jungen Jahren nicht und ich jezt in meinem vollständig geheiltem Zustande, der Königs-Trank hat mich wieder unentbehrlich gemacht. Ich würde darüber freu, Ihr Trank und Abends und zu ist es demnächst, daß die letzte Emborg schon wieder verbraucht ist. Bitte daher umgehend (sagt Bestellung.)
Danksagung, Ernstheider Straße
Lammstraße, Rostock.

Herr Herr!
Erlauben Sie mir, Ihnen zu danken für die so schnell eintreffende Lieferung Ihres Königs-Trank, und lass Ihnen heute schon von dem glücklichsten Erfolg berichten, da meine rheumatischen Leiden, die mich zumeist in den Gelenken am meisten peinigten, vollständig verschwunden sind, so daß ich jezt wieder vollständig gesund bin und ohne Beschwerde meiner Arbeit nachgehen kann! Bitte, senden Sie mir jezt, noch für zwei Bekannte von mir, die gleichfalls an rheumatischen Schmerzen leiden, 6 Flaschen, wobei Sie ungenügend dem Betrag erholen.
August 16. Juli 1878.
Joseph Ester.

Berlin, 26. August 1878.

Herr Herr!
Seit 4 Jahren litt ich an Haemorrhoidal-Beschwerden, Nervenschwäche und Apyreticität. Ganz Nechte konnte ich nicht schlafen, in Folge dessen sah bis auf die höchste geirrigerte Mattigkeit bei mir ein. Alle ärztliche Hilfe und Uebel hatten nicht die geringste Wirkung. Da endlich ist mir nach dem Gebrauch Ihres Königs-Trank, um Gott sei gedankt, bereit nach der dritten Flasche bin ich vollständig genesen, so daß ich mich so wohl fühle, wie nie zuvor. Ein Wohlgelohener konnte dies nicht freiwillig abgedruckten Zeugnis zum Wohl der leidenden Menschheit veröffentlichen!*)

Mit herzlichster Hochachtung
A. Rertens, Heiler u. L.
Humboldt.

Bei vor einiger Zeit meinem Vater gesandte Königs-Trank ist von großem Erfolg gewesen, so daß ich im Namen desselben Ihnen meinen herzlichsten Dank ausdrücken will, und wird er das wirksamste Heilmittel allen Leidenden empfehlen. — Meine Frau litt seit einiger Zeit an Brustbeklemmungen und Herz-Klopfen, und hoffe ich, daß Ihr Königs-Trank auch hiermit den gewünschten Erfolg haben wird. Ich bitte Sie daher, mir 3 Flaschen umgehend zu übersenden.

Mit herzlichster Hochachtung
Waldemar, 27. August 1878.
Mertzbad.

Herr Herr!
Ihre Königs-Trank hat gegen mein Blasen- und Nierenleiden nach Verbrauch der ersten 4 Flaschen schon Wunder gewirkt, so daß ich denselben regelmäßig gebrauchen werde! Jahre lang hat mich dieses Uebel geplagt, keinen Tropfen Urin konnte ich ablassen und wurde jährlich 3 Monate auf Vorbereitung des Urins nach Bad Mühlungen gehen, aber gänzlich erfolglos! Ihr Königs-Trank hat mich jezt sofort geheilt; senden Sie mir umgehend noch 4 Flaschen und nehmen Sie den Betrag nach.

Mit herzlichster Hochachtung
Rich. Spitz.
Berlin, den 26. August 1878.

Herr Herr!
Ihr Königs-Trank, den ich von Ihnen habe, hat schon große Wirkung bei mir gehabt. Die Etische im linken Lungenflügel haben nach dem Gebrauch der ersten Flasche bedeutend nachgelassen. Ich werde mich in diesen Tagen noch einer Probe lösen.

Mit herzlichster Hochachtung
S. Fried, Gieseler-Platz,
Mühlbergstraße, 14.
Berlin, 27. August 1878.

Herr Herr!
Bei allen Dingen meinen besten Dank für die schnell eintreffende Lieferung Ihres Königs-Trank, welche ich mir einzig und allein durch Ihren so wundervollen Königs-Trank erhielt. Ich bin seit längerer Zeit an einer empfindlichen Augenentzündung und zwar ohne Erfolg mehrere Augenärzte, da ich als letzten Versuch Ihren Königs-Trank anwandte. Derselbe hatte, wie schon oben erwähnt, einen außerordentlichen Erfolg bei mir, denn schon nach Gebrauch der ersten Flasche wurde ich bedeutende Linderung und mein Augenlicht wurde wieder klar und bin ich jezt nach dem Gebrauch der dritten Flasche wieder vollständig hergestellt, so daß ich nun meinem Beruf ohne Unterbrechung vorleben kann.

Mit herzlichster Hochachtung
Otto Müller, Berlin, 17.

*) Möchten doch alle Genesenen so dankbar sein, es würden dann 61 Krankheiten verhilft und die vorhandene beseitigt. Die meisten können die Defensivkräfte. Wären Sie vielleicht auch über in dem früheren Zustand geblieben!

Bild von Jacoby & Fabronius, Berlin, N., Berlinstr. 20.